Kurt Grayson
Toronto
1966
312

VORDERASIATISCHE
SCHRIFTDENKMÄLER

DER KÖNIGLICHEN MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN

VON DER

VORDERASIATISCHEN ABTEILUNG

HEFT X

HEINRICH ZIMMERN

SUMERISCHE KULTLIEDER AUS ALTBABYLONISCHER ZEIT

ZWEITE REIHE

MIT 2 LICHTDRUCKTAFELN



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1913

Die in diesem X. Hefte veröffentlichten Texte wurden von Herrn Professor Dr. ZIMMERN in Leipzig kopiert und nach den Originalen autographiert. Sie bilden die unmittelbare Fortsetzung und Ergänzung zu den in Heft II publizierten sumerischen Kultliedern aus altbabylonischer Zeit. Ausserdem fanden am Schlusse (Nrr. 213—215) auch einige altbabylonische Lieder in akkadischer (semitisch-babylonischer) Sprache Aufnahme. Die einzelnen Lieder sind, entsprechend wie in Heft II, in der Hauptsache wieder nach den verschiedenen Göttern, an welche die betreffenden Lieder gerichtet sind, angeordnet; doch konnte aus allerlei äusseren Gründen diese Anordnung nicht überall streng durchgeführt werden. Über die Zugehörigkeit der einzelnen Nummern zu den aus verschiedenen Händen erworbenen Sammlungen geben die Bemerkungen unter der Liste der Tafelnummern Auskunft.

Berlin, September 1913.

Friedrich Delitzsch.

Inhaltsverzeichnis zu Heft X.

101. (VAT 4112). 55×75×30 mm, Zeilen auf Vs. 4 mm, auf Rs. 5 mm; Längsrand und Querrand gewölbt; Vs. flacher, Rs. stark gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Nahezu vollständige 1-kolumnige Tafel mit einem Lied an **Ellil**.

102. (VAT 3421 + 3432). 60×40×30 (am Rand 23) mm, Zeilen 3—3½ mm; Rand ziemlich scharfkantig; Vs. flach bzw. etwas konkav, Rs. (von 3421) etwas konvex; hellbraun (mit einzelnen schwärzlichen Flecken); Tafelgattung A. Gehört wohl zur gleichen Tafel wie Nr. 103 (VAT 3423), Nr. 104 (VAT 3425), Nr. 105 (VAT 3418) und vielleicht auch Nr. 106 (VAT 3429) und Nr. 107 (VAT 3471). — Fragment vom unteren Teile einer mindestens 2-kolumnigen Tafel mit Liedern an **Ellil**, im Stil der sog. **enem-Hymnen**.

Zur Zwischenzeile Vs. II 13 vgl. oben zu Nr. 25 Vs. V 43. — Liedanfang Vs. II 14 é zi ... — Liedanfang Rs. III 2: a-sa ...

103. (VAT 3423). 38×27×bis 7 mm (Rs. abgebrochen), Zeilen 4 mm; flach bzw. etwas konkav, also wohl sicher Vs.; hellbraun (mit etwas schwärzlichen Flecken); Tafelgattung A. Gehört wohl zur gleichen Tafel wie Nr. 102 usw. (s. daselbst). — Fragment aus der Mitte einer mindestens 2-kolumnigen Tafel mit Liedern an **Ellil**, im Stil der sog. **enem-Hymnen**.

104. (VAT 3425). 30×23×bis 7 mm (Rs. abgebrochen), Zeilen 4 mm; ganz flach; hellbraun; Tafelgattung A. Gehört wohl zur gleichen Tafel wie Nr. 102 usw. (s. daselbst). — Fragment aus der Mitte einer mindestens 2-kolumnigen Tafel mit Liedern wohl an **Ellil**, im Stil der sog. **enem-Hymnen**.

105. (VAT 3418). 43×35×bis 9 mm (Rs. abgebrochen), Zeilen 3½ mm; ganz flach; hellbraun; Tafelgattung A. Gehört wohl zur gleichen Tafel wie Nr. 102 usw. (s. daselbst). — Fragment aus der Mitte einer mindestens 2-kolumnigen Tafel mit Liedern wohl an **Ellil**.

106. (VAT 3429). 37×30×bis 10 mm (Rs. abgebrochen), Zeilen 4 mm; ganz flach bzw. etwas konkav; hellbraun (mit schwärzlichen Flecken); Tafelgattung A. Gehört vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 102 usw. (s. daselbst). — Fragment aus der Mitte einer mindestens 2-kolumnigen Tafel mit Liedern vielleicht an **Ellil**.

107. (VAT 3471). 15×30×12 mm, Zeilen 4 mm; Rand scharfkantig; mittelbraun (aber im Innern von gleicher Farbe des Tons wie Nr. 102 usw.); Tafelgattung A. Gehört vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 102 usw. (s. daselbst). — Fragment vom unteren Rande einer größeren, wohl mehrkolumnigen Tafel mit Liedern vielleicht an **Ellil**.

108. (VAT 3567+3582). 52×55×25 mm, Zeilen gut 5 mm, ziemlich starke Linien; Längsrand und Querrand gewölbt; Schrift schon ziemlich weit auf Rand beginnend; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Linke obere Ecke einer 1-kolumnigen Tafel mit Lied an **Ellil**, im Stil der sog. **enem-Hymnen**.

Liedanfang Vs. 1: [e-ne-é]m-zu-šú asag(?) na-ám [...].

109. (VAT 3561). 42×27×28 mm, Zeilen auf Vs.? 4 mm, auf Rs.? 5 mm; Rand gewölbt mit nur 8 mm leerem Raum zwischen der Schrift; Vs.? wohl etwas weniger gewölbt als Rs.?; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 110 (VAT 3533) gehörig. — Fragment vom linken Rande einer wohl sicher nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied wohl an **Ellil**, im Stil der sog. **enem-Hymnen**.

110. (VAT 3533). 20×60×20 mm, Zeilen auf Vs. knapp 4 mm, auf Rs. gut 4 mm; Längsrand gewölbt; Vs. fast mehr konvex als Rs., die z. T. konkav; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 109 (VAT 3561) gehörig. — Rechte obere Ecke einer sicher nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied vielleicht an **Ellil**, und vielleicht im Stil der sog. **enem-Hymnen**.

Liedanfang Vs. 1: [.....]. al-di-di-in. — Vielleicht Duplikat zu Nr. 111 (VAT 3551).

111. (VAT 3551). 27×50×20 mm, Zeilen 5 mm, ziemlich starke Linien, tiefe Schrift; Querrand ziemlich gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 112 (VAT 3579) gehörig. — Rechte obere Ecke einer wohl sicher nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied vielleicht an **Ellil**, und vielleicht im Stil der sog. **enem-Hymnen**.

Liedanfang Vs. 1: [.....]. al-di-di-i[n]. — Vielleicht Duplikat zu Nr. 110 (VAT 3533).

112. (VAT 3579). 68×25×25 mm, Zeilen 5 mm, starke Linien, tiefe Schrift; Rand gewölbt; Vs.? flach bzw. etwas konkav, Rs.? etwas gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 111 (VAT 3551) gehörig. — Fragment vom rechten Rande einer wohl sicher nur 1-kolumnigen Tafel mit Liedern vielleicht an Ellil.

Liedanfang Vs.? 2: [....]-en. — Liedanfang Rs.? 2: [......] gal-zu.

113. (VAT 3580). 38×75×25 mm, Zeilen 5—6 mm, tiefe Schrift; Längsrand beinahe spitz zulaufend; Vs.? wohl weniger gewölbt als Rs.?; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Rechte obere (bzw. untere) Ecke einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied vielleicht an Ellil.

114. (VAT 3530). 35×45×20 mm, Zeilen gut 4 mm, ziemlich starke Linien; Querrand gewölbt; Rs.? der Autographie wohl vielmehr Vs., da etwas flacher; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 115 (VAT 3531) und Nr. 116 (VAT 3532) gehörig. — Fragment vom unteren (?) Teil einer wohl 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied vielleicht an Ellil.

115. (VAT 3531). 60×33×25 mm, Zeilen gut 5 mm, tiefe Schrift; Rand gewölbt; Vs.? in der Längsrichtung etwas konkav, Rs.? etwas konvex; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 114 (VAT 3530) und Nr. 116 (VAT 3532) gehörig. — Fragment vom rechten Rande einer wohl sicher 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied vielleicht an Ellil.

116. (VAT 3532). 38×32×22 mm, Zeilen wohl 5 mm; Querrand ziemlich kantig (15 mm); hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 114 (VAT 3530) und Nr. 115 (VAT 3531) gehörig. — Fragment einer wohl 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied.

117. (VAT 3416). 43×46×18 (am Rand 10) mm, Zeilen 5 mm; Längsrand und Querrand ziemlich scharfkantig; Vs. etwas gewölbt, Rs. flach; ziemlich dünne Tafel; mittelbraun-lila mit schwarzen Flecken; Tafelgattung A. Wohl zur gleichen Tafel wie Nr. 30 (VAT 1351 usw.) gehörig. — Linkes oberes Eckstück einer größeren, wohl mehrkolumnigen Tafel mit Liedern für den Ištar-Tamūz-Kult.

Liedanfang Vs. 1: el-lu ama mu-gi-ib di-l[i(?).....].

118. (VAT 3424). 25×45×20 (am Rand 16) mm, Zeilen 5 mm; Rand ziemlich scharfkantig; Vs. flach, Rs. etwas konvex; mittelbraun-lila mit schwarzen Flecken; Tafelgattung A. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 1 (VAT 608+1345) gehörig. — Fragment vom unteren Rande einer größeren, mindestens 2-kolumnigen Tafel mit Liedern wohl für den Ištar-Tamūz-Kult.

Liedanfang Vs. II 5: a el-la-lu. — Zu der Zwischenzeile Vs. II 4 vgl. Nr. 1 Vs. II 8, wie auch Nr. 30, VAT 1387, Rs. 15.

119. (VAT 3422). 28×40×20 mm, Zeilen 5 mm; mittelbraun-lila mit schwarzen Flecken; Tafelgattung A. Schließt an Nr. 30 an und zwar so, daß 3422 Vs. über 1385 Vs. links zu stehen kommt, 3422 Rs. unterhalb 1385 Rs. links (die unteren Ausläufer des Zeichens en am Anfang von 1385 Rs. 3 auf 3422 noch erhalten). — Fragment aus dem Innern einer 2-kolumnigen Tafel mit Liedern für den Ištar-Tamūz-Kult.

120. (VAT 3427). 30×37×23 (am Rand 20) mm, Zeilen 4—5 mm; Rand ziemlich kantig; Vs. etwas gewölbt, Rs. flach; mittelbraun-lila mit schwarzen Flecken; Tafelgattung A. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 31, speziell VAT 1340, gehörig. — Fragment vom oberen Rande einer wohl mehrkolumnigen Tafel mit Liedern vielleicht für den Ištar-Tamūz-Kult.

Liedanfang. Vs. 1: [... š]i-ir ma n[i ...].

121. (VAT 3436). 25×25×bis 8 mm, Zeilen 5 mm, Linien ziemlich stark; Oberfläche ganz flach, andere Seite abgebrochen; mittelbraun; Tafelgattung A. — Fragment aus dem Innern einer größeren, wohl mehrkolumnigen Tafel mit Liedern vielleicht für den Ištar-Tamūz-Kult.

122. (VAT 3419). 25×30×bis 5 mm, Zeilen ca. 4 mm; ganz flach, andere Seite abgebrochen; mittelbraun-lila; Tafelgattung A. — Fragment aus dem Innern einer größeren, wohl mehrkolumnigen Tafel mit Liedern vielleicht für den Ištar-Tamūz-Kult.

123. (VAT 6077). 83×85×30 (am Rand bis 20) mm, Zeilen 3 mm, kleine, vielfach sehr enge Schrift, teilweise fast palimpsestartig; Querrand ziemlich scharfkantig, auch Längsrand etwas kantig; jetzt (neu gebrannt) sehr hellgelb mit rötlichem Anflug. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Rechtes unteres 3-kolumniges Eckstück einer größeren, wohl mindestens 4-, falls nicht 5-kolumnigen Tafel mit numeriertenLiedern für den Ištar-Tamūz-Kult.

Liedanfang (Nr. 8) Rs. II 9: a dam-zu mu-ud-da-na-zu.

124. (VAT 3420+3431). 33×63×25 mm, Zeilen 4½ mm; Längsrand gewölbt, Querrand kantig; Vs. und Rs. gewölbt; dunkelgrau-schwärzlich; Tafelgattung B(?). Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 45 (VAT 1360+1391, nebst 1361) gehörig, bzw. zu einer der gleichen Tafelserie angehörigen Tafel. Vgl. auch noch zu Nr. 127 (VAT 3702). — Linkes unteres Eckstück einer 1-kolumnigen Tafel mit numerierten Liedern wohl für den Ištar-Tamūz-Kult, jedoch vielleicht in besonderer Redaktion für den Sin-Kult in Ur (vgl. zu Nr. 35).

Liedanfang (Nr. 2) Rs. 4: kaš-mu-da gar-mu-da É(oder giš?)-nun-na-šè [...]

125. (VAT 3513). 20×60×18 mm, Zeilen 5 mm, Linien nicht sicher zu sehen; Längsrand und Querrand ziemlich gewölbt; Vs.? und Rs.? in der Querrichtung ziemlich gewölbt; hellbraun, mit schwarzen Flecken; Tafelgattung B(?). — Unteres(?) Randstück einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied wohl für den Ištar-Tamūz-Kult.

Vielleicht Duplikat zu K. 3643 (LANGDON, *Babylonian Liturgies* Nr. 143, vgl. auch ebenda Nr. 194).

126. (VAT 1539). 68×38×bis 18 mm, Zeilen gut 4 mm, ziemlich flüchtige Schrift, insbesondere auch hinsichtlich der Liniierung; in der Querrichtung konvex, auch in der Längsrichtung etwas konvex; hellbraun; Tafelgattung B. Wohl sicher zur gleichen Tafel wie Nr. 37 (VAT 1434, nebst 1435) gehörig. — Fragment aus dem unteren Teile der Rückseite einer 1-kolumnigen Tafel mit Liedern wohl für den Ištar-Tamūz-Kult.

Liedanfang Z. 6: [. . . . .] .-šá áb-zur [. . . . .].

127. (VAT 3702). 38×10×bis 4 mm, Zeilen 4 mm; ziemlich flach; dunkelgrau-schwärzlich; Tafelgattung A(?). Doch wohl nicht zu Nr. 45 (VAT 1360 usw.) oder Nr. 124 (VAT 3420+3431) gehörig. — Kleines Fragment einer wohl mindestens 2-kolumnigen Tafel mit Liedern.

128. (VAT 3536). 30×70×23 mm, Zeilen 5½ mm, rohe, tiefe Schrift; Längsrand und Querrand etwas kantig; Vs. und Rs. etwas gewölbt; hellbraun; Tafelgattung B. — Oberes Randstück einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied wohl für den Ištar-Tamūz-Kult.

Liedanfang Vs. 1: šu na mu DU šu na mu DU é-zu-da à-li-la.

129. (VAT 3552+3562). 40×68×17 mm, Zeilen gut 5 mm; Längsrand rechts gewölbt, links spitz zulaufend mit nur 2—3 mm leerem Raum zwischen der Schrift; Vs. etwas konkav, Rs. etwas konvex; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vgl. zu Nr. 130 und Nr. 132. — Fragment aus der Mitte einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied an Gašan-Isin.

130. (VAT 3548). 40×30×22 mm, Zeilen 5 mm; Längsrand gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. Könnte zur gleichen Tafel wie Nr. 129 (VAT 3552+3563) gehören. — Fragment vom rechten Rande einer wohl 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede(?).

131. (VAT 3558). 40×40×18 mm, Zeilen 6 mm; Längsrand und Querrand gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Rechte untere Ecke einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied vielleicht für den Ištar-Tamūz-Kult (oder vielmehr für Amurru (ᵈMAR-TU)?).

132. (VAT 3528). 30×47×20 mm, Zeilen 5 mm; Rand gewölbt; Vs. flacher, Rs. stärker gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. Könnte zur gleichen Tafel wie Nr. 129 (VAT 3552+3563) gehören. — Fragment vom linken Rande einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede.

133. (VAT 3534). 38×30×30 mm, Zeilen 4½ mm; ziemlich feine Schrift, Linien nicht sicher zu sehen; Rand gewölbt; Rs.? vielleicht etwas stärker gewölbt wie Vs.?; hellgraubraun; Tafelgattung B(?). — Fragment vom linken Rande einer doch wohl nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied wohl an Ištar (mu-gig).

134. (VAT 3434). 32×30×bis 12 mm, Zeilen 5 mm; ganz flach; dunkelbraun-lila; Tafelgattung A. Wohl sicher zur Tafel Nr. 25 (VAT 609 usw.) gehörig mit Liedern für Gašan-Isin, Ellil usw. Vgl. die folgenden Nrn. (bis Nr. 142).

135. (VAT 3435). 35 (Schrift 18) ×27×bis 15 mm; ganz flach; mittelbraun-lila; Tafelgattung A. Wohl sicher zu Nr. 25 gehörig (s. Nr. 134).

136. (VAT 3437). 18×25×bis 5 mm, Zeilen 4—5 mm; dunkelbraun-lila; Tafelgattung A. Wohl sicher zu Nr. 25 gehörig (s. Nr. 134). Vgl. noch zu Nr. 141.

137. (VAT 3438). 22×26×bis 18 mm, Zeilen 4 mm; ganz flach; dunkelbraun-lila; Tafelgattung A. Wohl sicher zu Nr. 25 gehörig (s. Nr. 134).

Enthält die bekannten Ellil-Namen.

138. (VAT 3439). 25×24×bis 10 mm, Zeilen 4 mm; flach; dunkelbraun-lila; Tafelgattung A. Wohl sicher zu Nr. 25 gehörig (s. Nr. 134).

139. (VAT 3440). 26 (Schrift 17)×27 (Schrift 20)×bis 9 mm, Zeilen 5 mm; ganz flach; dunkelbraun-lila; Tafelgattung A. Wohl sicher zu Nr. 25 gehörig (s. Nr. 134). Vgl. noch zu Nr. 142.

140. (VAT 3485). 30×20×bis 5 mm; Zeilen gut 4 mm; flach; dunkelbraun-lila; Tafelgattung A. Wohl sicher zu Nr. 25 gehörig (s. Nr. 134).

141. (VAT 3486). 22×17×bis 5 mm, Zeilen 3—4 mm; dunkelbraun-lila; Tafelgattung A. Wohl sicher zu Nr. 25 gehörig (s. Nr. 134). Gehört vielleicht unmittelbar unter Nr. 136 (VAT 3437).

142. (VAT 3502). 40×30 (Schrift 20)×bis 15 mm, Zeilen 5 mm; dunkelbraun-lila; Tafelgattung A. Wohl sicher zu Nr. 25 gehörig (s. Nr. 134). Gehört vielleicht unmittelbar unter Nr. 139 (VAT 3440).

143. (VAT 3542). 45×30×28 mm, Zeilen gut 4 mm; Rand gewölbt; Vs. flach, Rs. gewölbt; hellbraun; Tafelgattung B (?). — Fragment vom rechten Rande einer möglicherweise mehrkolumnigen Tafel mit einem anscheinend zweisprachigen (sumerischen und akkadischen) Liede(?).

144. (VAT 3537). 35×45×25 mm, Zeilen 4 mm; Vs. flach, z. T. konkav, Rs. gewölbt; hellgraubraun;

Tafelgattung B(?). — Fragment aus der Mitte einer doch wohl nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied wohl an eine männliche Gottheit.

145. VAT 6706). 40×60×25 mm, Zeilen knapp 4 mm; Längsrand ziemlich gewölbt, Querrand ziemlich kantig; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Oberer Teil einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied wohl an Ea (dEn-ki).

Liedanfang Vs. 1: en-me lugal gil-ku ..... nig nam-ma(?).

146. (VAT 3547). 28×42×19 mm, Zeilen auf Vs. 5 mm, auf Rs. 6 mm; Längsrand etwas kantig und nur 4—5 mm leer zwischen der Schrift; Vs. ziemlich flach, Rs. ziemlich gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 147 (VAT 3553) gehörig. — Linke untere Ecke einer 1- oder möglicherweise auch mehrkolumnigen Tafel mit einem Lied wohl an eine männliche Gottheit (Sin?).

147. (VAT 3553). 35×45×bis 15 mm, Zeilen 6 mm; gewölbt (Gegenseite abgebrochen); hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur Rs. von Nr. 146 (VAT 3547) gehörig. — Fragment aus dem Innern einer Tafel mit einem Lied vielleicht an Sin.

148. (VAT 3576). 33×65×20 mm, Zeilen 5 mm; Rand ziemlich gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Oberes Randstück einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied an Šamaš.

Liedanfang Vs. 1: [ù] ja bu mu na ù ja bu mu na.

149. (VAT 3526+3540). 70×75×30 mm, Zeilen 5 mm; Längsrand gewölbt und Schrift schon weit auf Rand beginnend; Vs. und Rs. in der Querrichtung gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vgl. noch zu Nr. 150. — Oberes Stück einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied an Šamaš.

Liedanfang Vs. 2 (nach einer Überschrift?): [.....]... mu-ta(?) gu nu a.

150. (VAT 3544). 50×30×25 mm, Zeilen gut 5 mm; Längsrand gewölbt und nur 2—3 mm leer zwischen der Schrift; Vs.? etwas weniger gewölbt als Rs.?; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 149 (VAT 3526 + 3540) gehörig. — Fragment vom linken Rande einer wohl sicher 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied wohl an Šamaš.

151. (VAT 3433). 50×32×25 mm, Zeilen 4 mm; mittelbraun-lila mit schwarzen Flecken; Tafelgattung A. — Fragment aus dem Innern einer vielleicht mehrkolumnigen Tafel mit einem Lied wohl an Šamaš.

152. (VAT 1323 + 3538). Wiederholung des Šamaš-Liedes Nr. 73, soweit das neue anschließende Fragment 3538 dafür in Betracht kommt.

153. (VAT 3430). 40×15×18 mm, Zeilen 5—6 mm; Rand ziemlich kantig; mittelbraun-lila mit schwarzen Flecken; Tafelgattung A. — Linkes oberes Eckstück einer vielleicht mehrkolumnigen Tafel mit einem Lied wohl an Adad (dIM).

Liedanfang Vs. 1: gu- [.......].

154. (VAT 3514). 40×32×17 mm, Zeilen 4 mm; Längsrand und Querrand sehr scharfkantig; mittelgraubraun mit schwärzlichem Anflug (auf Rs. heller); Tafelgattung A. — Linkes oberes Eckstück einer wohl mehrkolumnigen Tafel mit einem Lied an eine männliche Gottheit (vielleicht Adad o. ä.).

Liedanfang Vs. 1: ib-bi á-na-a[a.......].

155. (VAT 3417). 30×45×20 mm, Zeilen 5 mm; Längsrand etwas gewölbt, Querrand kantig; Vs. flach bzw. etwas konkav, Rs. etwas konvex; mittelbraun-lila mit schwarzen Flecken; Tafelgattung A. — Rechte untere Ecke einer wohl mehrkolumnigen Tafel mit einem Liede.

156. (VAT 6705). 105×65×30 mm, Zeilen 4 mm; Rand ziemlich gewölbt; Vs. flach bzw. etwas konkav, Rs. stark gewölbt; Glossen im Texte und am Rande; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Großes Mittelstück einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Lied in 4-zeiligen Strophen an Nin-ka-si.

Neuer Abschnitt Rs. 11: gi u-mun-e gi u-mun-e.

157. (VAT 3426). 35×30×20 (am Rand 15) mm, Zeilen 5 mm; Rand etwas gewölbt; Vs.? wohl etwas konkav, Rs.? wohl etwas konvex; mittelbraun-lila mit schwarzen Flecken; Tafelgattung A (?). — Fragment vom rechten Rande einer vielleicht mehrkolumnigen Tafel mit einem Liede.

158. (VAT 3428). 45×27×23 mm, Zeilen 4—5 mm; Rand ziemlich gewölbt; mittelbraun-lila mit schwarzen Flecken; Tafelgattung A (?). — Fragment vom rechten Rande einer vielleicht mehrkolumnigen Tafel mit einem Liede.

159. (VAT 3574). 65×40×25 mm, Zeilen 4 mm; Rand gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Rechtes Randstück einer wohl nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede.

160. (VAT 3497). 58×25×25 mm, Zeilen gut 5 mm, große, etwas rohe Schrift; Rand gewölbt; Vs. flach, Rs. etwas konvex; mittelbraun, z. T. mit schwärzlichem Anflug; Tafelgattung B(?). — Fragment vom rechten Rande einer 1- oder mehrkolumnigen Tafel mit einem Liede.

161. (VAT 3555). 35×45×20 mm, Zeilen 5 mm; flach; hellgraubraun; Tafelgattung B (?). — Fragment aus dem Innern einer vielleicht mehrkolumnigen Tafel mit einem Liede.

162. (VAT 3543+3554). 80×32×32 mm, Zeilen 5 mm, große, grobe Schrift; Rand gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 163 (VAT 3541) gehörig. — Linkes Randstück einer 1-kolumnigen Tafel mit mehreren Liedern bzw. Liedabschnitten.

163. (VAT 3541). 55×15×22 mm, Zeilen 5 mm; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 162 (VAT 3543+3554) gehörig. — Fragment vom linken Rande einer wohl nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede.

164. (VAT 3566). 37×55×30 mm, Zeilen gut 5 mm; Rand gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 165 (VAT 3549) gehörig. — Fragment vom rechten Rande einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede.

165. (VAT 3549). 30×50×25 mm, Zeilen gut 5 mm; Rand gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 164 (VAT 3566) gehörig. — Fragment vom rechten Rande einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede.

166. (VAT 3550). 25×70×22 mm, Zeilen gut 5 mm; ziemlich roh geformte Tafel; Vs.? stärker gewölbt als Rs.?; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Obere (oder untere?) Ecke einer 1-kolumnigen Tafel mit einem (teilweise zweisprachigen??) Liede.

167. (VAT 3606). a) 66×55×bis 18 mm; b) 68×55× bis 10 mm; a (etwas gewölbt) und b (stark gewölbt) schließen im Rücken wohl direkt aneinander an; bei beiden: Zeilen gut 4 mm, Rand gewölbt, dunkelgrau (mit rötlichem Anflug); Tafelgattung B; e) 18×33×bis 4 mm; f) 15×22×bis 3 mm; Linien bei e und f nicht sicher zu sehen, Farbe auch etwas dunkler als bei a—d. e und f gehören jedenfalls zur gleichen Tafel, dagegen ist ihre Zugehörigkeit auch zu a—d nicht sicher. — 1-kolumnige Tafel mit mehreren einzelnen und z. T. nicht sicher zusammengehörigen Fragmenten, ein Lied an **Ištar** (**mu-gig**) enthaltend.

168. (VAT 3527). 43×43×16 (am Rand 7—10) mm, Zeilen gut 5 mm; Rand sehr scharfkantig; in der Querrichtung flach, in der Längsrichtung Vs.? etwas konvex, Rs.? etwas konkav, also vielleicht entgegen der Angabe in der Autographie Vs. vielmehr Rs. und umgekehrt; hellgraubraun; Tafelgattung A(?). Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 170 (VAT 3529) gehörig. Vgl. auch zu Nr. 169 (VAT 3563). — Linke untere bzw. obere Ecke einer wohl mehrkolumnigen Tafel mit mehreren Liedern wohl an **Ištar**.

Liedanfang Vs.? 3: **a é(?)-ja é-mu a[.....]**. — Zu Vs.? 6ff. vgl. K. 41 usw. — Liedanfang Rs.? 5: **a ù. mi a ù [.....]**.

169. (VAT 3563). 42×25×bis 15 mm, Zeilen 6 mm; flach; hellgraubraun; Tafelgattung A(?). Möglicherweise zur gleichen Tafel wie Nr. 168 (VAT 3527) gehörig, doch fraglich ob überhaupt zur Textgattung der Lieder gehörig und nicht vielmehr zu einer Liste o. ä. — Fragment aus dem Innern einer mehr(?)kolumnigen Tafel.

170. (VAT 3529). 38×48×27 mm, Zeilen gut 5 mm; Vs.? fast flach, Rs.? etwas gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung A(?). Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 168 (VAT 3527) gehörig. — Fragment vom unteren Rande(?) einer mehr(?)kolumnigen Tafel mit mehreren Liedern vielleicht an **Ištar**.

Liedanfang Vs.? 5: [...] **me-en du-a d[u....]**. — Liedanfang Rs.? 5: [....]. **id a[l....]**.

171. (VAT 4595). 70×50×35 mm, Zeilen 4½ mm; Rand unten etwas kantig, letzte Zeile der Vs. und die beiden ersten Zeilen der Rs. noch auf Rand, so daß nur 8 mm leerer Raum; Vs. in der Längsrichtung etwas konkav, in der Querrichtung flach, Rs. in beiden Richtungen konvex; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Unteres Stück einer doch wohl nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede wohl mit historischem an einen bestimmten König anknüpfenden Hintergrunde.

172. (VAT 3559). 20×57×25 mm, Zeilen 4 mm (am Rande noch enger); Längsrand gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung A(?). — Rechte untere (bzw. obere) Ecke einer wohl nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede.

173. (VAT 3589). 115×62×30 mm, Zeilen Vs. gut 4 mm, Rs. 6 mm, wohl keine Liniierung; Rand gewölbt; Vs. flacher, Rs. in beiden Richtungen mehr gewölbt; dunkelbraun; Tafelgattung B. Die zugehörigen 29 kleinen Fragmente in der Größe von etwa 25×15 mm bis auf 10×5 mm. — Stark zerbröckelnde 1-kolumnige Tafel mit Liedern vielleicht an die Göttin **Aruru**.

Liedanfang Vs. 2: [...**ed]in-na ki.** [....]. — Liedanfang Vs. 17: [.... **dA-ru]-ru-ge** [....]. — Unterschrift Rs. 20: **dA-ru-ru-ge(?) dA-ru-ru** [ ].

174. (VAT 1581 + 3545 + 3569). Wiederholung von Nr. 63 (VAT 1581) mit den beiden jetzt hinzugekommenen Fragmenten 3545 und 3569. 80×50 ×18 mm, Zeilen gut 6 mm; nicht sicher, ob auf Vs. unten und Rs. oben Rand, aber jedenfalls diesem nahe; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Fragmentarische 1-kolumnige Tafel mit einem Lied für den **Ištar-Tamûz**-Kult.

Liedanfang Vs. 1: **šu-ba ni-ir(?). . ni. .** — Vs. 3 ff. enthält die charakteristische Litanei mit Tamûznamen. — Unterschrift (bzw. Kustos) Rs. 3: **šu-ba é zi-da ga-nam nig-nu mu-ut-na-mu mi[ ]**.

175. (VAT 3556). 35×60×25 mm, Zeilen 6 mm, nach Ton und Schrift wenig sorgfältig; Vs. und Rs. in der Querrichtung ziemlich stark gewölbt; hell-

graubraun; Tafelgattung B. — Fragment aus dem Innern einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede.

176. (VAT 1555). 50×65×27 mm, Zeilen 6 mm; Rand gewölbt; Vs. etwas weniger, Rs. etwas stärker gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Fragment vom rechten Rande einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede an die Nin-Mar.

Duplikat zu Philad. Mus. Nr. 10885 (RADAU, *Miscellaneous Sumerian Texts* Nr. 3 in *Assyriologische Studien Hilprecht gewidmet*) und VAT 227 (REISNER, *Sumerisch-babylonische Hymnen* Nr. 54) Rs. — Liedanfang Rs. 2: [. .l]i-šú a li la gę(?) edin(?) li la.

177. (VAT 1352). 85×95×30 (am Rande von 13 bis 23) mm, Zeilen 4—4½ mm; Rand durchweg sehr scharfkantig; Vs. ganz flach, Rs. etwas gewölbt; Zahlenangaben am unteren Rande; mittelbraunrötlich; Tafelgattung A(?). — Größeres linkes unteres in der Schrift sehr schlecht erhaltenes 2-kolumniges Eckstück einer vermutlich sehr großen, wohl mindestens 3-, falls nicht 4-kolumnigen Tafel mit einem Liede vielleicht mit historischem an einen bestimmten König anknüpfenden Hintergrunde.

178. (VAT 1556). 60 (Schrift 40)×52×24 mm, Zeilen 6 mm; Längsrand spitz zulaufend; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Linke untere Ecke einer 1-kolumnigen, auf der Rückseite unbeschriebenen Tafel mit einem Liede.

Unterschrift (bzw. Kustos) am Schluß der Vs.: a nu ma še(?) a nu ma [. . . . .] ur ma(?) ši-šá-a-ni.

179. (VAT 1421). 94×58×22 mm, Zeilen 5—6 mm; Rand ziemlich gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun; Tafelgattung B. — Nahezu vollständige, aber stellenweise lädierte 1-kolumnige Tafel mit einem in zweisprachiger Form (sumerisch und akkadisch) abgefaßten Liede an eine als Mutter bezeichnete Göttin.

Liedanfang Vs. 1: [n]ad gig-mu na-mu a-šl-ir-ra-ge(?) en-še im-ra-am . . — *[i-na ma-j]a-al mu-ši-ti-ja šá ta-ni-ḫa [la(?) sa-l]i(?)-lu ad ma-ti ka-bi-ku.*

180. (VAT 3795). 70×65×28 mm, Zeilen 5 mm; Rand gewölbt; Vs. flacher, Rs. stärker gewölbt; mittelbraun-lila; Tafelgattung B(?). — Mittlerer Teil einer stark zerbröckelnden 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede vielleicht an Ellil.

181. (VAT 1574). 60×45×22 mm, Zeilen 5 mm; Vs. in der Querrichtung nur wenig, Rs. etwas stärker gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B(?). — Schlecht erhaltenes Fragment aus dem Innern einer doch wohl nur 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede vielleicht an Ištar.

182. (VAT 4596). 85×58×20 mm, Zeilen 5—6 mm; Längsrand ziemlich gewölbt, Querrand mehr kantig; Vs. flach, Rs. gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Vollständige 1-kolumnige Tafel mit einem vielleicht der Orakel-Befragung dienenden Kultliede.

Die Tafel scheint zu der gleichen Textgattung zu gehören wie Nr. 94 und 95 dieser Kultlieder. Vgl. auch die folgende Nr. 183. — Liedanfang Vs. 1: i mu ḫe sig gim ḫe šág gi-en er-ra a-na ga(?) me-en. — Unterschrift urd ḫúl(?)-a-ge.

183. (VAT 3570). 30×63×30 mm, Zeilen gut 6 mm, auf Rand jedoch viel enger; Längsrand ziemlich gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B. — Stück vom oberen Rande einer 1-kolumnigen Tafel mit einem vielleicht der Orakel-Befragung dienenden Kultliede.

Teilweise Duplikat zu Nr. 94 (VAT 1419). — Liedanfang Vs. 1: nam-tar mu tug gi. [. . . .].

184. (VAT 1549 + 3571). Wiederholung der, wahrscheinlich ein Beschwörungs-Lied enthaltenden 1-kolumnigen Tafel Nr. 99 (VAT 1549) mit dem jetzt hinzugekommenen Stück 3571. Jetzt 65 mm breit.

185. (VAT 3575). 35×25×30 mm, Zeilen 5 mm, wohl ohne Liniierung; Rand gewölbt; hellgraubraun mit schwarzen Flecken. Tafelgattung A(?). Wohl zur gleichen Tafel wie Nr. 97 (VAT 1343) und Nr. 100 (VAT 1376) gehörig. Vgl. auch noch zur folgenden Nr. 186. — Fragment vom rechten Rande einer wohl sicher 1-kolumnigen Tafel mit einem Beschwörungs-Liede.

Vs. 3 ff. enthält das bekannte Zwiegespräch zwischen Ea und Marduk.

186. (VAT 3573). 73×18×22 mm, Zeilen 5 mm, ohne Liniierung; Rand ziemlich kantig; Vs. in der Längsrichtung etwas konkav, Rs. etwas konvex; mittelgrau mit schwärzlichen Flecken. Doch wohl nicht zur gleichen Tafel wie Nr. 185 (VAT 3575) gehörig, auch in der Farbe etwas verschieden davon. — Oberes linkes Randstück einer wohl 1-kolumnigen Tafel mit einem Beschwörungs-Liede.

Anfang des Beschwörungsliedes Vs. 1: gàl-[lá ḫúl. . . .] — Unterschrift am Rande: inim-inim-ma LU (lies udu?, dazu Glosse ù-du?) ḫúl-la-a-g[e].

187. (VAT 6514). 66×65 (Schrift 55)×bis 10 mm (Rs. abgebrochen), Zeilen 3—4 mm; ganz flach; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun (mit etwas schwärzlichen Flecken). Aus neuerer Erwerbung stammend. Sicher zur gleichen Tafel wie Nr. 188 (VAT 6561) gehörig, ohne aber unmittelbar daran anzuschließen. — 3-kolumniges Fragment aus dem Innern einer größeren mehrkolumnigen Tafel mit einer größeren Anzahl von Beschwörungs-Liedern.

Die einzelnen Beschwörungen tragen jeweils die Überschrift én é-šir-ra und die Unterschrift inim-inim-ma (Name der betreffenden Beschwörung)-kam. Die Form der Beschwörungen ist ähnlich derjenigen auf Šurpu Taf. IX und verwandten Texten. Vgl. auch Nr. 190.

188. (VAT 6561). 60×40 (Schrift 35)×bis 10 mm (Rs. abgebrochen), Zeilen 3—4 mm; ganz flach; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun (mit etwas schwärzlichen Flecken). Aus neuerer Erwerbung stammend. Sicher zur gleichen Tafel wie Nr. 187 (VAT 6514) gehörig, ohne aber unmittelbar daran anzuschließen. — 2-kolumniges Fragment aus dem Innern einer größeren mehrkolumnigen Tafel mit einer größeren Anzahl von Beschwörungs-Liedern.

Betreffs der Überschriften und Unterschriften s. zu Nr. 187.

189. (VAT 6004). 72×45×15 mm, Zeilen meist gut 6 mm; Vs. fast flach, Rs. nach beiden Richtungen etwas gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Vollständige Tafel mit einem Beschwörungs-Liede.

Überschrift: én é-ìr-ru. — Vs. 4 ff. das Zwiegespräch zwischen Ea und Marduk.

190. (VAT 6082). 90×48×20 mm, Zeilen gut 5 mm; Vs. nur wenig, Rs. stärker gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Vollständige, auf der Rückseite jedoch stark lädierte Tafel mit einem Beschwörungs-Liede.

Überschrift: én é-ìr-ru. — In der Form ähnlich den Beschwörungen in Nr. 187 und Nr. 188.

191. (VAT 3577). 54×37×23 mm, Zeilen 5 mm; Rand gewölbt und 8 mm leerer Raum zwischen Schrift; Vs. etwas konkav, Rs. in beiden Richtungen gewölbt; hellgraubraun; Tafelgattung B(?). — Linkes Randstück einer wohl nur 1-kolumnigen Tafel anscheinend mit einem doch wohl sumerischen Liede.

192. (VAT 1460). 75×52×52 mm, Zeilen 6 mm; Rand ziemlich gewölbt; Vs. und Rs. etwas gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun; Tafelgattung B. — Nahezu vollständige, teilweise lädierte, nur auf der Vs. beschriebene Tafel wohl mit einem Beschwörungs-Liede.

193. (VAT 5993). 72×38×13 mm, Zeilen 5 mm; Vs. ziemlich flach, Rs. mehr gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Vollständige Tafel mit einem Beschwörungs-Liede.

Überschrift: én é-ìr-ru. — Vs. 4 ff. das Zwiegespräch zwischen Ea und Marduk.

194. (VAT 3467). 95×25×25 (auch am Rande noch 23) mm, Zeilen knapp 4 mm; Rand kantig; Vs. flach bzw. etwas konkav, Rs. etwas konvex; braunrötlich. — Rechtes Randstück einer doch wohl altbabylonischen, vielleicht mehrkolumnigen Tafel mit einem Beschwörungs(?)-Liede.

195. (VAT 6530). 45×52×25 mm, Zeilen 5 mm, ohne Liniierung; Rand gewölbt; Vs. flacher, Rs. stärker gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Unterer Teil einer 1-kolumnigen Tafel mit Liedern an Ellil, im Stil der sog. enem-Hymnen.

Duplikat zu VAT 214 (Reisner a. a. O. Nr. 13) Rs. 15 ff. — Liedanfang bzw. neuer Abschnitt Vs. 4: na-ám-mà-ni i-dib i-dib ki(?)-ne i-dib-bi.

196. (VAT 6281). 98×105×30 (am Rande 15—20) mm, Zeilen $3^1/_2$—$4^1/_2$ mm; Rand ziemlich kantig; jetzt (neu gebrannt) mittelbraun-rötlich mit stellenweise grauem Anflug. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Untere Hälfte einer vielfach nicht leicht zu lesenden und z. T. nicht gut erhaltenen 2-kolumnigen Tafel mit einem Liede, teilweise epischen Charakters, bezüglich auf Gišbilgamiš, Ištar (Ga(šan)-anna), Enkidu.

Der Herkunftsort der Tafel soll nach Angabe des Händlers Delam (Dilbat) sein, wozu der Name Nin-é-gal Vs. I 10 passen würde.

197. (VAT 4546). 118×100×18 mm, Zeilen 4 mm; Rand ziemlich kantig, von der Rs. sind nur wenige, auf die Vs. hinüberreichende Zeichenreste erhalten; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Größeres Stück von der rechten Seite einer mindestens 3-kolumnigen Tafel mit Liedern wohl an Nin-ib.

Die Tafel soll aus der Nachbarschaft von Nuffar stammen. Liedanfang bzw. neuer Abschnitt Vs. II 14: giš-gi ḫa-šu-ùr-ra ki, ḫa-ra di-gar-bi ir-ra-mu.

198. (VAT 5448). 120×70×30 mm, Zeilen $3^1/_2$ mm; Längsrand ziemlich gewölbt, Querrand mehr kantig; jetzt (neu gebrannt) sehr hellbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Nahezu vollständige 1-kolumnige Tafel mit einem Liede an die Göttin Maḫ.

Liedanfang Vs. 1: [ù-šub]-a ama ḫe ù-šub-a dumu-ni — Unterschrift: [.....]. dMaḫ-a-kam.

199. (VAT 7025). 203×88×40 mm, Zeilen 4—5 mm (teilweise auch enger), ohne Liniierung; Längsrand gewölbt, Querrand etwas kantig; Vs. flach, Rs. stark gewölbt; jetzt (neu gebrannt) rötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. S. die Photographie der Vorderseite auf Tafel I. — Nahezu vollständige 2-kolumnige Tafel mit mehreren auf den vergöttlichten Libit-Ištar (König von Isin) bezüglichen Liedern, zuletzt ein Lied an Ištar und ein solches an Nina.

Allerlei Angaben z. T. wohl liturgischen Charakters, ähnlich denjenigen in Nr. 214 und in Philad. Mus. 11325 (Radau, *Sumerian Hymns to Ninib* Nr. 1), zwischen den Einzelliedern bzw. Liedabteilungen. — Anfang des Ištar-Liedes Rs. III 8: a-mu an ma-an-ṣi-ém ki ma-an-ṣi-ém. Darin Z. 21—25 Duplikat zu VAT 270 usw. (Reisner a. a. O. Nr. 56) Rs. 9 ff. — Anfang des Nina-Liedes Rs. III 42: [.....]. šu-dé-a. Unterschrift unter diesem Liede Rs. IV 23: bal-bal-e dNina-kam.

200. (VAT 7761). 117×60×25 mm, Zeilen gegen 5 mm; Längsrand gewölbt, Querrand etwas kantig; Vs.

wenig, Rs. stark gewölbt; ziemlich hellgraubraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Vollständige, nur wenig lädierte 1-kolumnige Tafel mit einem Liede an Ištar auf König Išme-Dagan (von Isin) bezüglich.

Die Tafel stammt nach Angabe des Händlers aus Djocha. — Liedanfang Vs. 1: nin nam-gal-la-ni kur-ra dirig-ga. — Nach der Unterschrift das zwölfte Lied einer größeren Serie.

201. (VAT 7760). 135×62×28 mm, Zeilen 4 mm; Längsrand ziemlich gewölbt, Querrand mehr kantig; Vs. ziemlich flach, Rs. ziemlich gewölbt; ziemlich hellgraubraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Vollständige, aber z. T. stark lädierte 1-kolumnige Tafel mit einem Liede, genauer einem Klageliede an Ištar (gašan).

Die Tafel stammt nach Angabe des Händlers aus Djocha. — Liedanfang Vs. 1: [i]n-di du-ra in-di du-r[a] ù(?) in-di a....

202. (VAT 6819). 43×43×23 mm, Zeilen gut 4 mm; Rand links und oben kantig, rechts mehr gewölbt; Vs. etwas flacher, Rs. mehr gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Oberer Teil einer 1-kolumnigen Tafel mit mehreren Beschwörungs-Liedern.

Rs. ist Duplikat zu Nr. 203 (VAT 6807). — Rs. 4 ff. das Zwiegespräch zwischen Ea und Marduk.

203. (VAT 6807). 62×45×23 mm, Zeilen teils gut 6, teils nur gut 4 mm; Längsrand ziemlich gewölbt, Querrand mehr kantig; Vs. und Rs. gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Bis auf die rechte Ecke vollständige 1-kolumnige Tafel mit einem Beschwörungs-Liede.

Duplikat zu Nr. 202 (VAT 6819) Rs. — Vs. 6 ff. das Zwiegespräch zwischen Ea und Marduk.

204. (VAT 6977 + 6978). 115×92×30 (am Rand bis 18) mm, Zeilen knapp 3 mm, sehr minutiöse, aber ziemlich klare Schrift; Rand kantig; Vs. flach, Rs. etwas gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. S. die Photographie der Rückseite auf Tafel 1. — 3-kolumniges linkes unteres größeres Eckstück einer wohl 3-, falls nicht 4-kolumnigen Tafel wohl kultisch-liturgischen, speziell Beschwörungszwecken dienenden Inhalts, z. T. in Form von gesetzlichen Vorschriften.

Rs. IV 29 ff. ist vielleicht Duplikat zu Nr. 206 (VAT 6464 + 6604) II 1 ff. — Rs. V 8—32 ist Duplikat zu Nr. 205 (VAT 6448 und 6479 + 6503) Vs. I 1—22. — Rs. VI 1—15 ist Duplikat zu ebenda Rs. III 3—20.

205. (VAT 6448 und 6479 + 6503). Stücke von sehr dicker Tafel mit großer Schrift. 6448: 85×83×42 (am Rand bis 28) mm, Zeilen 4—4½, auf Rs. links fast 5 mm; 6479 + 6503: 72×55×40 (am Rand 25) mm, Zeilen 5 mm; beide jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. Die beiden Stücke 6448 und 6479 + 6503 gehören aus äußeren und inneren Gründen wohl sicher zur gleichen Tafel und zwar in der in der Autographie gezeichneten Lage. S. auch noch zu Nr. 206. — Stücke vom unteren Teil einer wohl nur 2-kolumnigen Tafel wohl kultisch-liturgischen, speziell Beschwörungszwecken dienenden Inhalts, z. T. in Form von gesetzlichen Vorschriften.

Vs. I 1—22 ist Duplikat zu Nr. 204 (VAT 6977 + 6978) Rs. V 8—32. — Rs. III 3—20 ist Duplikat zu ebenda Rs. VI 1—15.

206. (VAT 6464 + 6604). 46×68×bis 22 mm (Gegenseite abgebröckelt), Zeilen 5 mm; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. Gehört vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 205 (VAT 6448 und 6479 + 6503). — 2-kolumniges Stück einer größeren dicken Tafel, wohl kultisch-liturgischen, speziell Beschwörungszwecken dienenden Inhalts.

II 1 ff. ist vielleicht Duplikat zu Nr. 204 (VAT 6977 + 6978) Rs. IV 29 ff.

207. (VAT 6457 + 6492 + 6493). 165×135×40 (am Rand bis 25) mm, Zeilen 6 mm; Rand kantig, es fehlt wohl nicht sehr viel bis zum oberen Rande; Vs. flach, Rs. etwas gewölbt. Große, dicke Tafel mit großer Schrift. Jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. Vgl. noch zu Nr. 208. — Größeres 2-kolumniges Stück des unteren Teils einer wohl auch nur 2-kolumnigen Tafel mit einem Liede wohl an Nisaba.

Schlußzeile: [giš]-al zag-sal sag-bi dNisaba zag-sal. — Unterschrift: in saldub-sag.

208. (VAT 6433). 90×80×bis 23 mm, Zeilen 6 mm; fast flach, nur in der Querrichtung etwas gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun mit schwarzen Flecken. Aus neuerer Erwerbung stammend. — 2-kolumniges Fragment aus dem Innern einer großen, dicken Tafel mit einem Liede (möglicherweise an Nisaba).

Vielleicht zur gleichen Tafel wie Nr. 207 (VAT 6457 + 6492 + 6493) gehörig; doch dies wohl nur dann möglich, wenn letztere 3-kolumnig, nicht, wie es eher den Anschein hat, nur 2-kolumnig war.

209. (VAT 6506 + 6585). 165×80×45 (am Rand 15—30) mm, Zeilen 6 mm; Rand sehr scharfkantig; Vs. flach, Rs. in der Längsrichtung gewölbt; große dicke Tafel, mit großer Schrift; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Größeres Stück der linken Seite einer mindestens 2-kolumnigen Tafel mit einem auf Ḫammurabi bezüglichen Liede bzw. hymnenartigen Texte.

Dazu vielleicht noch Nr. 210 (VAT 6494) gehörig?

210\. (VAT 6494). 88×55×38 (am Rand 15—28) mm, Zeilen 4—5 mm; Rand scharfkantig; Vs. flach, Rs. in der Längsrichtung gewölbt; zu großer, dicker Tafel gehörig; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Fragment von der rechten Seite einer wohl mindestens 2-kolumnigen größeren Tafel mit einem vielleicht auf Ḫammurabi bezüglichen Liede bzw. hymnenartigen Texte.

Vielleicht zu Nr. 209 (VAT 6506 + 6585) gehörig?

211\. (VAT 1512). 110×70×30 mm, Zeilen 5 mm, keine Liniierung; Längsrand gewölbt, Querrand mehr kantig; Vs. weniger, Rs. stärker gewölbt; es fehlt wohl nicht mehr viel bis zum unteren Rande; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun; Tafelgattung B. — Oberer Teil einer 1-kolumnigen Tafel mit einem Liede an Šamaš.

Liedanfang Vs. 1: [ù-mu-u]n-ne bara azag-ga ki[......]. Vgl. dazu den Kustos in VAT 267 usw. (Reisner a. a. O. Nr. 23).

212\. (VAT 6441). 90×60×35 (am Rand bis 30) mm, Zeilen 5 mm; Längsrand gewölbt, Querrand kantig; Vs. flacher, Rs. stärker gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Unteres, besonders auf der Vs. sehr schlecht erhaltenes Stück einer 1-kolumnigen Tafel wohl mit einem Liede.

213\. (VAT 6656). 60×85×bis 25 mm, Zeilen 4 mm; Rand kantig; flach, schon darum wohl sicher Vs., Rs. war gewölbter, Schrift darauf aber ganz abgebröckelt; jetzt (neu gebrannt) hellrötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Linke untere Ecke einer mindestens 2-kolumnigen Tafel mit einem Liede in akkadischer (semitisch-babylonischer) Sprache wohl an Ištar.

Wohl ähnlicher Art wie der Text Nr. 214 (VAT 5946).

214\. (VAT 5946). 202×166×40 (am Rande 10—20) mm, Zeilen 3¾ mm; Rand kantig; Vs. nur wenig, Rs. stärker gewölbt; jetzt (neu gebrannt) rötlichbraun. Aus neuerer Erwerbung stammend. S. die Photographie der Rückseite auf Tafel 2. — Auf der Vs. nur sehr fragmentarisch, auf der Rs. bis auf die rechte obere Ecke wohl nahezu vollständig erhaltene 4-kolumnige Tafel mit einem teils hymnenartig, teils episch gehaltenen akkadischen (semitisch-babylonischen) Texte in meist 8-zeiligen Strophen bezüglich auf Ištar als Schlachtengöttin und die von Ea als ihre Gegnerin erschaffene Ṣaltu (der personifizierte Streit).

Sumerische Zwischenzeilen z. T. derselben Art wie die zu Nr. 199 beschriebenen. — Der Text zerfällt nach den Unterschriften in 6 Unterabteilungen. Anfangszeile des Ganzen: *lu-na-i-id šú-ur-bu-ta.* Vgl. dazu den ähnlichen Anfang in dem althabylonischen akkadischen Hymnen-Texte Brit. Mus. 93828 (*Cuneiform Texts* XV 3f.). — S. die in Aussicht genommene Bearbeitung des ganzen Textes durch Zimmern, *Ein altbabylonisches akkadisches Ištarlied* in *Berichte der Kgl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, Philologisch-historische Klasse,* in einem Hefte von Bd. 65 (1913).

215\. (VAT 5798). 140×70×30 mm, Zeilen 5 mm; Längsrand gewölbt, Querrand mehr kantig; Vs. in der Längsrichtung flacher, Rs. mehr gewölbt. Jetzt (neu gebrannt) Vs. hellgrau, Rs. hellgrau-rötlich. Aus neuerer Erwerbung stammend. S. die Photographie der Vorderseite auf Tafel 1. — Vollständig erhaltene, aber namentlich auf der Rückseite stark lädierte 1-kolumnige Tafel mit einem akkadischen (semitisch-babylonischen) auf König Samsu-iluna bezüglichen in 4-zeiligen Strophen abgefaßten Liede an Nanâ.

216\. (VAT 6481). 100×80×30 (am Querrand 23) mm, Zeilen knapp 4 mm (auf Rs. noch enger); Querrand kantig, Längsrand mehr gewölbt; Vs. flacher, Rs. stärker gewölbt; jetzt (neu gebrannt) hellbraun rötlich. Aus neuerer Erwerbung stammend. — Oberer Teil einer jedenfalls nur 1-kolumnigen Tafel, wahrscheinlich einen Liederkatalog, jedenfalls zahlreiche Liedanfänge von Liedern an verschiedene Götter enthaltend.

Vgl. z. B. zu Vs. 10 [en zu sá-m]ar-mar galu ta-z[u mu-un-zu] den Anfang des Ellil-Liedes in Nr. 2 (VAT 617) Rs. III 23 und dessen daselbst aufgeführte Duplikate.

Liste.

Die mit * bezeichneten Nummern sind teilweise auch in photographischer Nachbildung auf den Tafeln 1 und 2 veröffentlicht.

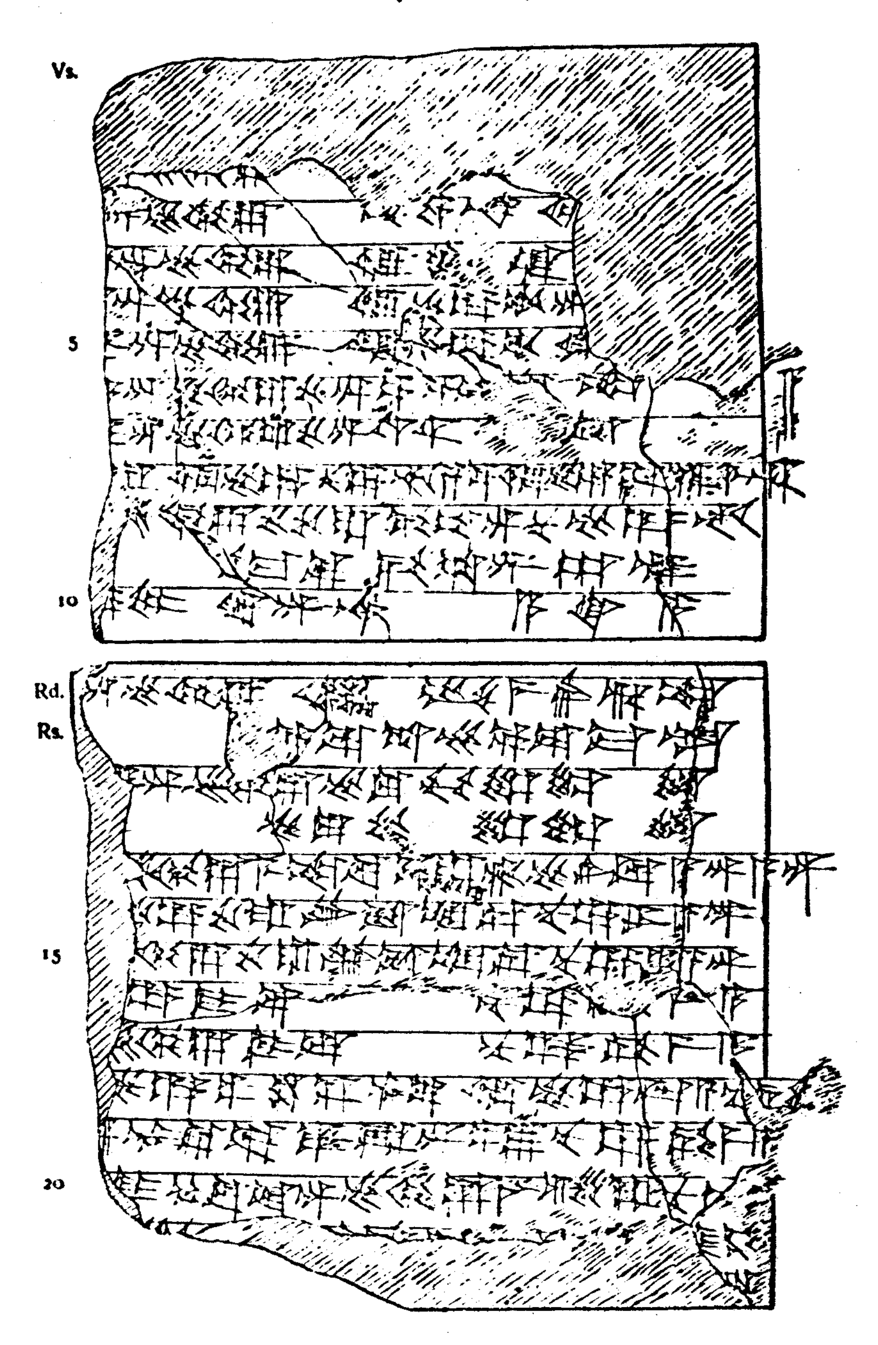
VAT-Nummer	Buchnummer
1323 + 3538	152
1352	177
1421	179
1460	192
1512	211
1539	126
1549 + 3571	184
1555	176
1556	178
1574	181
1581 + 3545 + 3569	174
3416	117
3417	155
3418	105
3419	122
3420 + 3431	124
3421 + 3432	102
3422	119
3423	103
3424	118
3425	104
3426	157
3427	120
3428	158
3429	106
3430	153
3431 s. 3420	
3432 s. 3421	
3433	151
3434	134
3435	135
3436	121
3437	136
3438	137
3439	138
3440	139
3467	194
3471	107
3485	140
3486	141
3497	160
3502	142
3513	125
3514	154
3526 + 3540	149

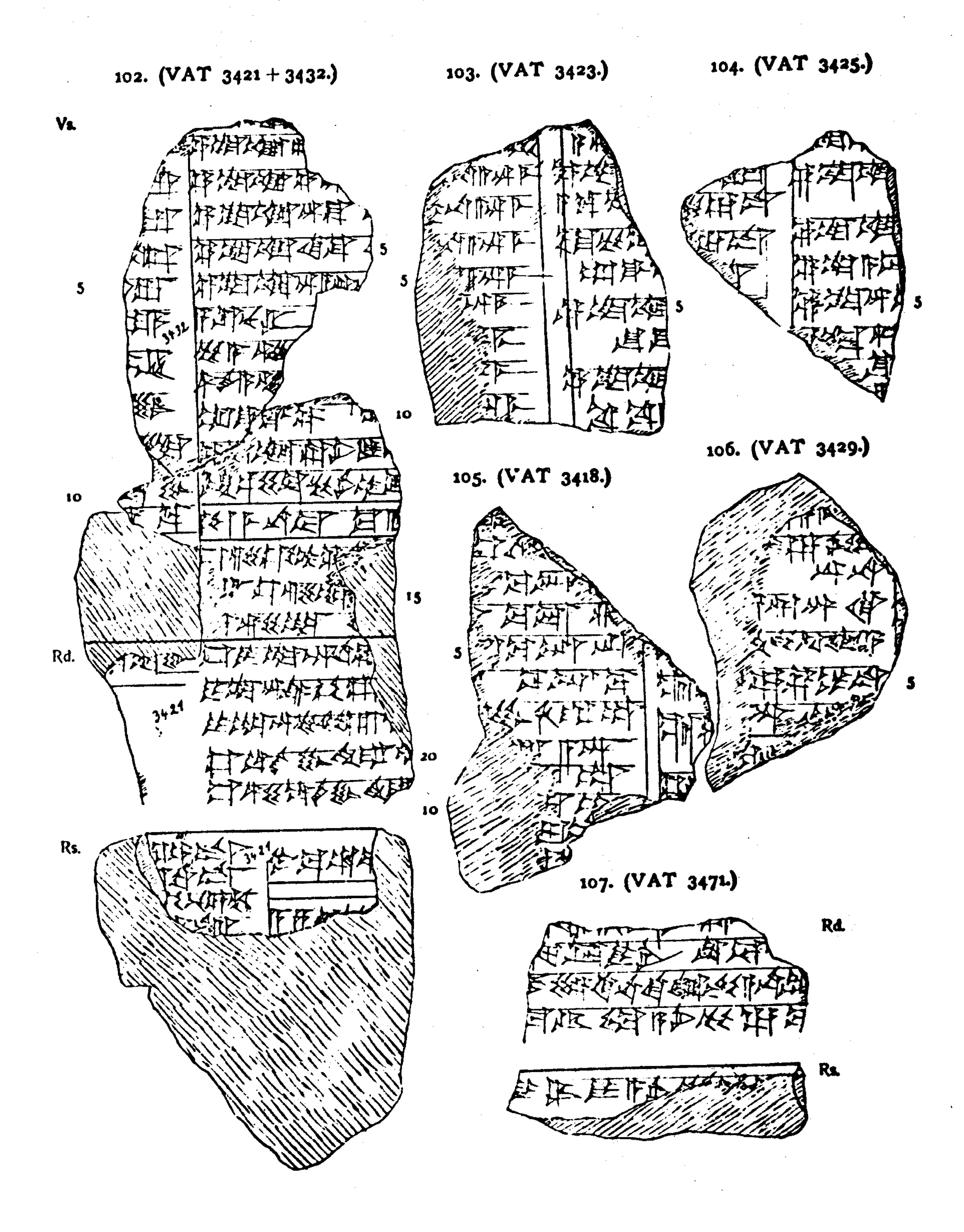
VAT-Nummer	Buchnummer
3527	168
3528	132
3529	170
3530	114
3531	115
3532	116
3533	110
3534	133
3536	128
3537	144
3538 s. 1323	
3540 s. 3526	
3541	163
3542	143
3543 + 3554	162
3544	150
3545 s. 1581	
3547	146
3548	130
3549	165
3550	166
3551	111
3552 + 3562	129
3553	147
3554 s. 3543	
3555	161
3556	175
3558	131
3559	172
3561	109
3562 s. 3552	
3563	169
3566	164
3567 + 3582	108
3569 s. 1581	
3570	183
3571 s. 1549	
3573	186
3574	159
3575	185
3576	148
3577	191
3579	112
3580	113
3582 s. 3567	

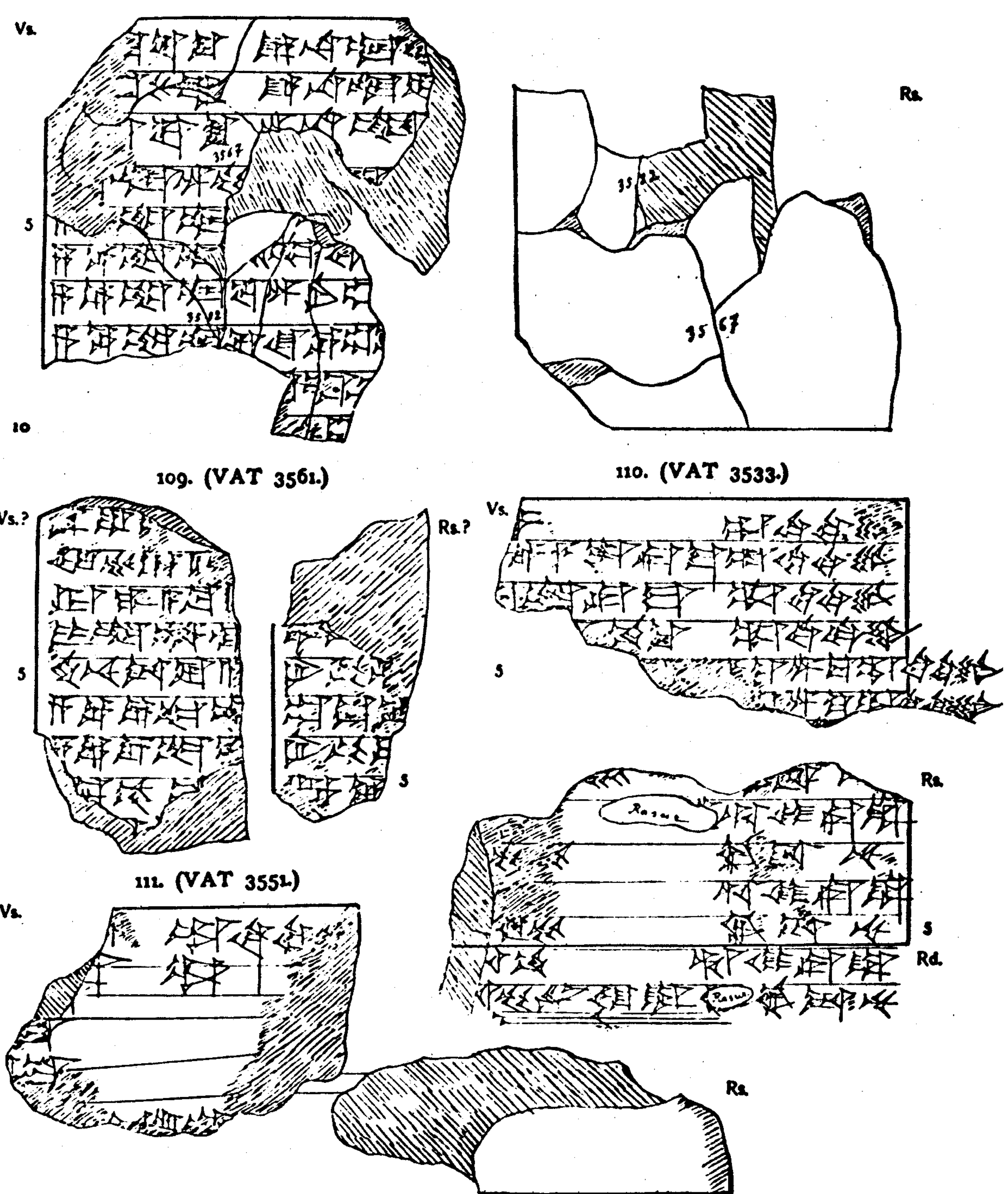
VAT-Nummer	Buchnummer
3589	173
3606	167
3702	127
3795	180
4112	101
4546	197
4595	171
4596	182
5448	198
5798	215*
5946	214*
5993	193
6004	189
6077	123
6082	190
6281	196
6433	208
6441	212
6448 und 6479 + 6503	205
6457 + 6492 + 6493	207
6464 + 6604	206
6479 s. 6448	
6481	216
6492 s. 6457	
6493 s. 6457	
6494	210
6503 s. 6448	
6506 + 6585	209
6514	187
6530	195
6561	188
6585 s. 6506	
6604 s. 6464	
6656	213
6705	156
6706	145
6807	203
6819	202
6977 + 6978	204*
6978 s. 6977	
7025	199*
7760	201
7761	200

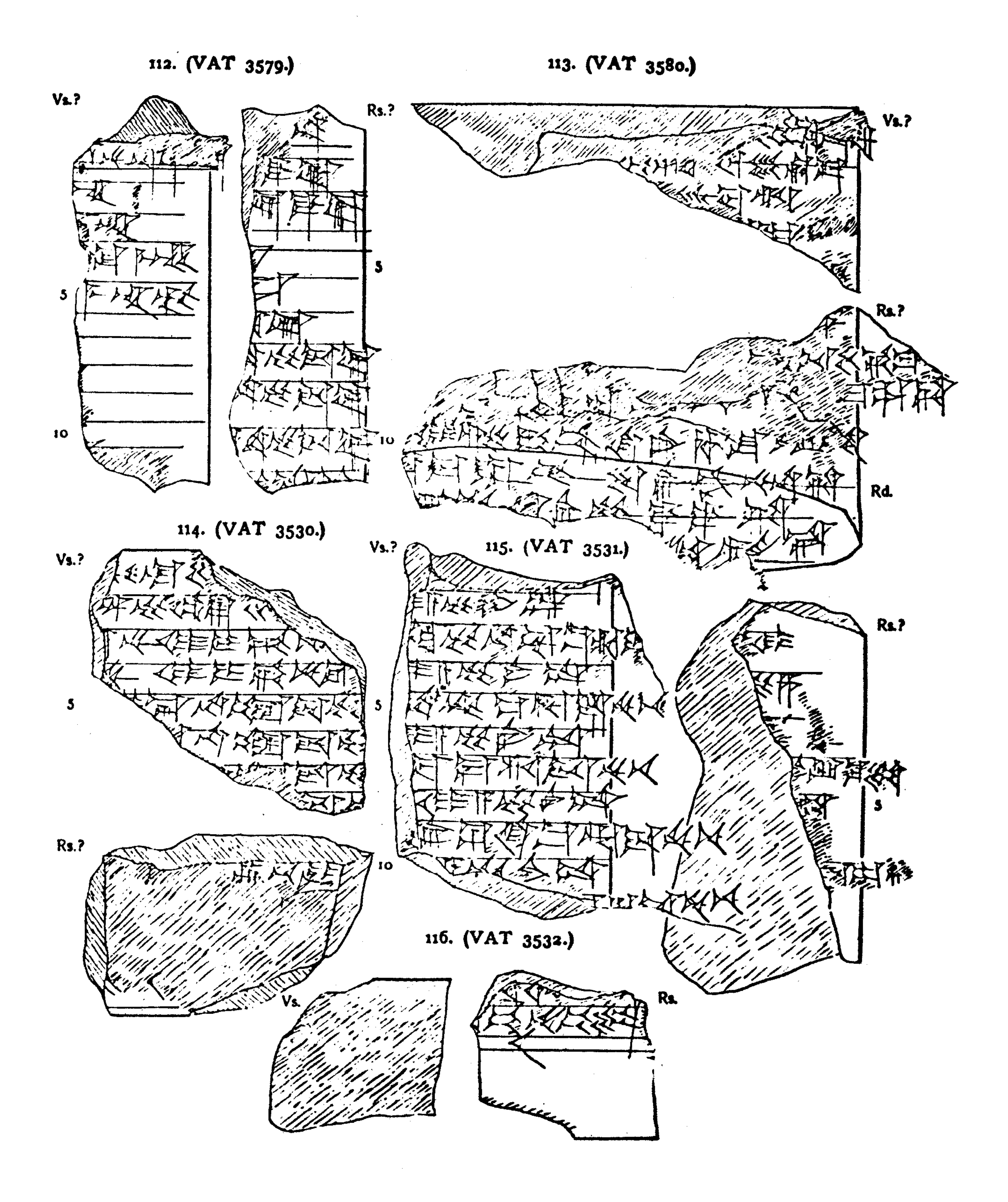
Von den Tafeln der vorstehenden Liste stammen aus der gleichen, älteren Erwerbung (aus den Jahren 1887 und 1888; vgl. dazu die einleitenden Bemerkungen zu Heft II) alle zwischen 1323 und 3705 liegenden Nummern; von den Tafeln der übrigen, höheren Nummern gehören die zwischen 6433 und 6656 liegenden der gleichen, neueren Erwerbung an, dagegen die übrigen, zwischen 4112 und 6281 und zwischen 6705 und 7761 liegenden verschiedenen Einzelerwerbungen aus neuerer Zeit (darunter je der gleichen: 4595 und 4596; 5003, 6004, 6077, 6082; 6705 und 6706; 7760 und 7761).

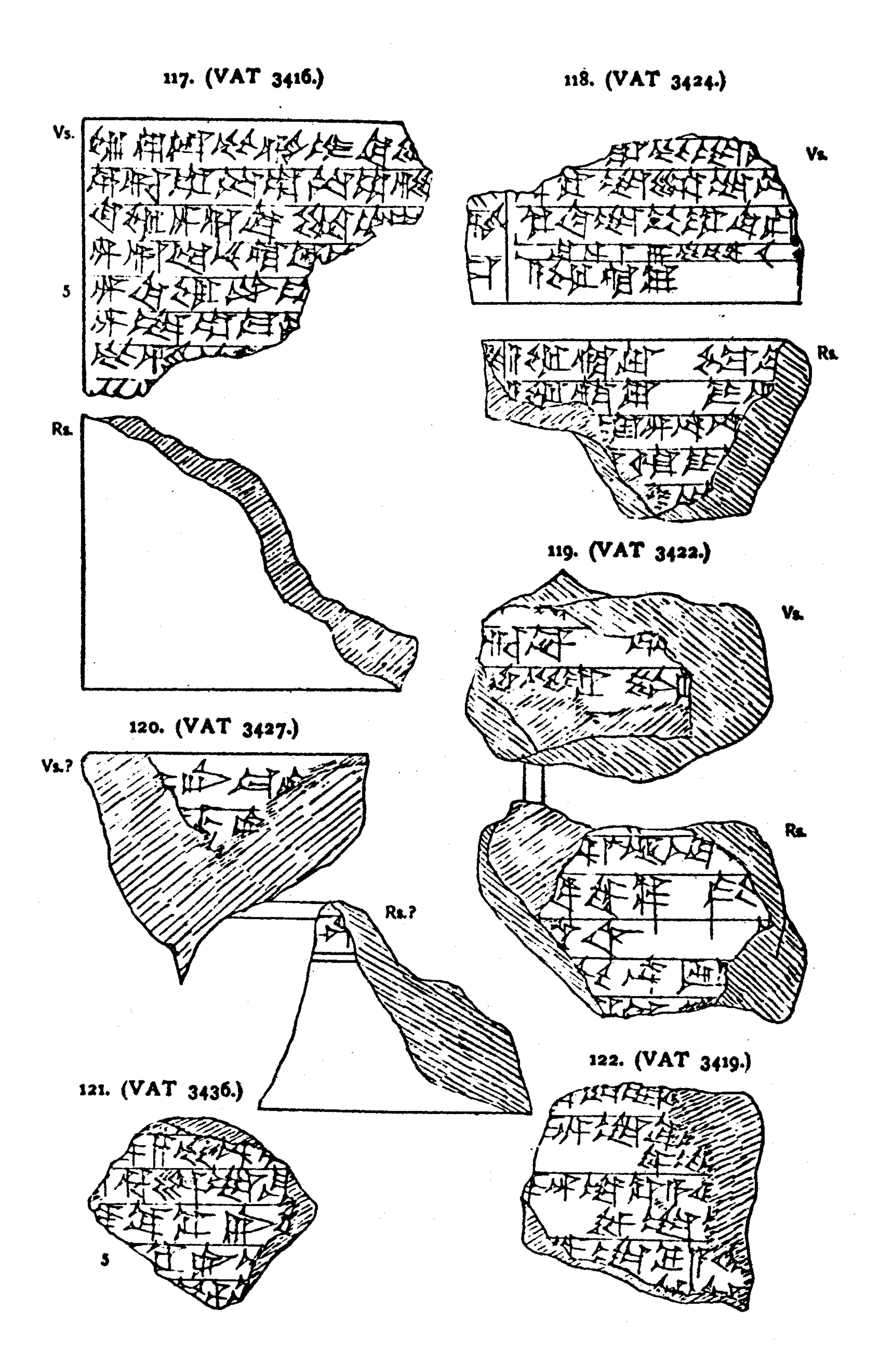
101. (VAT 4112.)



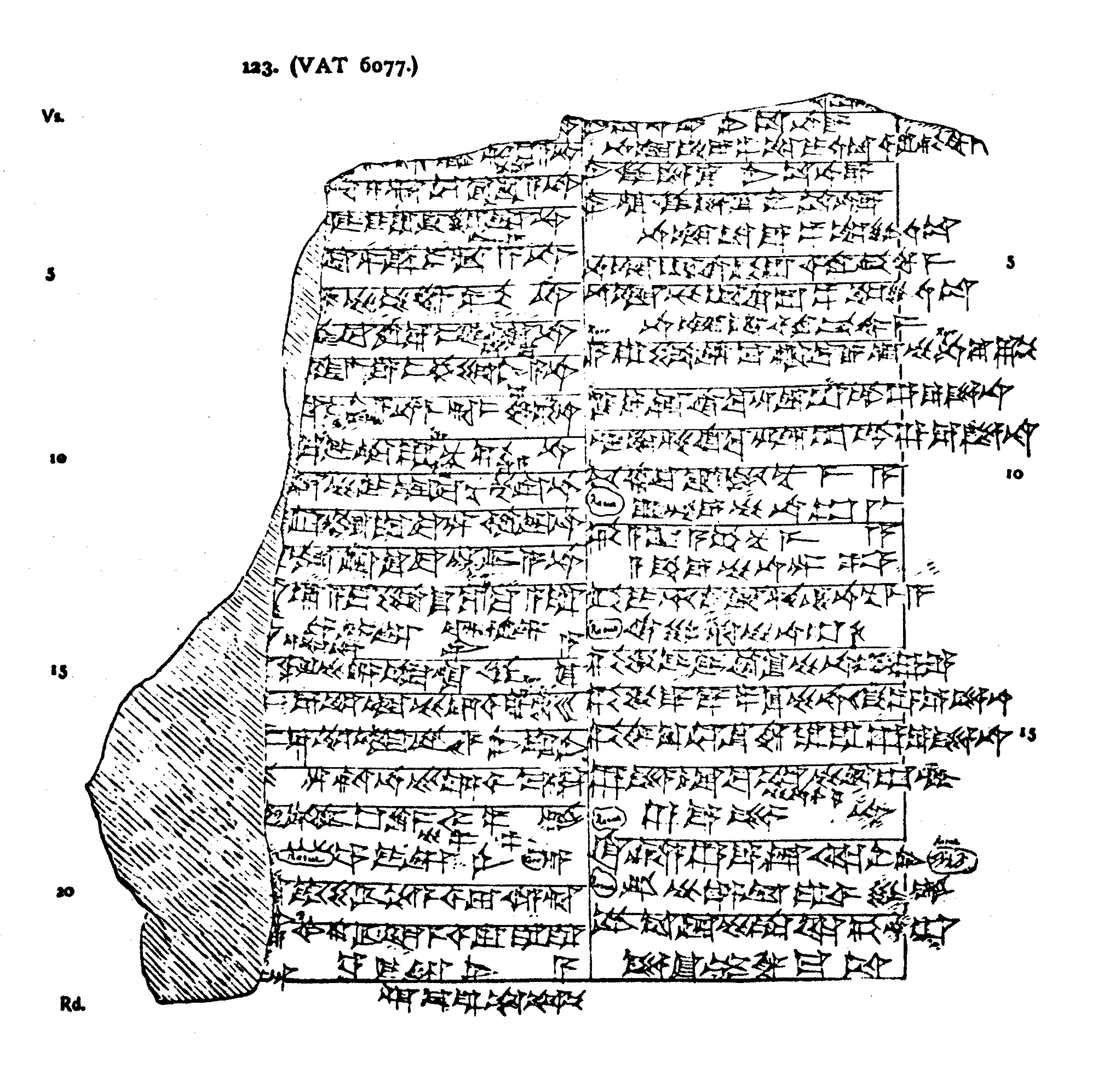

102. (VAT 3421 + 3432.)
Vs.
5
10
15
Rd.
20
3432
3421
Rs.
103. (VAT 3423.)
5
10
104. (VAT 3425.)
5
105. (VAT 3418.)
5
10
106. (VAT 3429.)
5
107. (VAT 3471.)
Rd.
Rs.

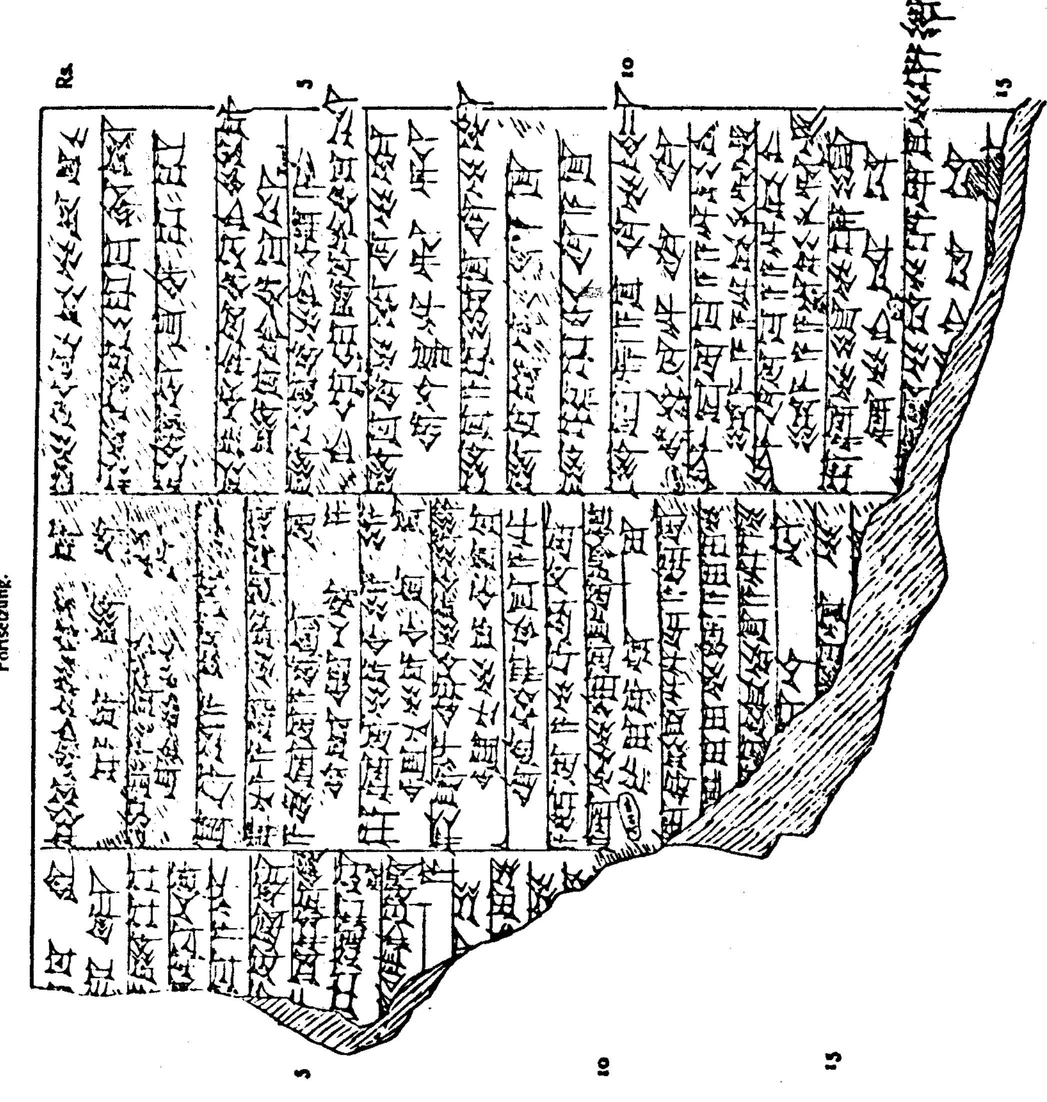

108. (VAT 3567 + 3582.)
Vs.
5
10
3567
3582
Rs.
3582
3567
109. (VAT 3561.)
Vs.?
5
Rs.?
5
110. (VAT 3533.)
Vs.
5
Rs.
Rasur
5
Rd.
Rasur
111. (VAT 3551.)
Vs.
5
Rs.


112. (VAT 3579.)
Vs.?
Rs.?
5
10
113. (VAT 3580.)
Vs.?
Rs.?
Rd.
114. (VAT 3530.)
Vs.?
Rs.?
115. (VAT 3531.)
116. (VAT 3532.)
Vs.
Rs.

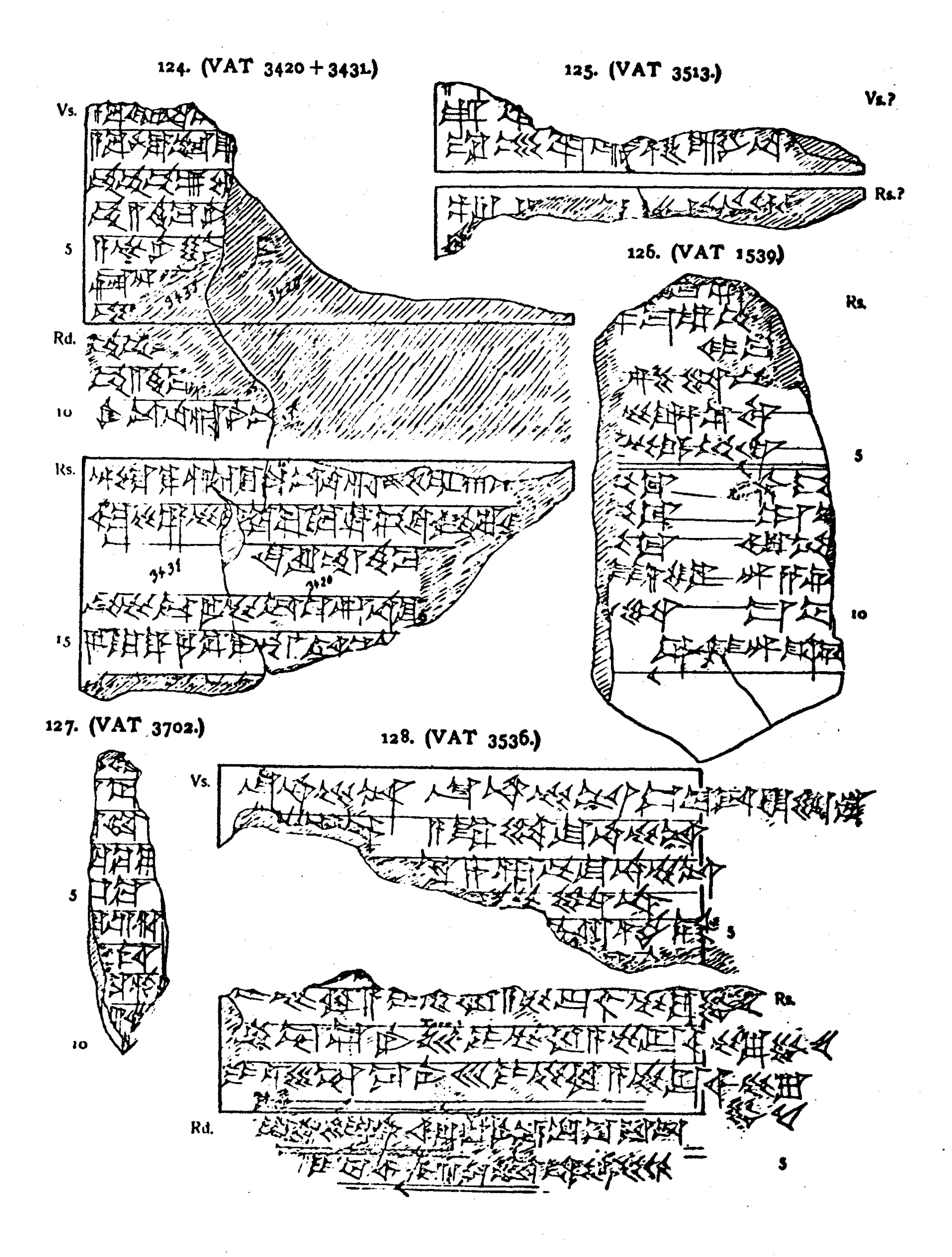

117. (VAT 3416.)
Vs.
5
Rs.
118. (VAT 3424.)
Vs.
Rs.
119. (VAT 3422.)
Vs.
Rs.
120. (VAT 3427.)
Vs.?
Rs.?
121. (VAT 3436.)
5
122. (VAT 3419.)

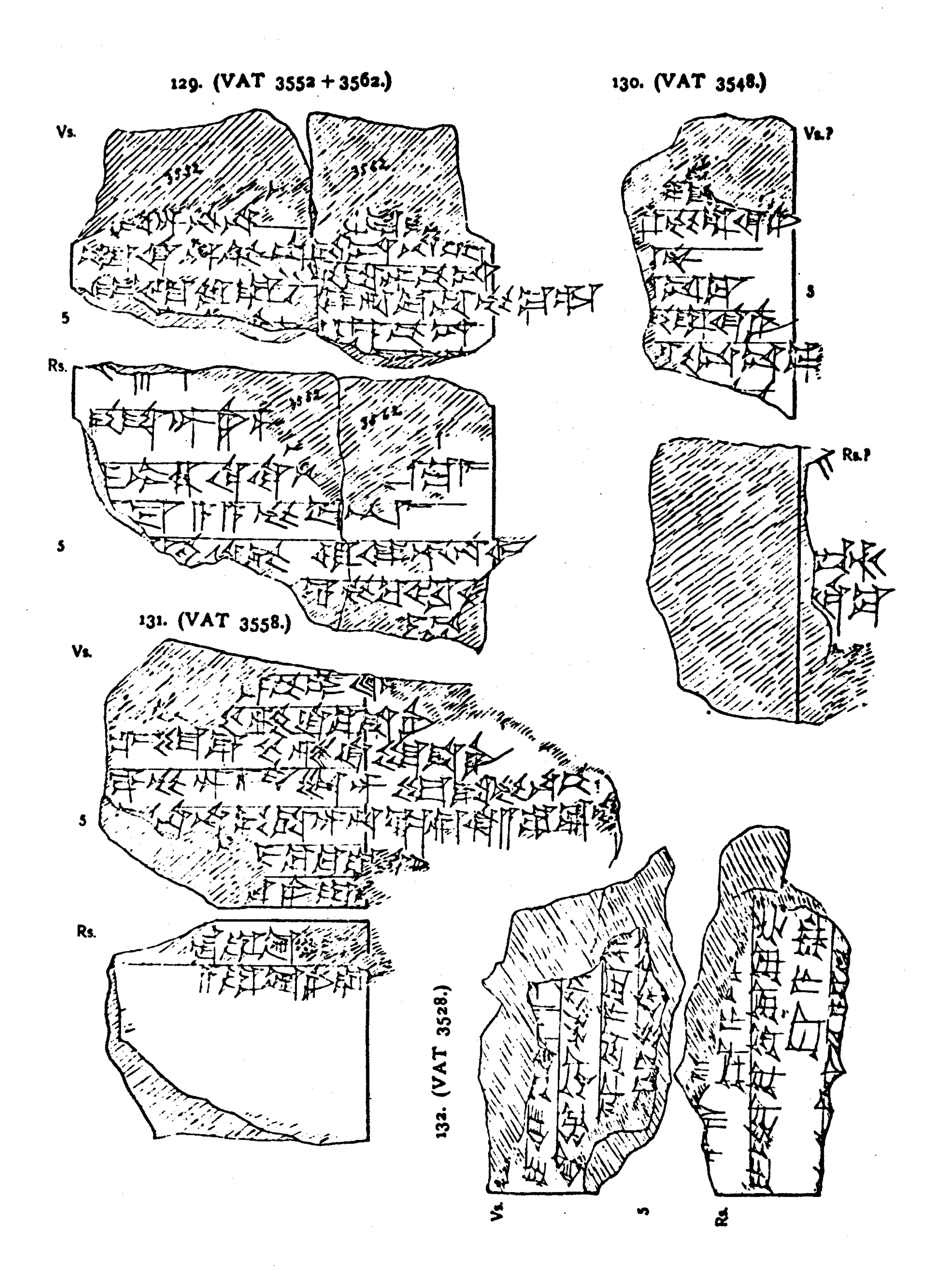
123. (VAT 6077.)

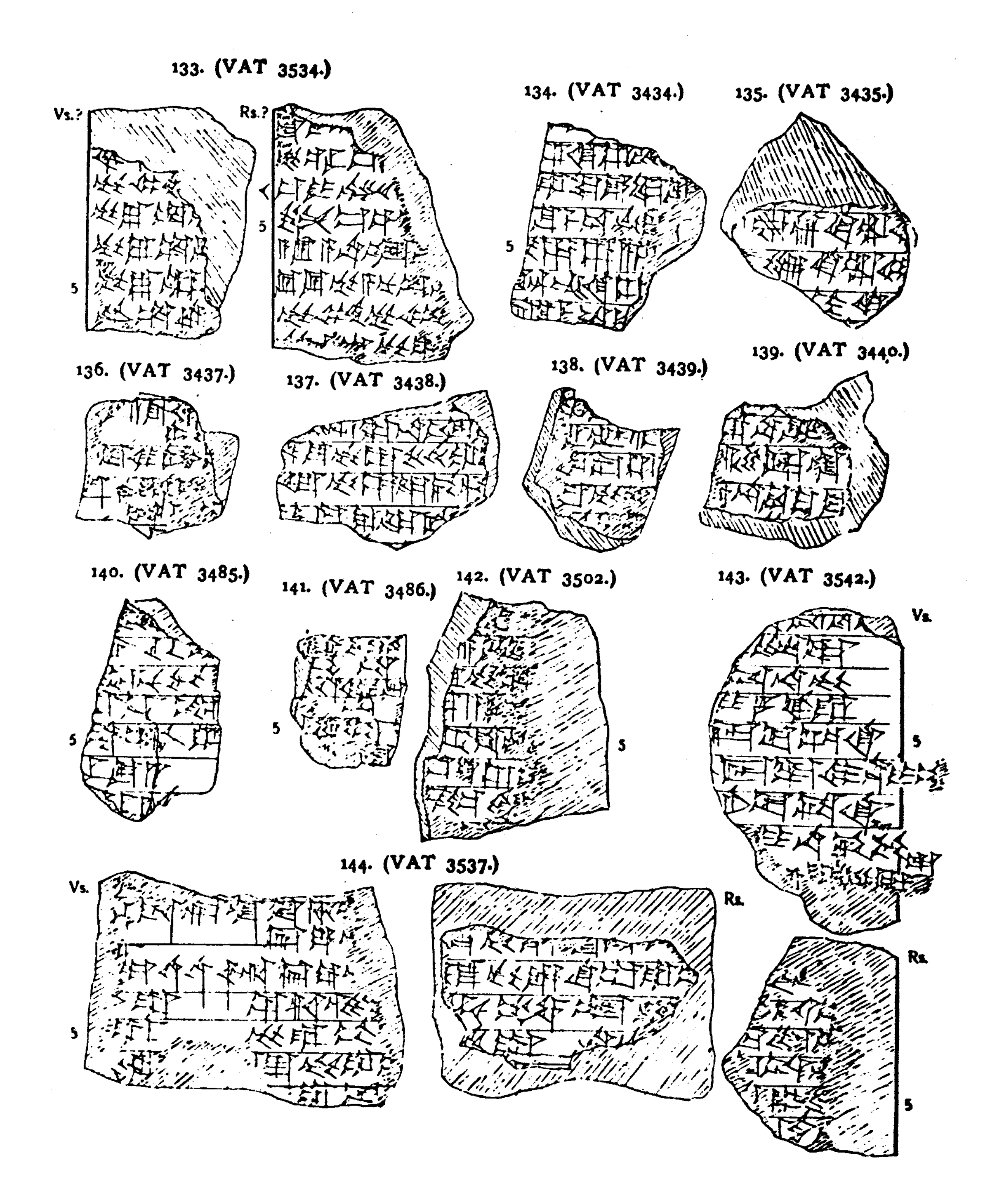


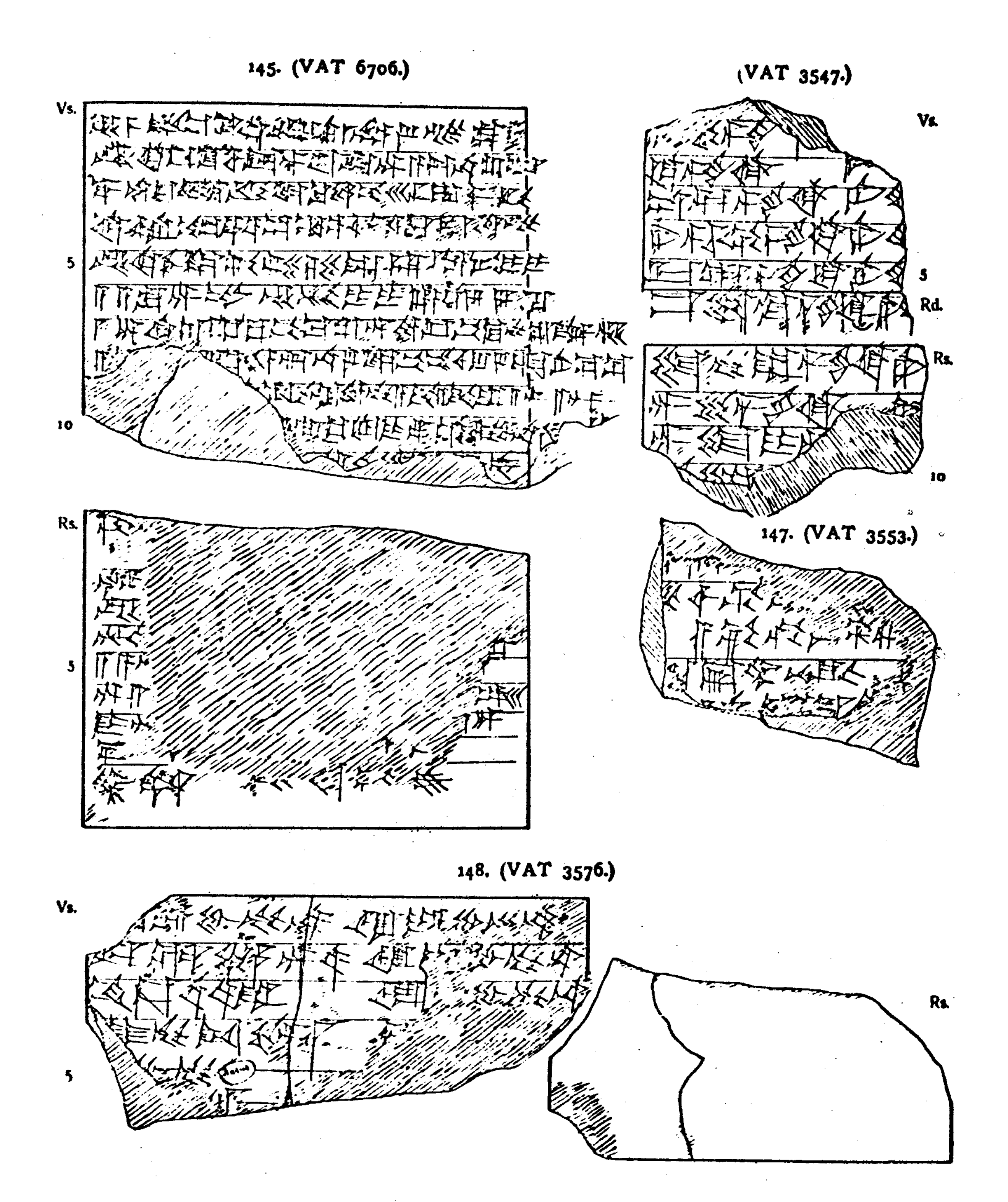


123. (VAT 6077.)
Fortsetzung.

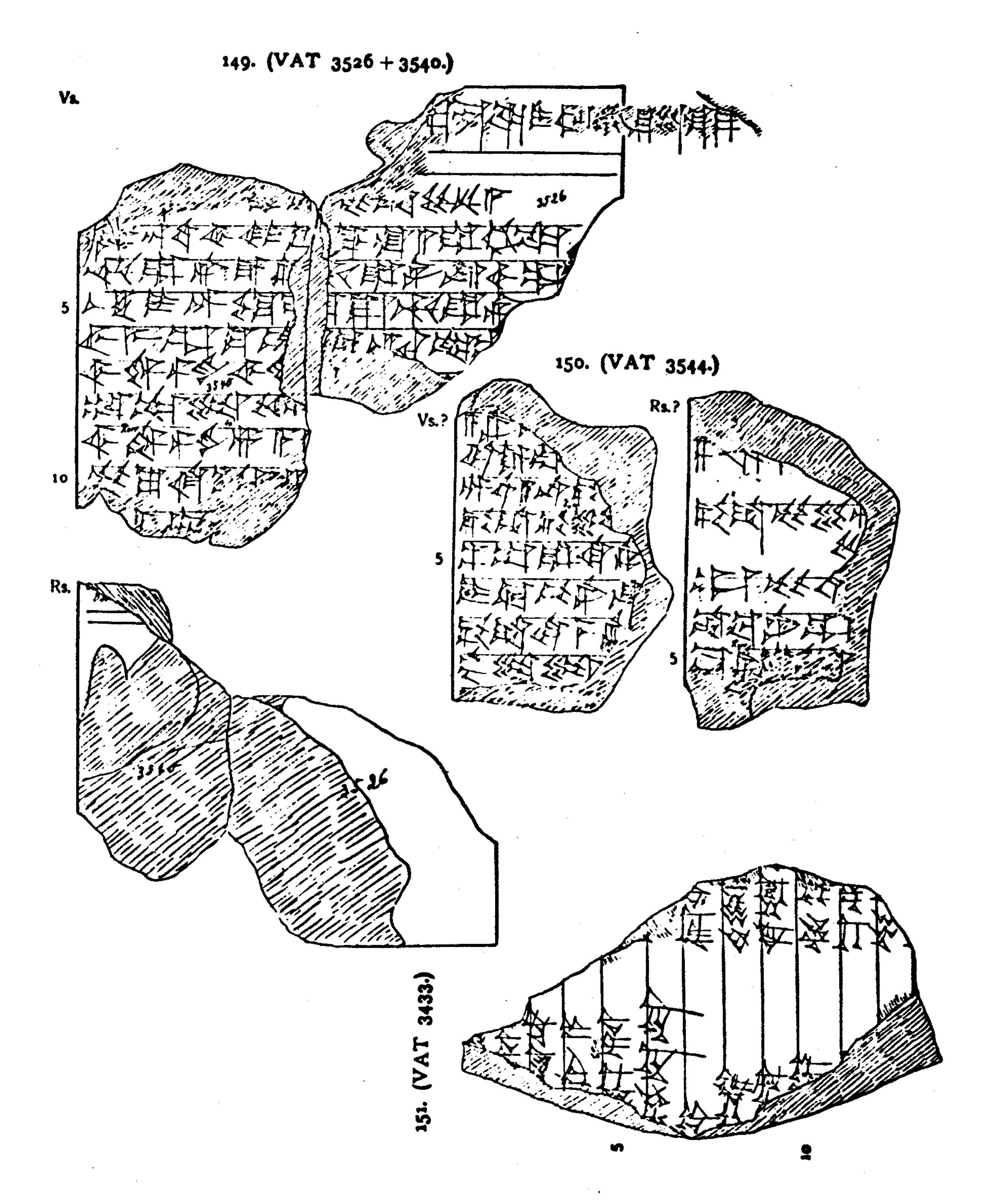

124. (VAT 3420 + 3431.)
Vs.
5
Rd.
10
Rs.
3431
3420
15
125. (VAT 3513.)
Vs.?
Rs.?
126. (VAT 1539)
Rs.
5
10
127. (VAT 3702.)
5
10
128. (VAT 3536.)
Vs.
5
Rs.
Rd.
5


129. (VAT 3552 + 3562.)
Vs.
3552
3562
5
Rs.
3552
3562
5
130. (VAT 3548.)
Vs.?
5
Rs.?
131. (VAT 3558.)
Vs.
5
Rs.
132. (VAT 3528.)
Vs.
5
Rs.

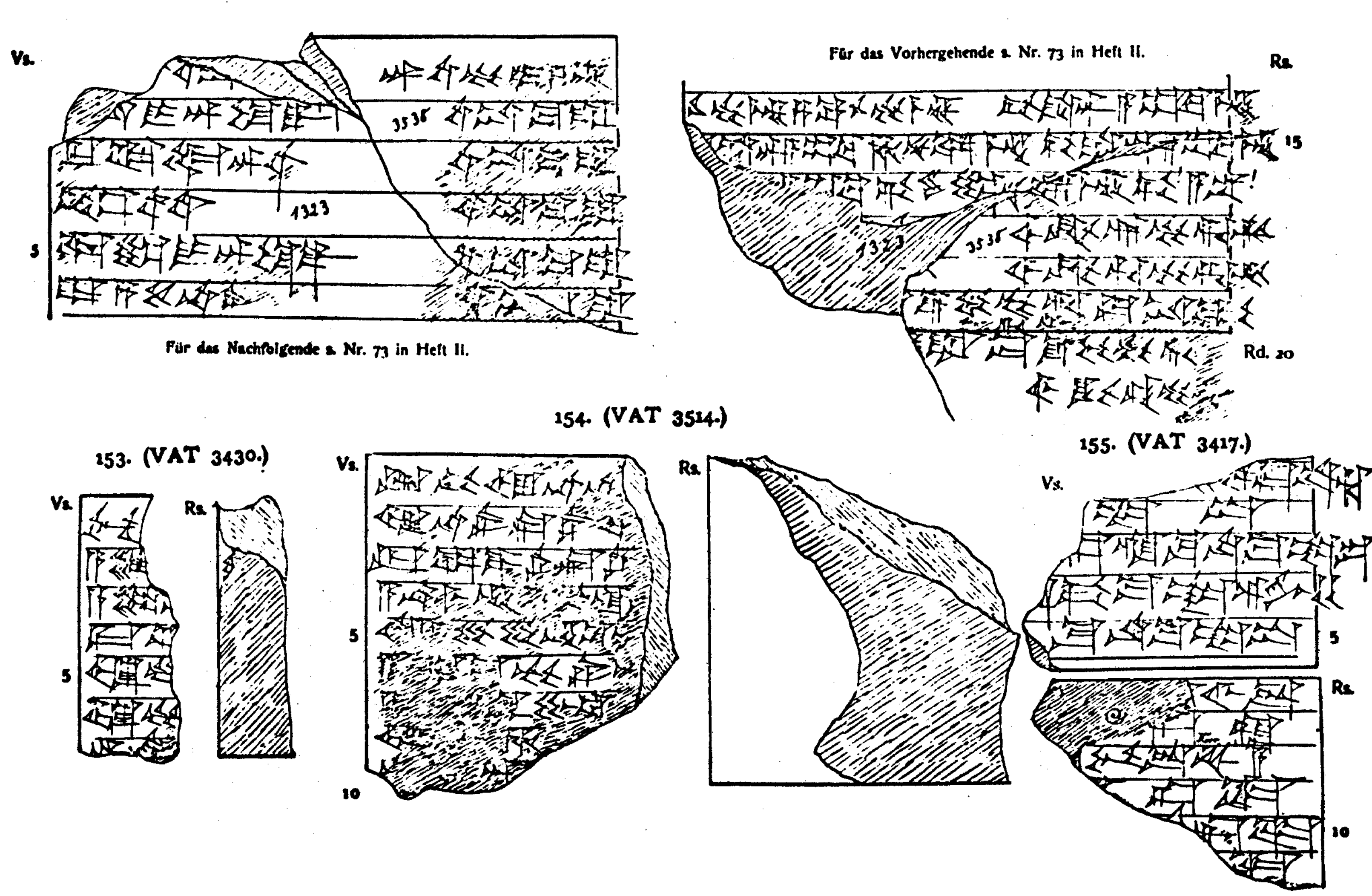

133. (VAT 3534.)
Vs.?
Rs.?
5
5
134. (VAT 3434.)
5
135. (VAT 3435.)
136. (VAT 3437.)
137. (VAT 3438.)
138. (VAT 3439.)
139. (VAT 3440.)
140. (VAT 3485.)
5
141. (VAT 3486.)
5
142. (VAT 3502.)
5
143. (VAT 3542.)
Vs.
5
Rs.
5
144. (VAT 3537.)
Vs.
5
Rs.


145. (VAT 6706.)
Vs.
5
10
Rs.
5
(VAT 3547.)
Vs.
5
Rd.
Rs.
10
147. (VAT 3553.)
148. (VAT 3576.)
Vs.
5
Rs.

149. (VAT 3526 + 3540.)



152. (VAT 1323 + 3538.)

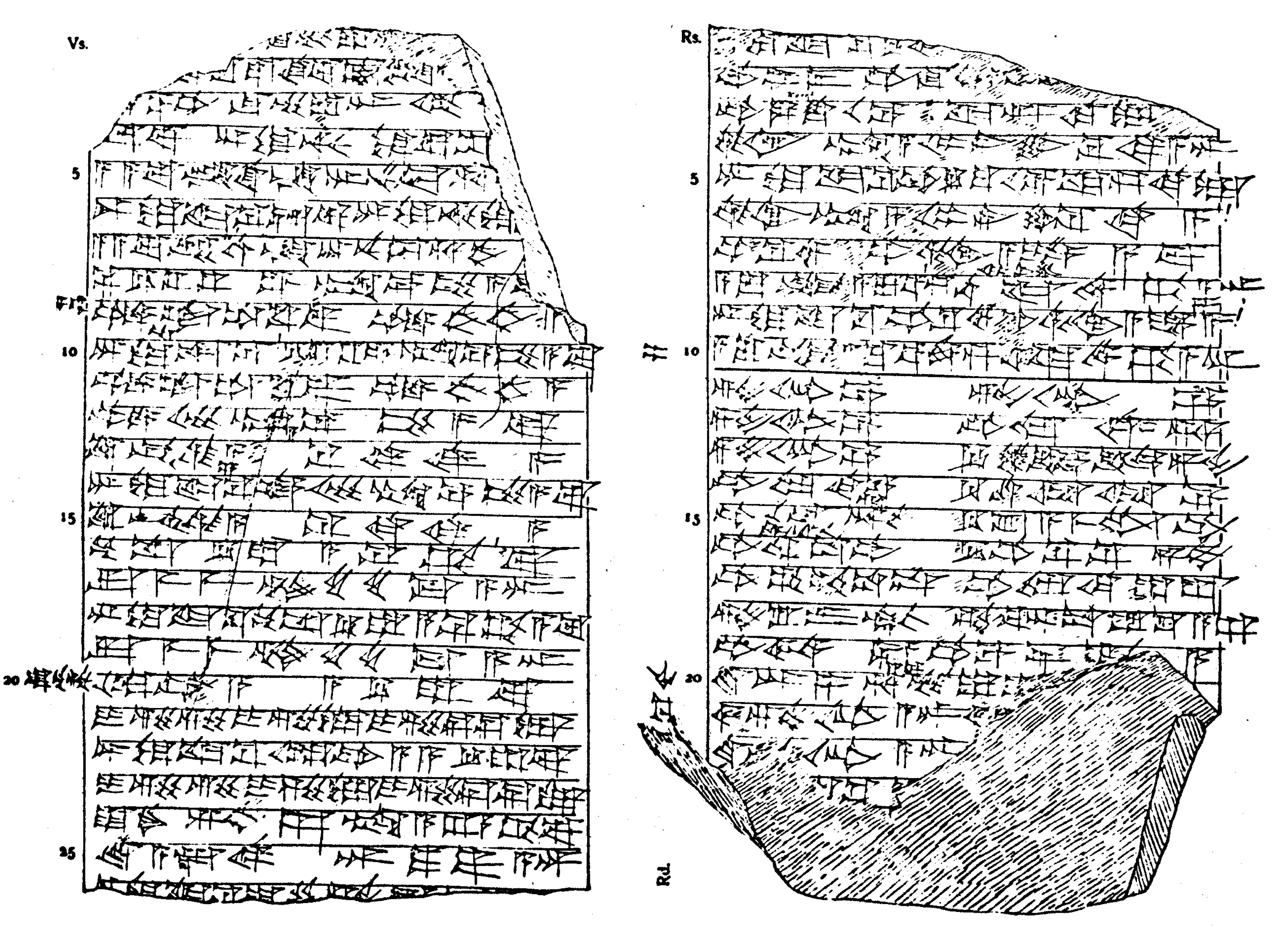


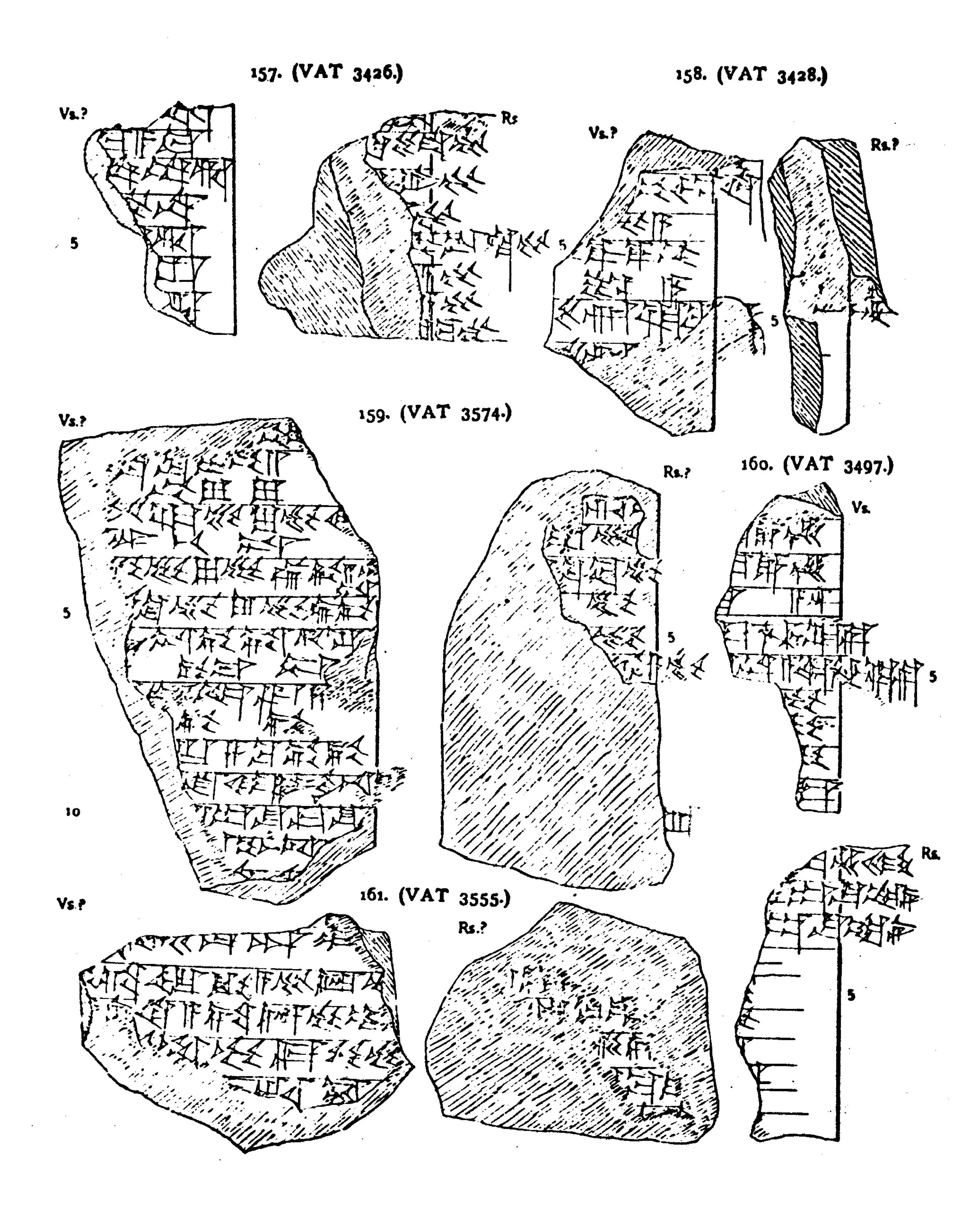
153. (VAT 3430.)

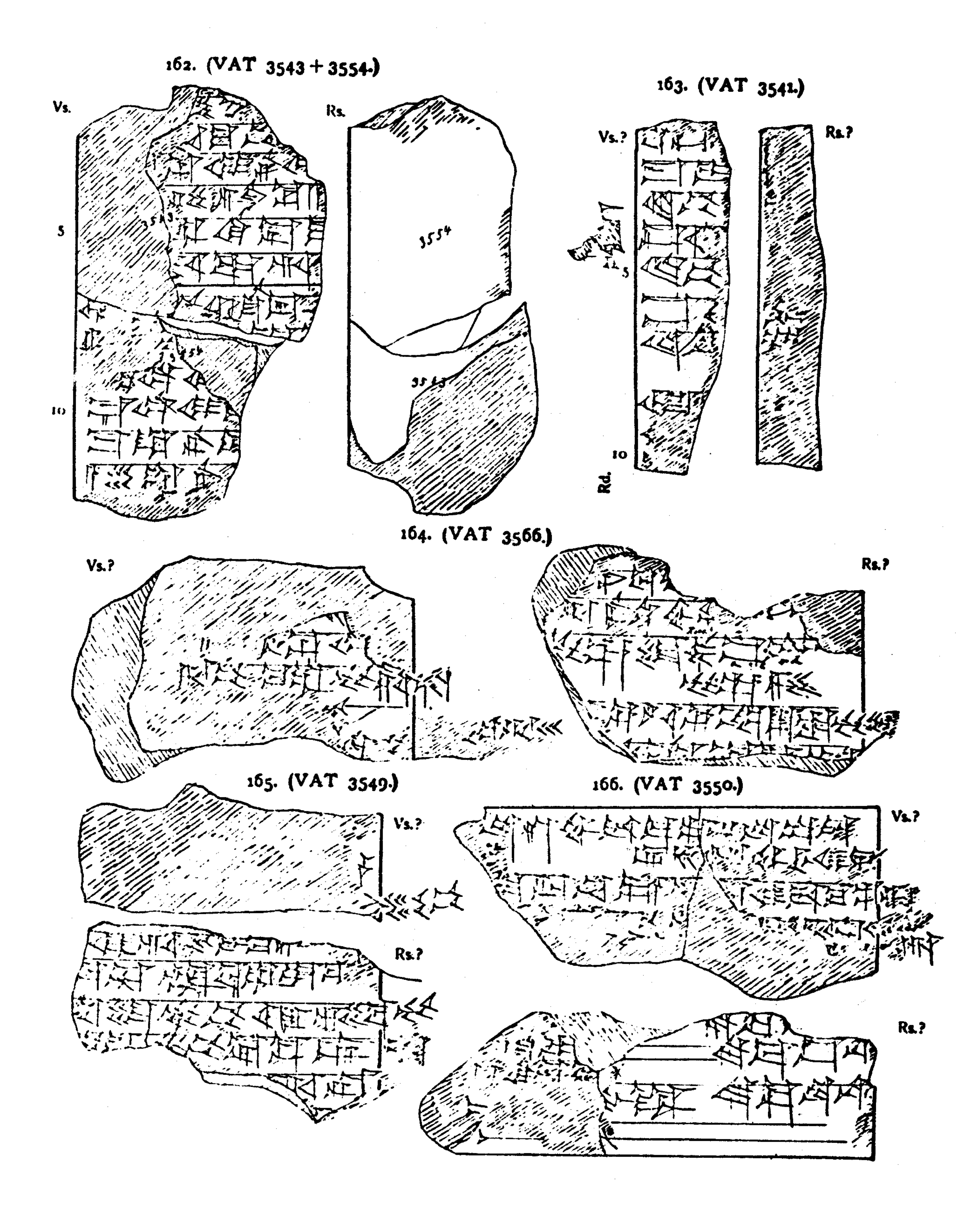
154. (VAT 3514.)

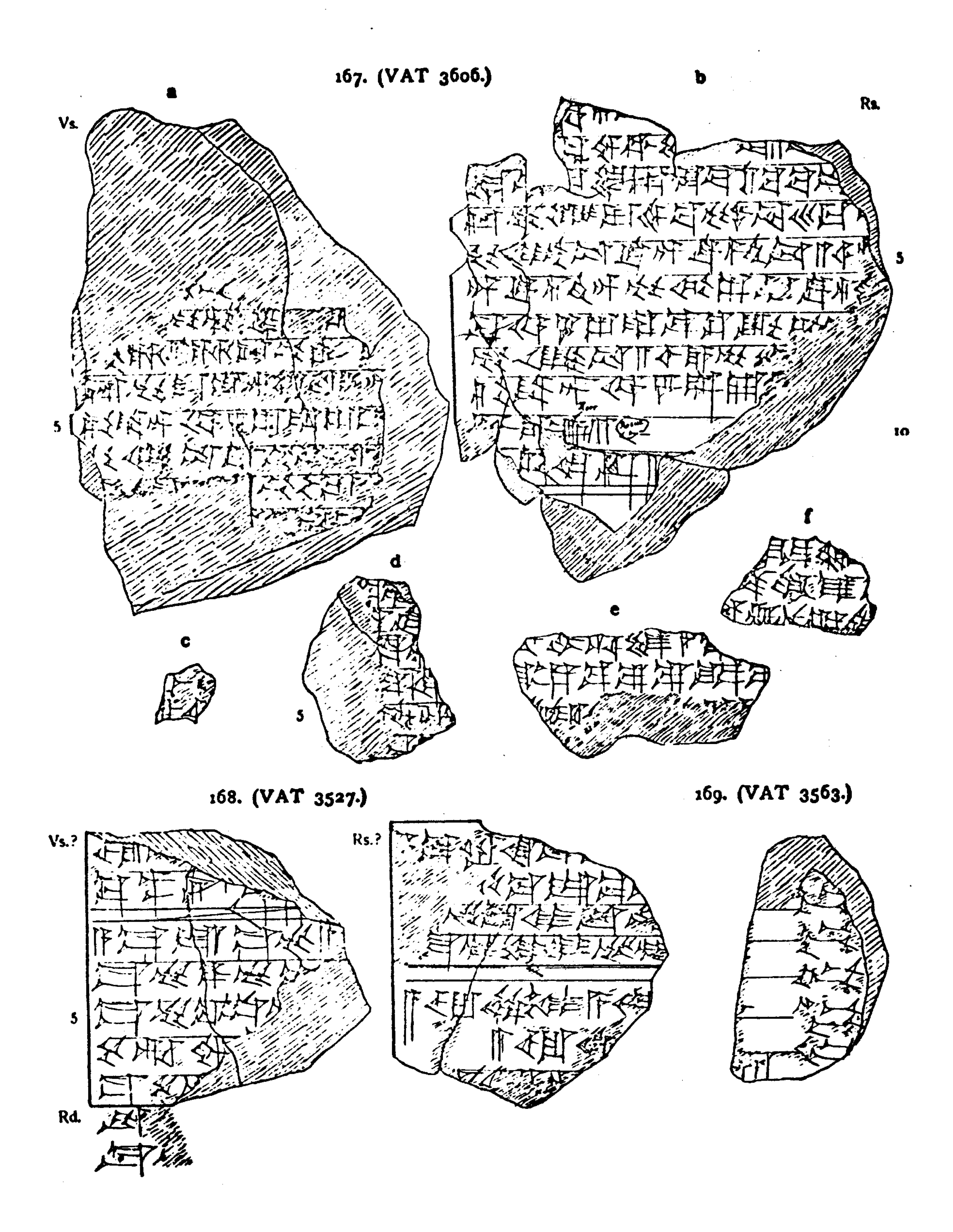
155. (VAT 3417.)

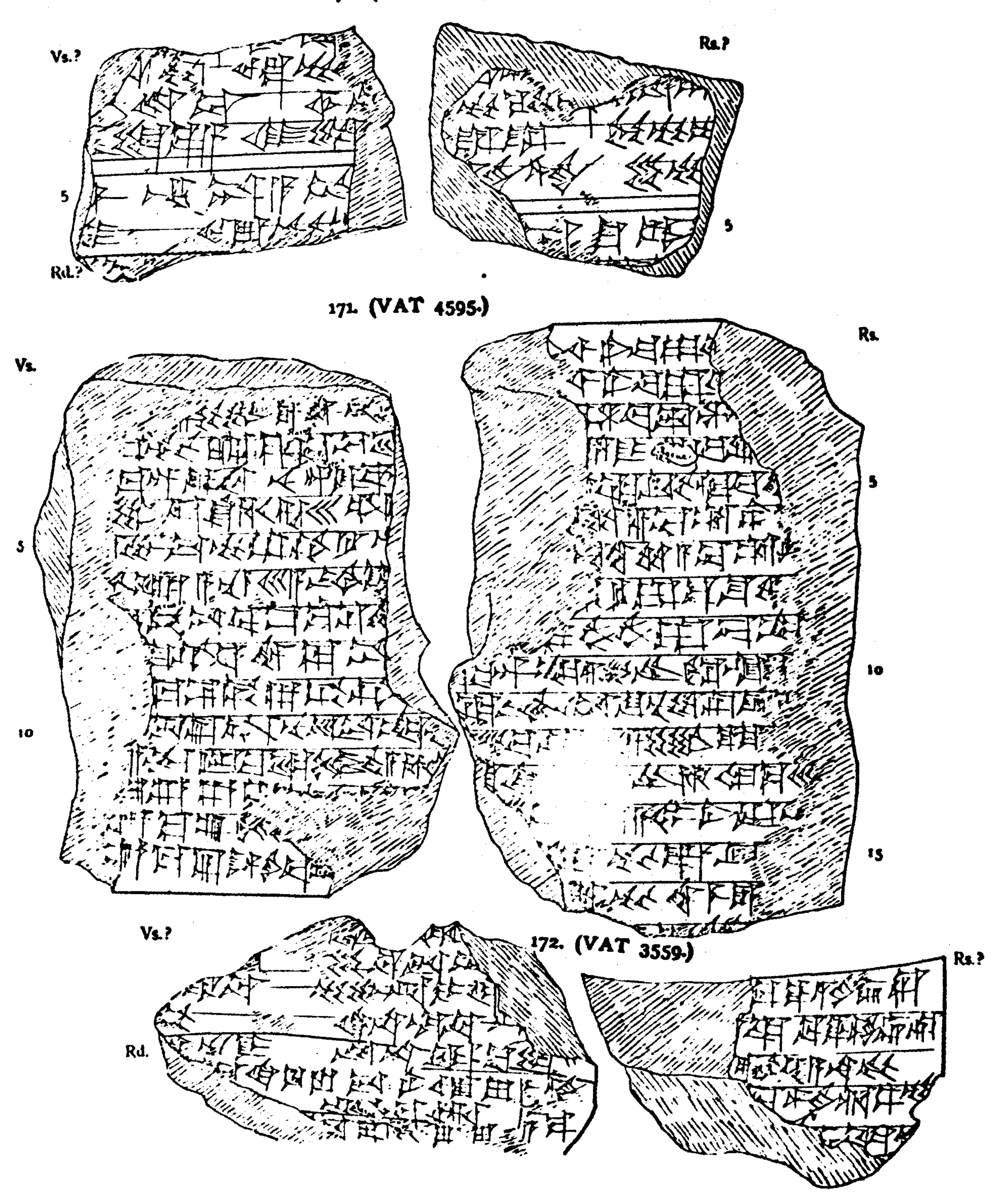
156. (VAT 6705).



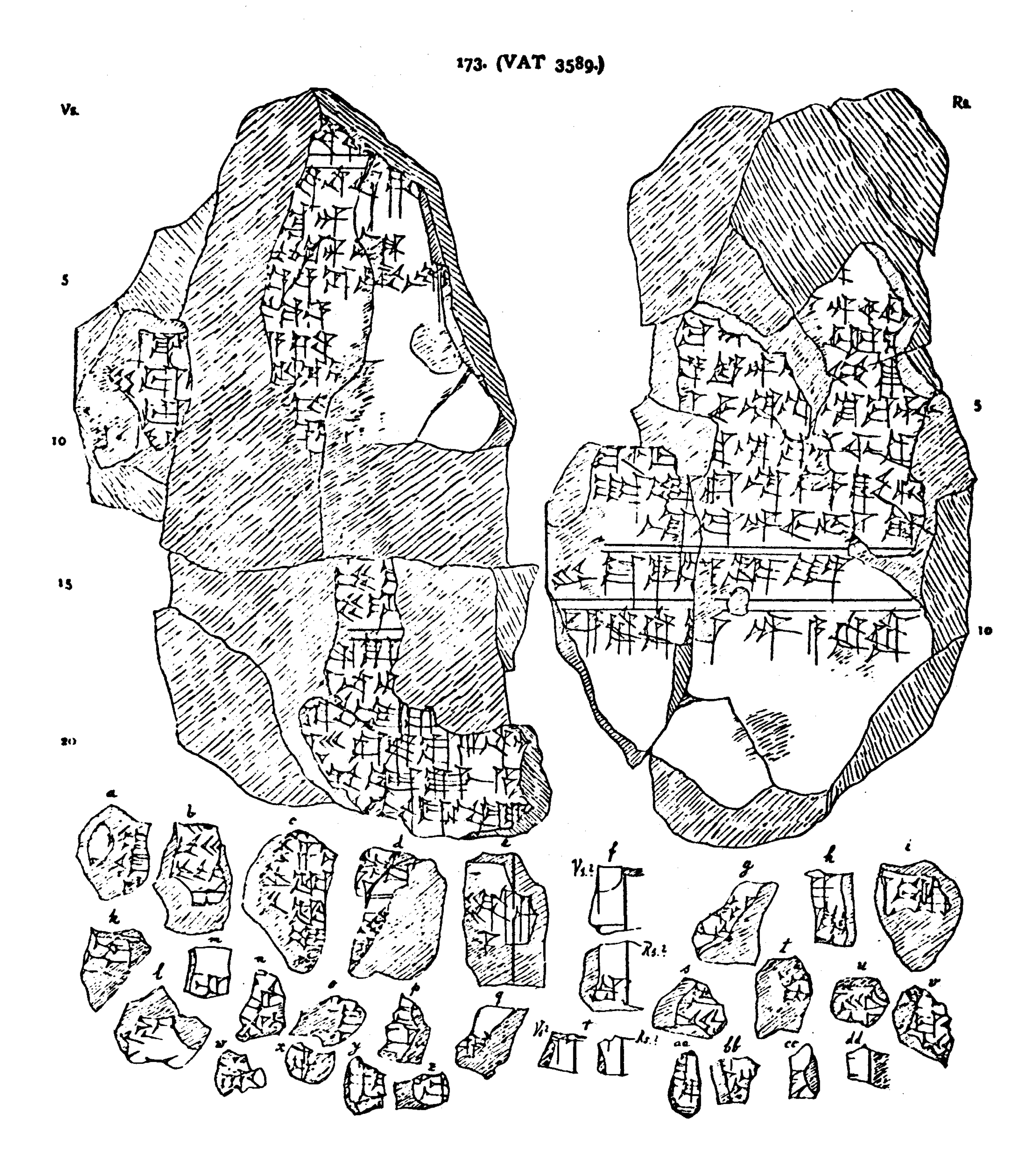

157. (VAT 3426.)
Vs.?
Rs
5
158. (VAT 3428.)
Vs.?
Rs.?
5
159. (VAT 3574.)
Vs.?
5
10
Rs.?
5
160. (VAT 3497.)
Vs.
5
161. (VAT 3555.)
Vs.?
Rs.?
Rs.
5


162. (VAT 3543 + 3554.)
Vs.
Rs.
5
10
3543
3554
163. (VAT 3541.)
Vs.?
Rs.?
5
10
Rd.
164. (VAT 3566.)
Vs.?
Rs.?
165. (VAT 3549.)
Vs.?
Rs.?
166. (VAT 3550.)
Vs.?
Rs.?


167. (VAT 3606.)
a
b
Vs.
Rs.
5
5
10
c
d
e
f
5
168. (VAT 3527.)
169. (VAT 3563.)
Vs.?
Rs.?
5
Rd.


170. (VAT 3529.)
Vs.?
Rs.?
5
5
Rd.?
171. (VAT 4595.)
Vs.
Rs.
5
5
10
10
15
Vs.?
172. (VAT 3559.)
Rs.?
Rd.

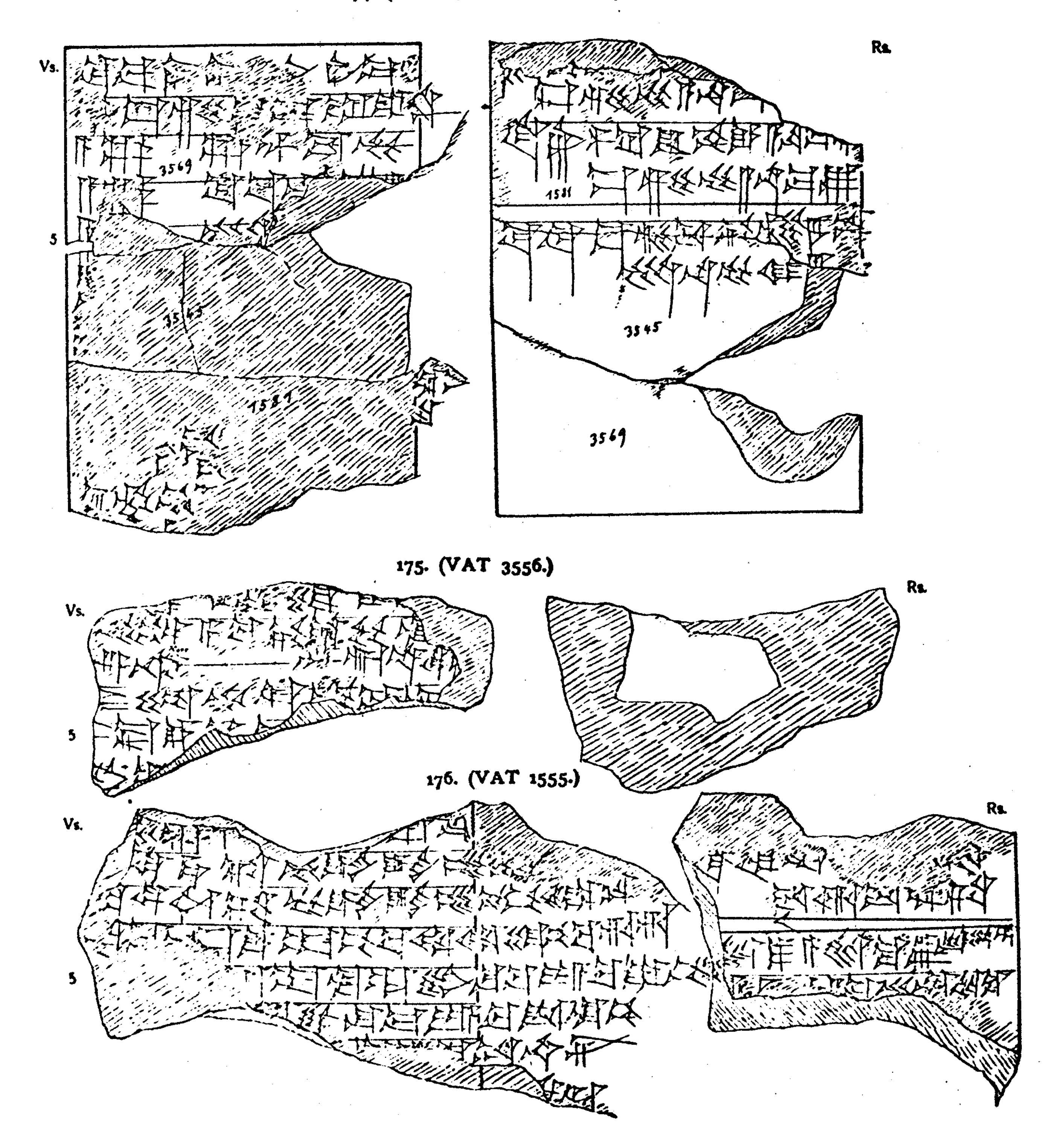
173. (VAT 3589.)


Vs.
5
10
15
20
Rs.
5
10
a
b
c
d
e
f
Vs.?
Rs.?
g
h
i
k
l
m
n
o
p
q
r
Vs.?
Rs.?
s
t
u
v
w
x
y
z
aa
bb
cc
dd

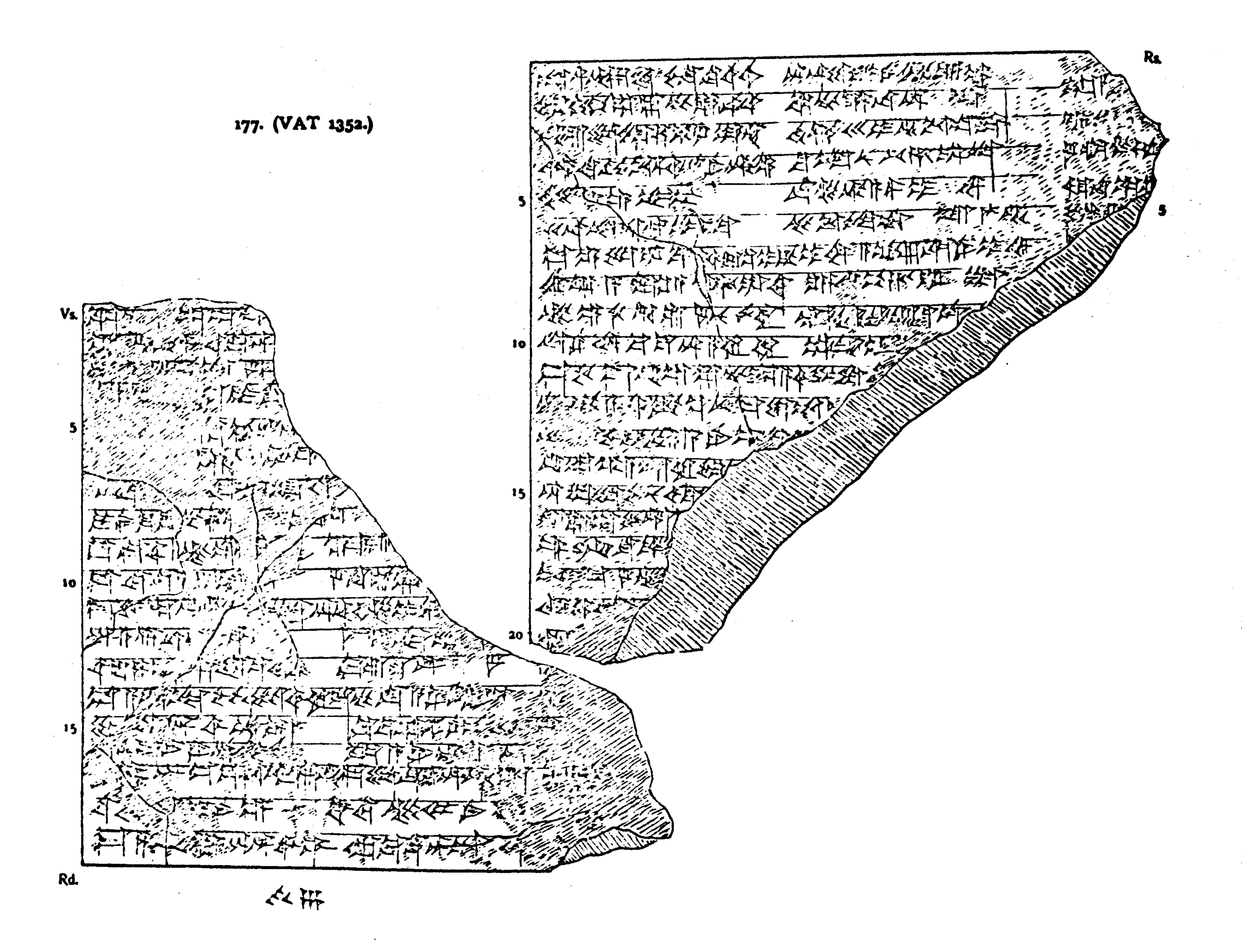
174. (VAT 1581 + 3545 + 3569.)

175. (VAT 3556.)

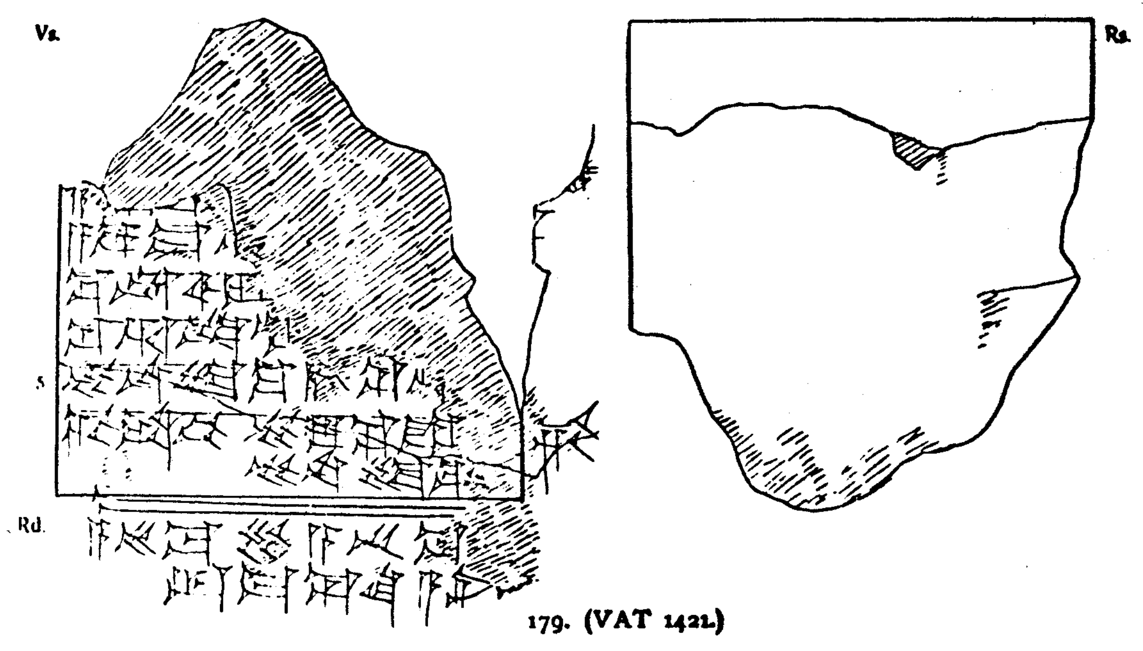
176. (VAT 1555.)



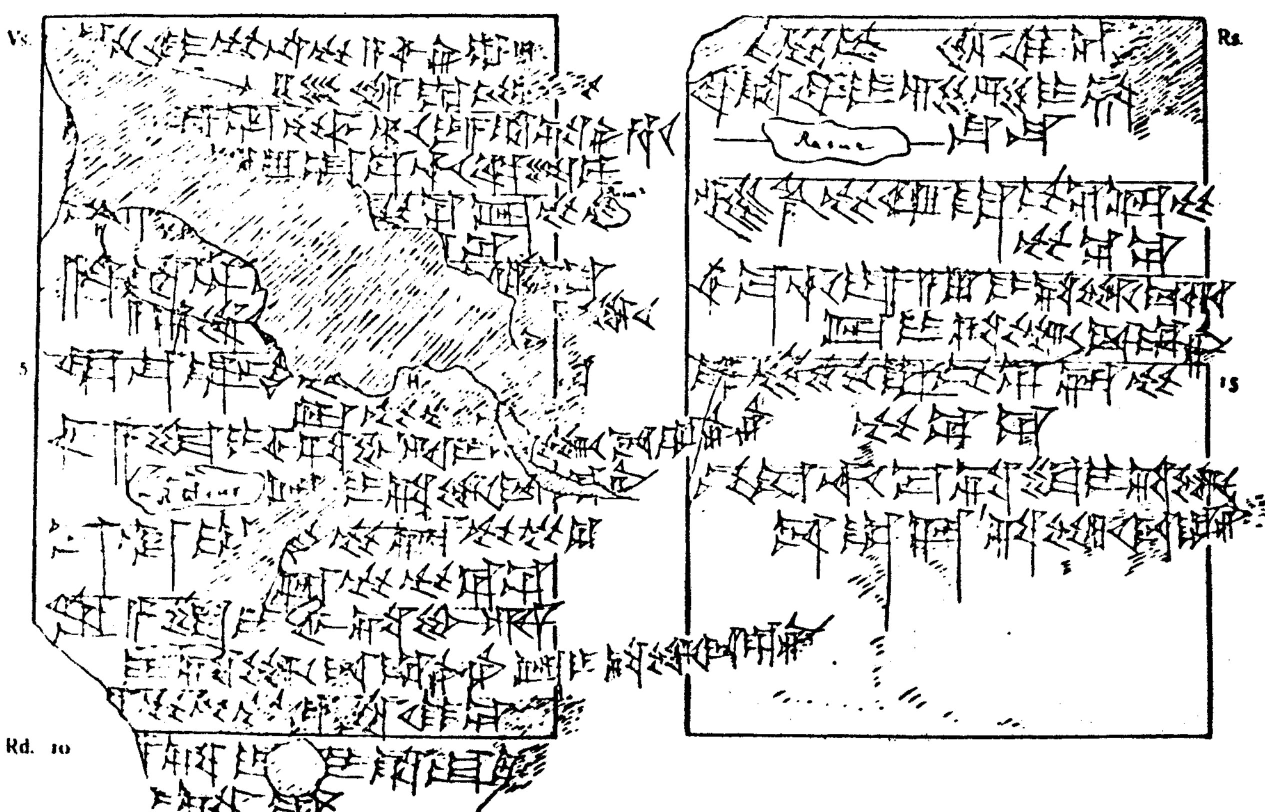
177. (VAT 1352.)



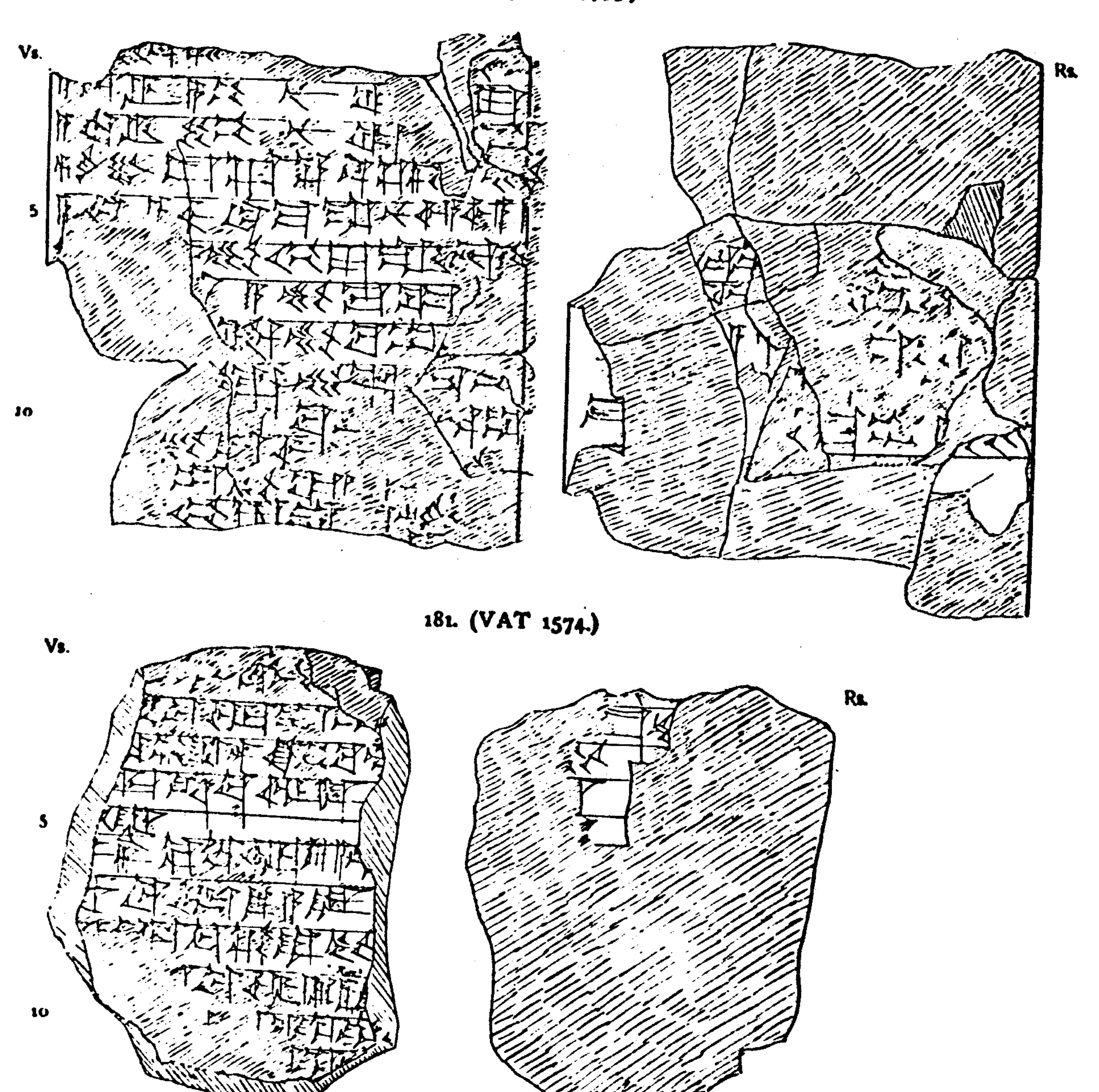
178. (VAT 1556.)



179. (VAT 1421.)



180. (VAT 3795.)



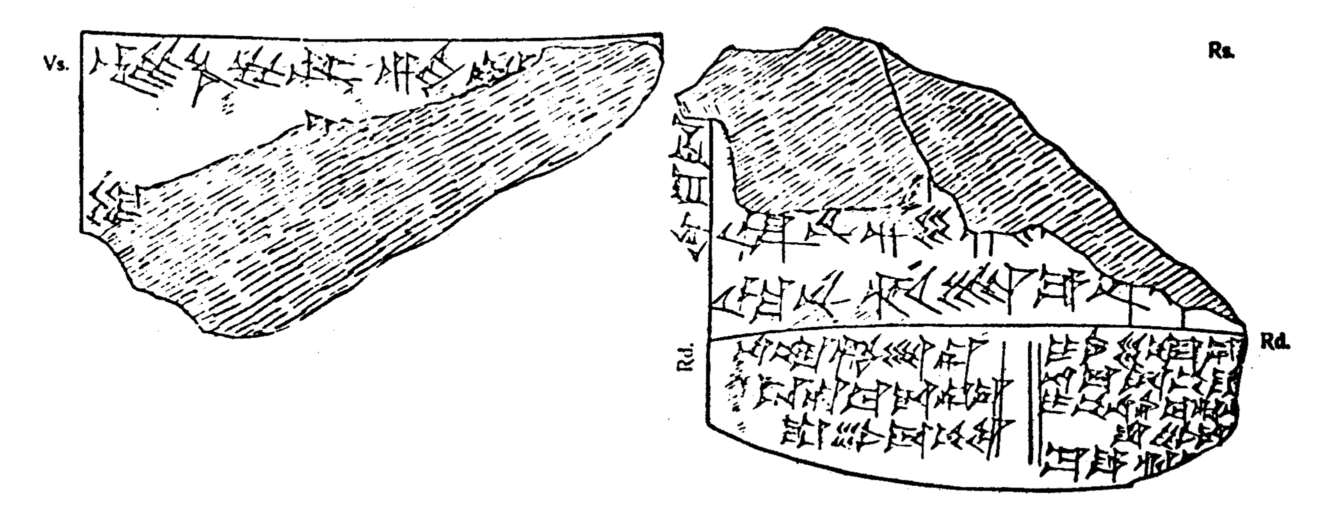
181. (VAT 1574.)

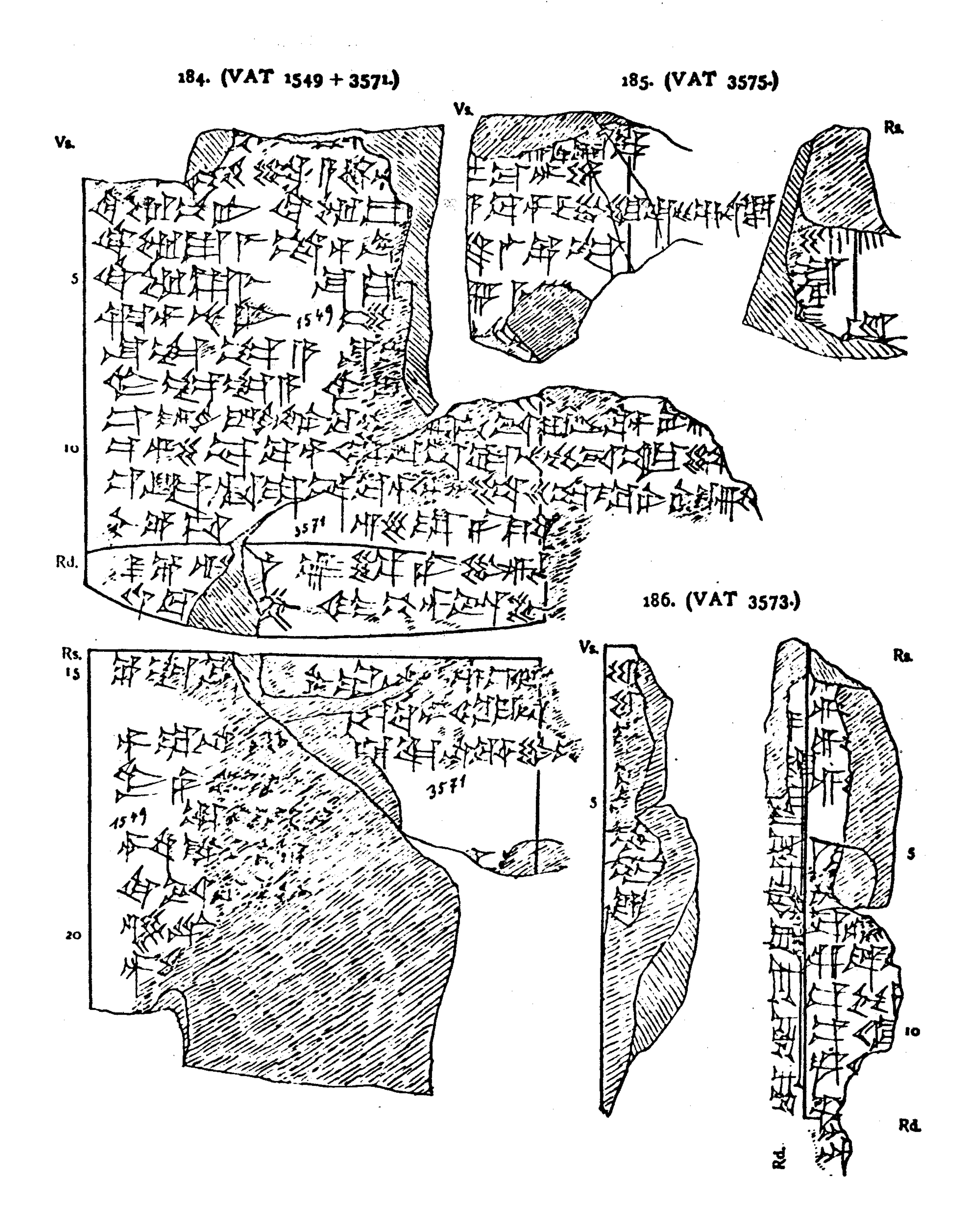
182. (VAT 4596.)

Vs. 5 10

Rs. 15

183. (VAT 3570.)




184. (VAT 1549 + 3571.)
Vs.
5
1549
10
3571
Rd.
Rs.
15
3571
1549
20
185. (VAT 3575.)
Vs.
Rs.
186. (VAT 3573.)
Vs.
5
Rs.
5
10
Rd.
Rd.

187. (VAT 6514.)

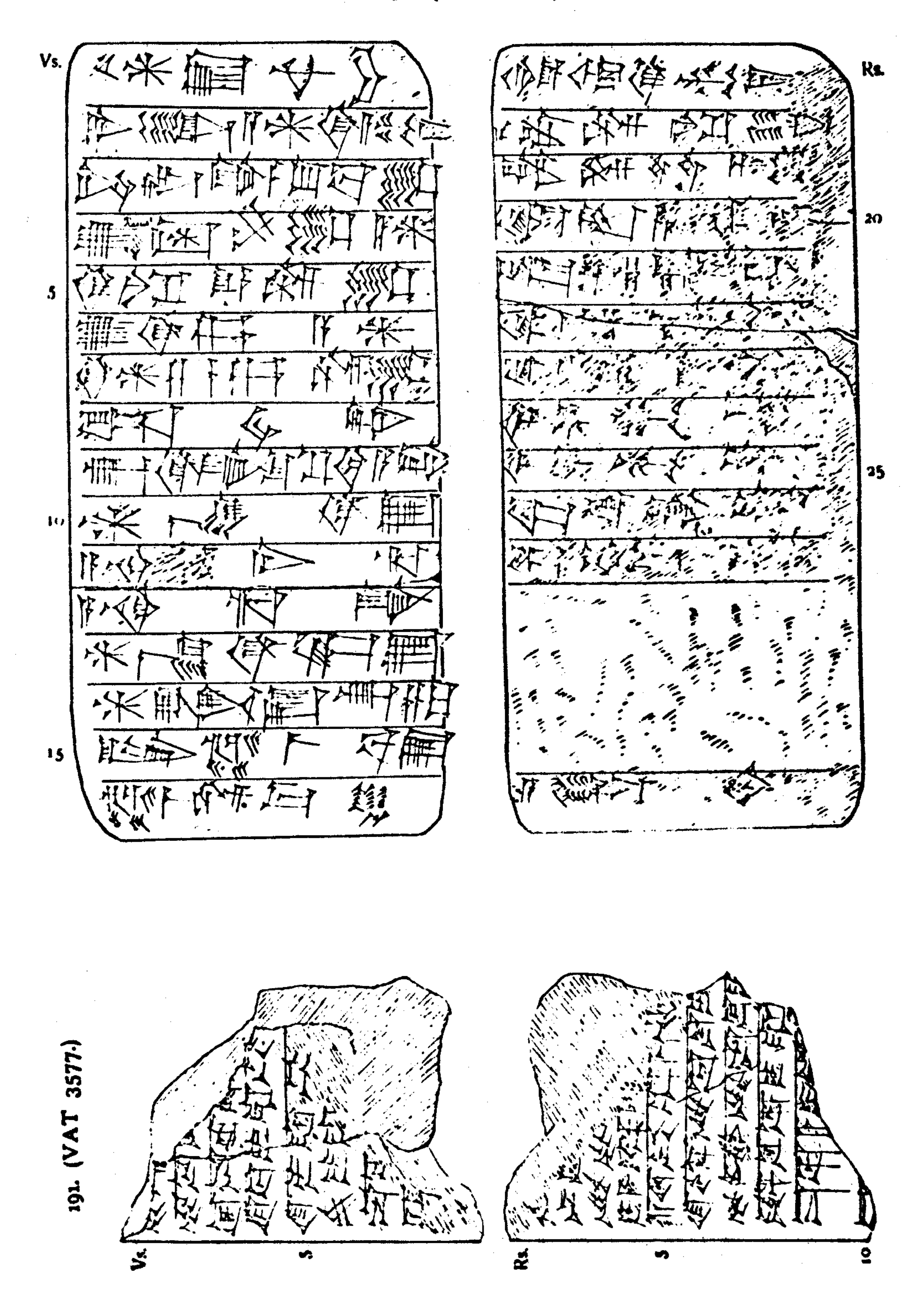
188. (VAT 6561.)



189. (VAT 6004.)

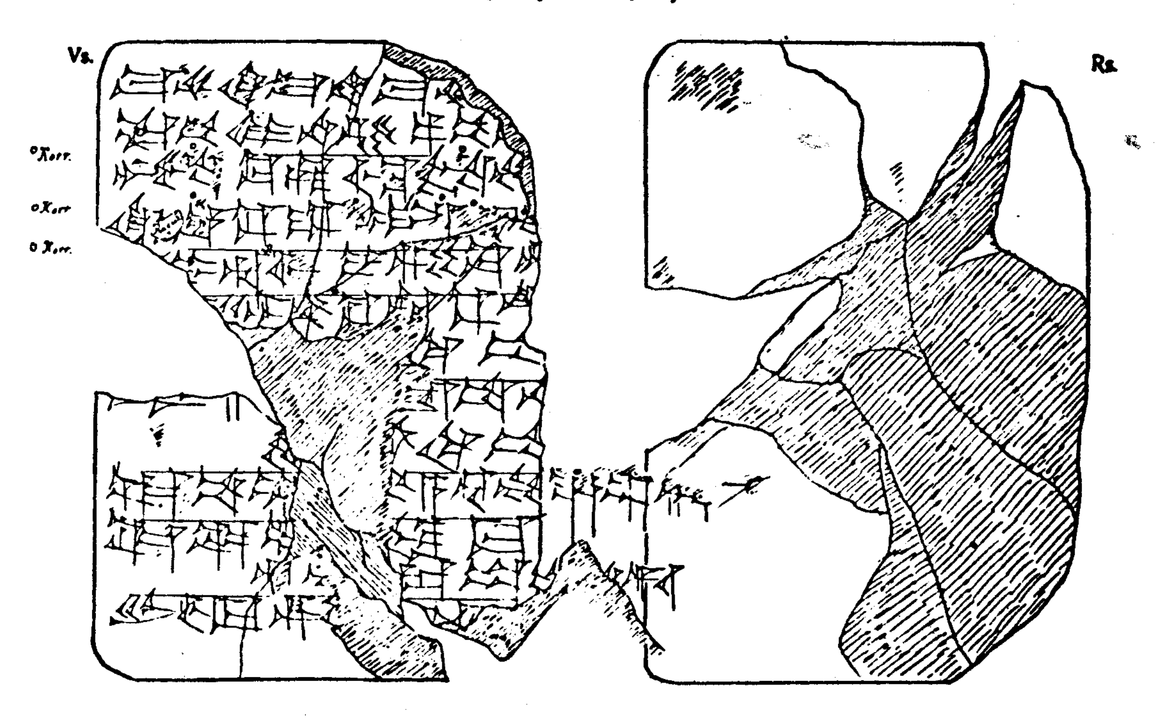


190. (VAT 6082.)

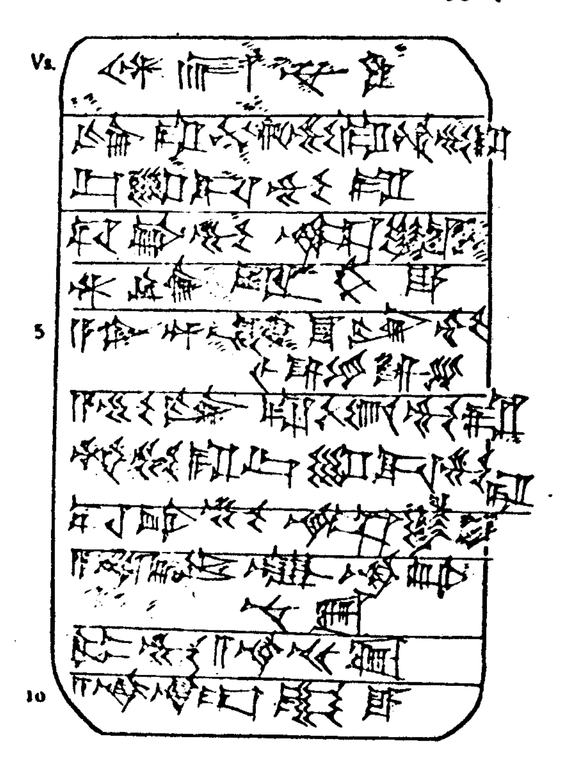


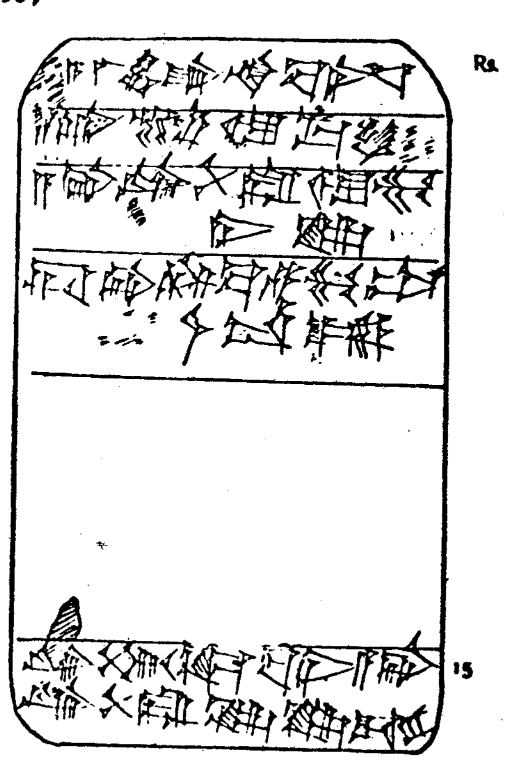
191. (VAT 3577.)

192. (VAT 1460.)



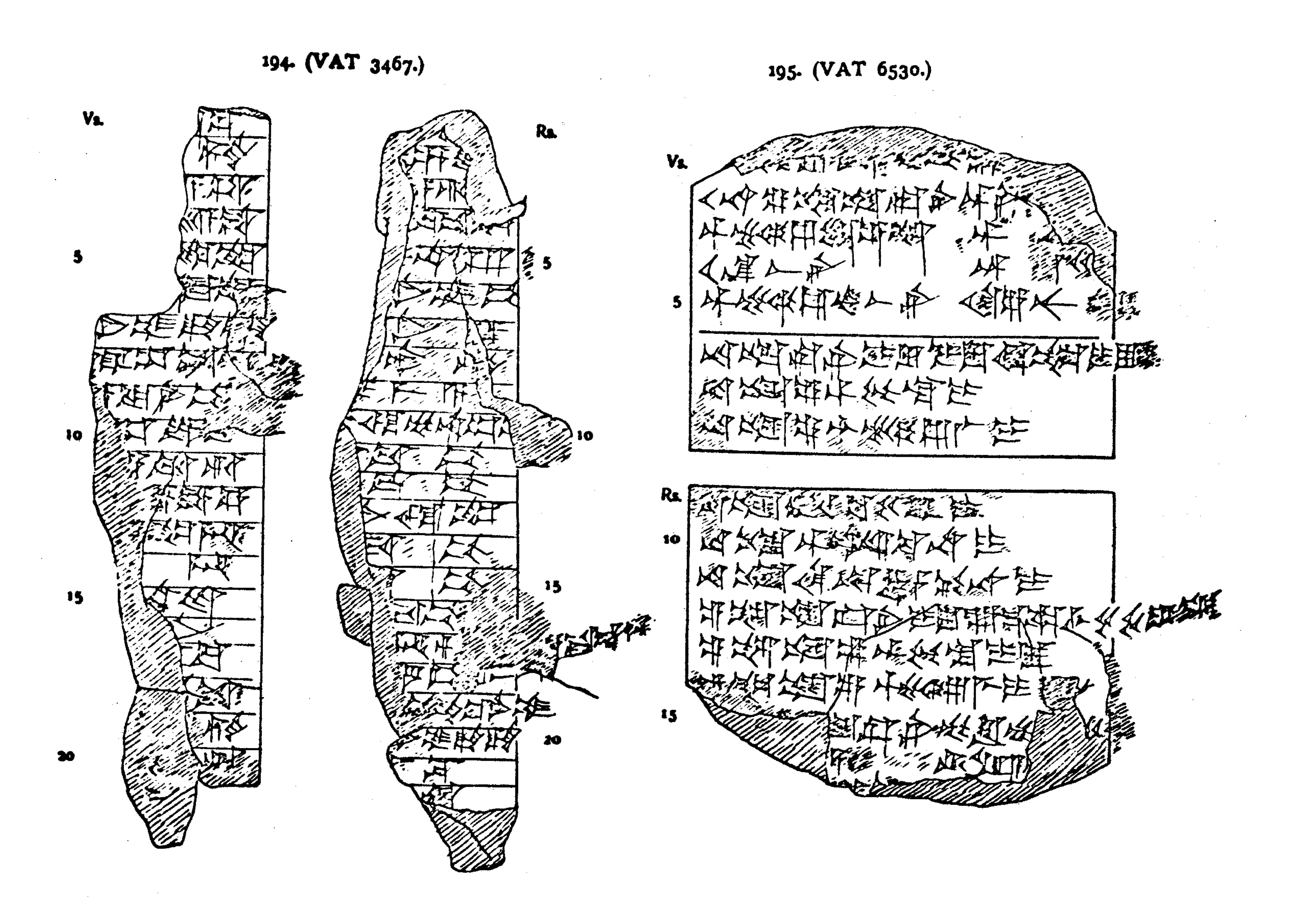
193. (VAT 5993.)



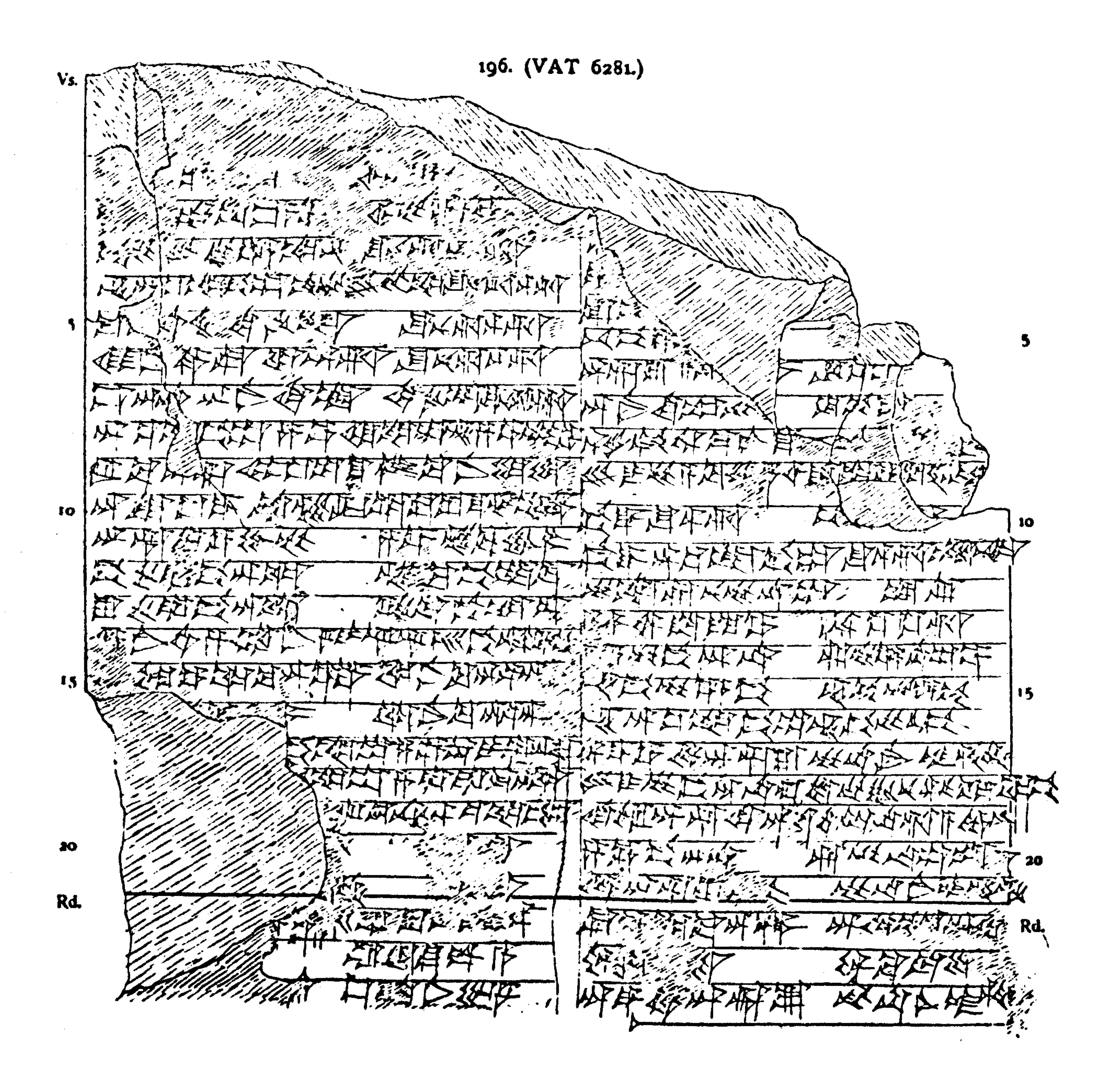


194. (VAT 3467.)

195. (VAT 6530.)



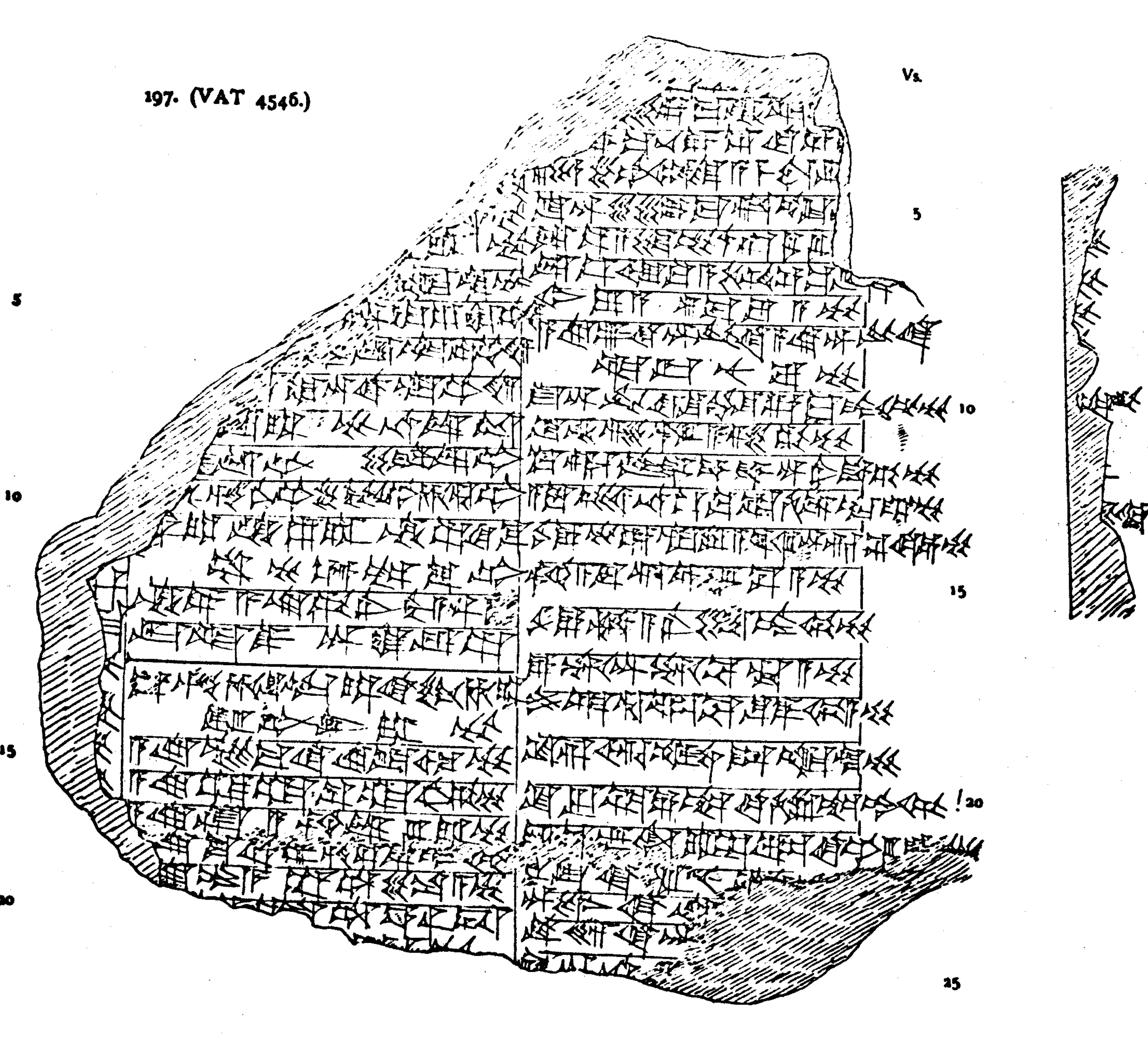
196. (VAT 6281.)



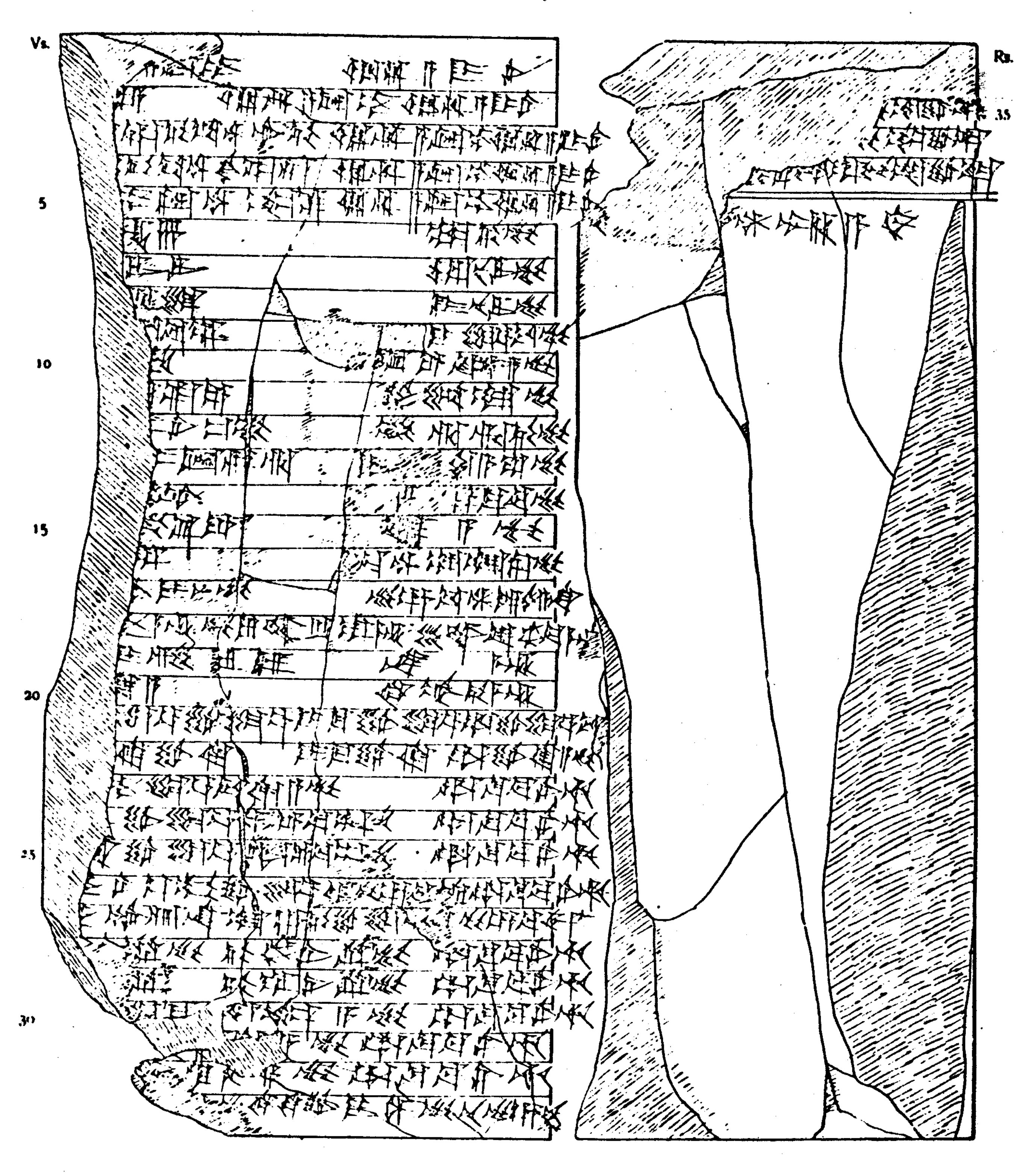
196. (VAT 6281.)

Fortsetzung.

197. (VAT 4546.)



198. (VAT 5448.)



199. (VAT 7025.)



199. (VAT 7025.)

Fortsetzung.

Rs.

5

10

15

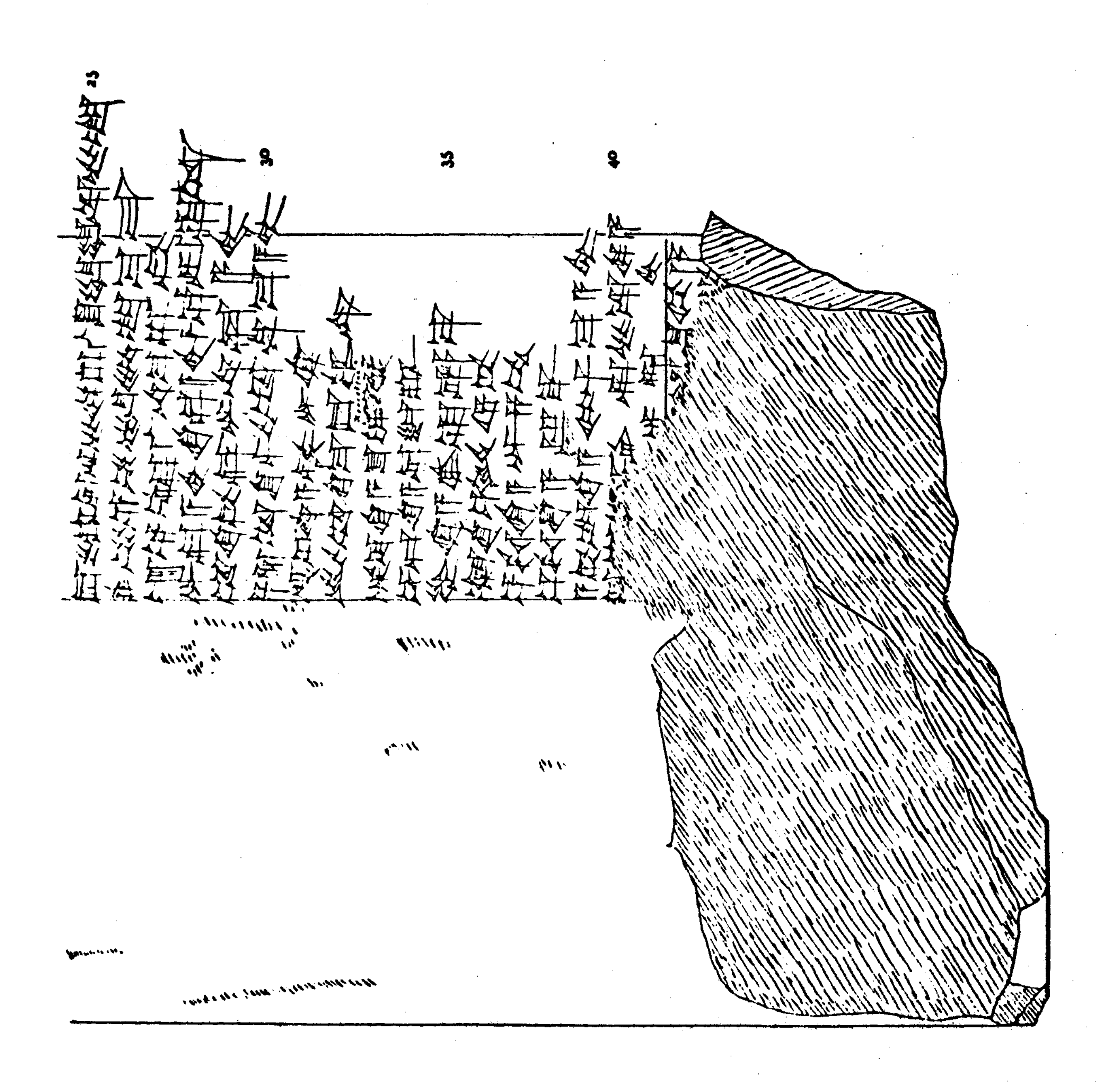
20

5

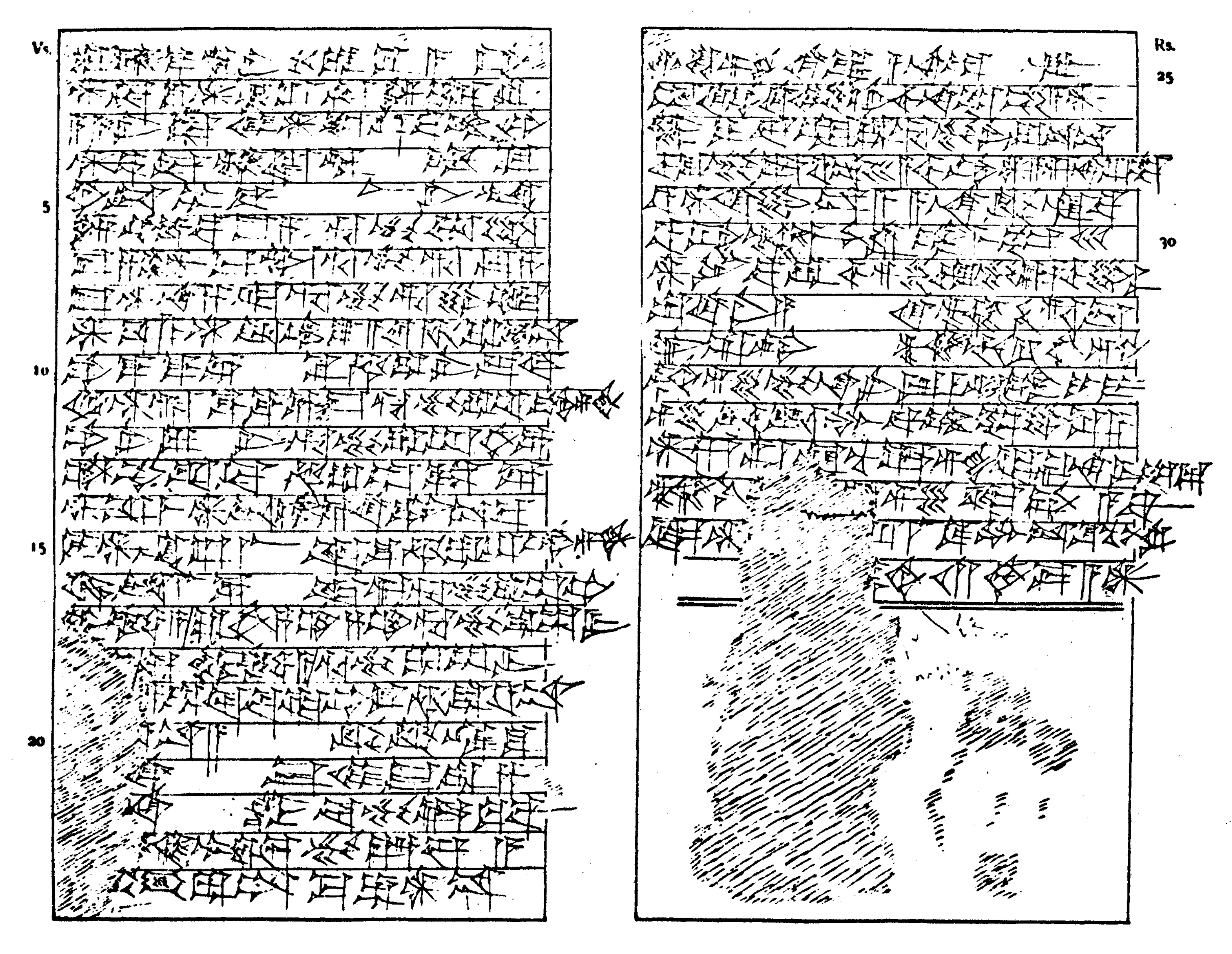
10

15

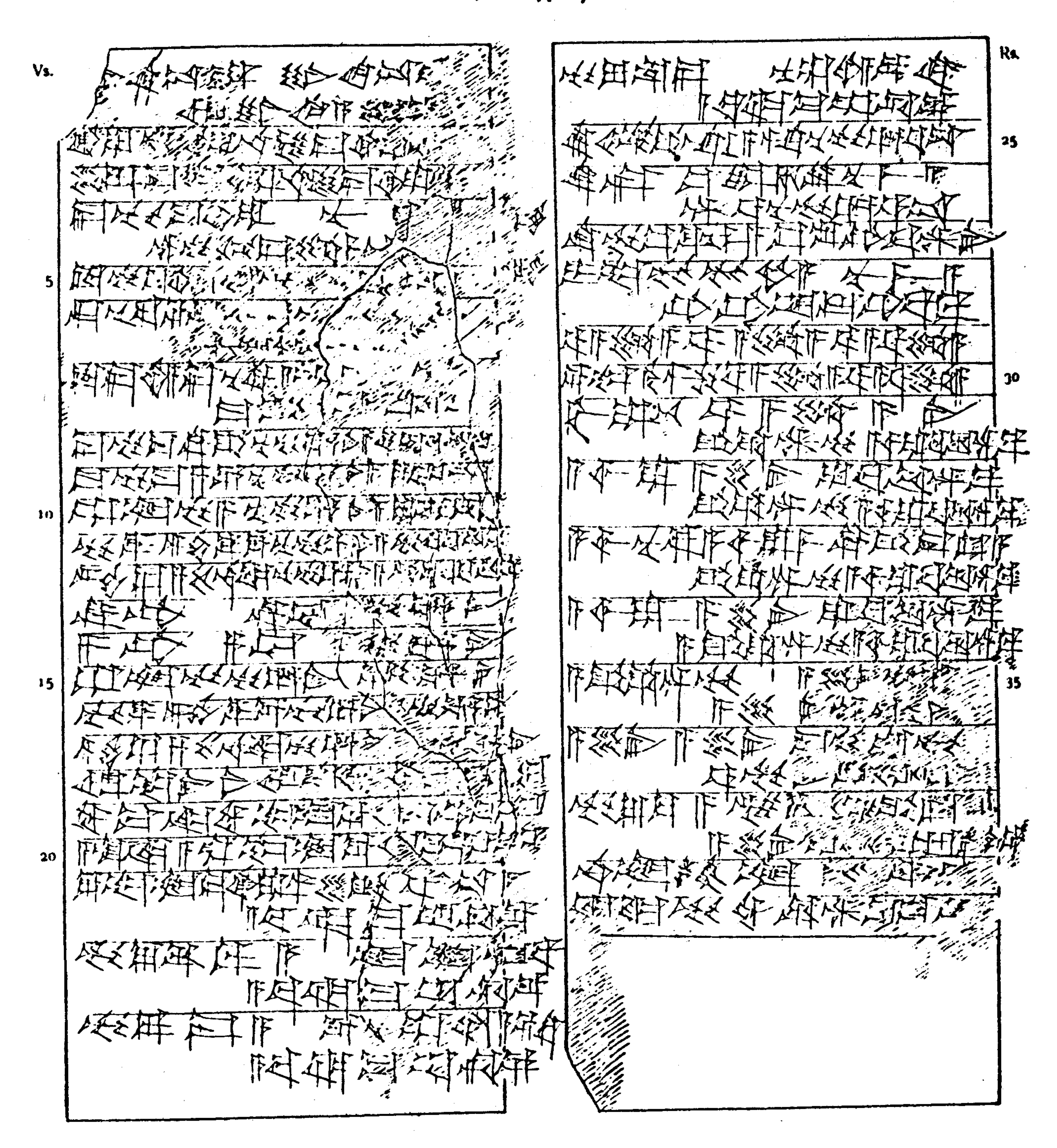
20


25
30
35
40

200. (VAT 7761.)

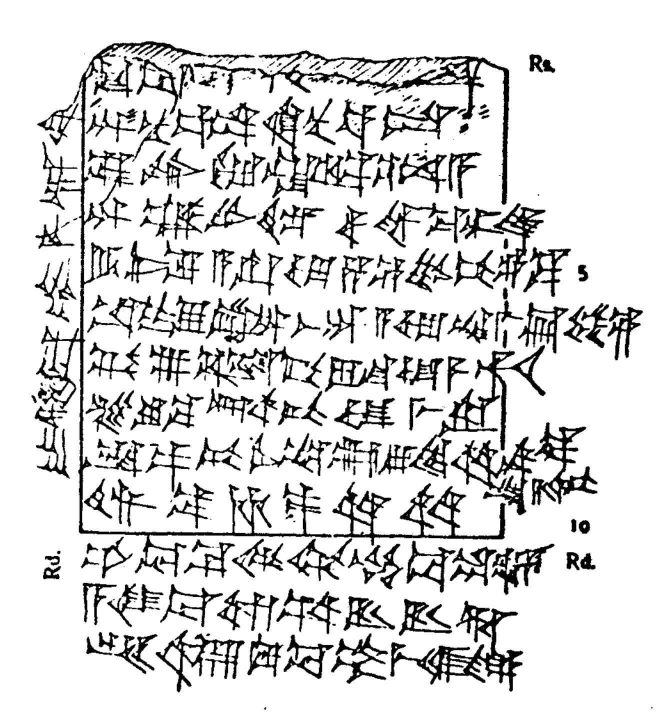


201. (VAT 7760.)

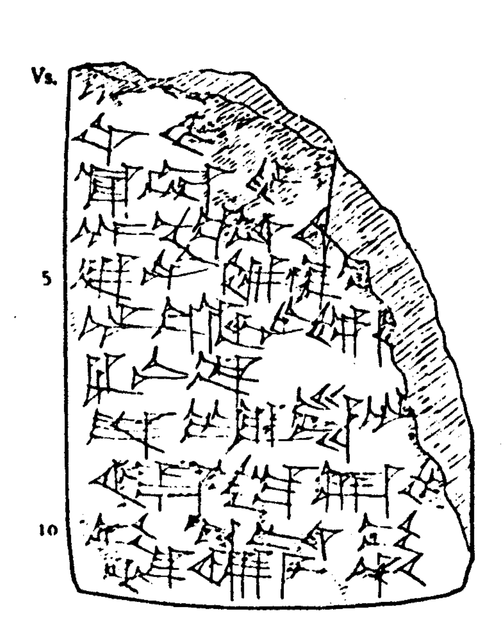


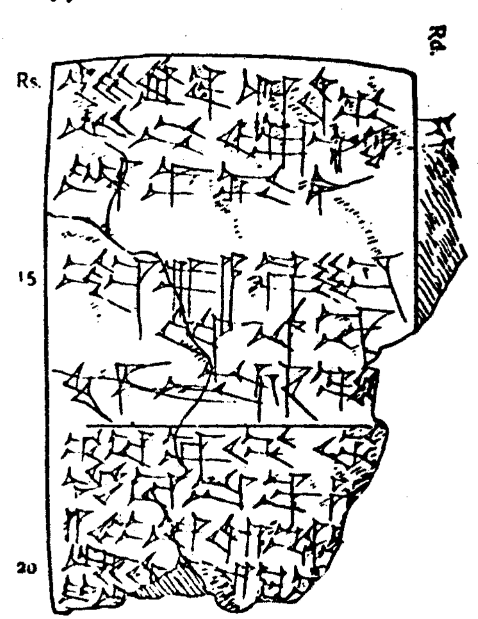
202. (VAT 6819.)



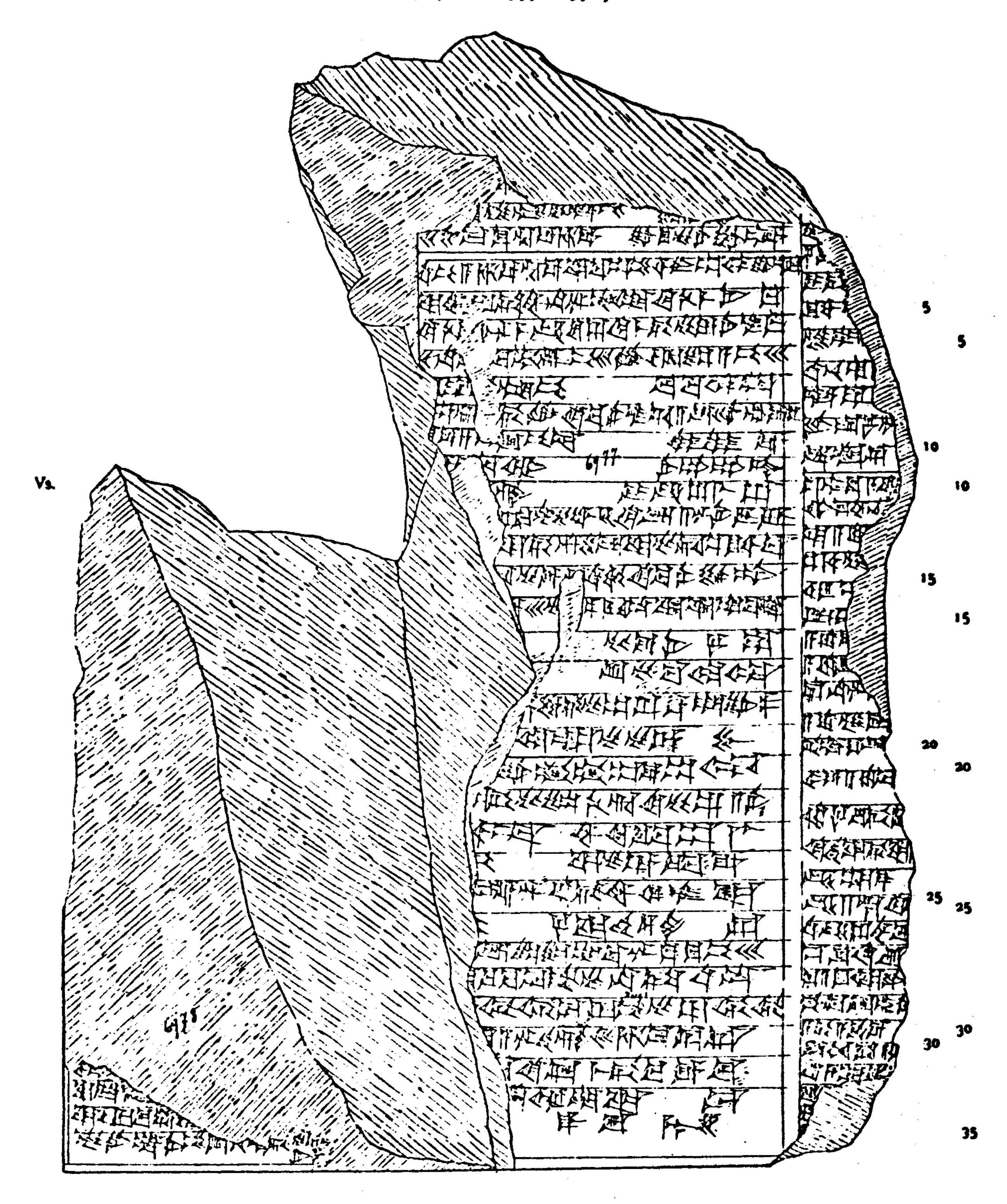


203. (VAT 6807.)





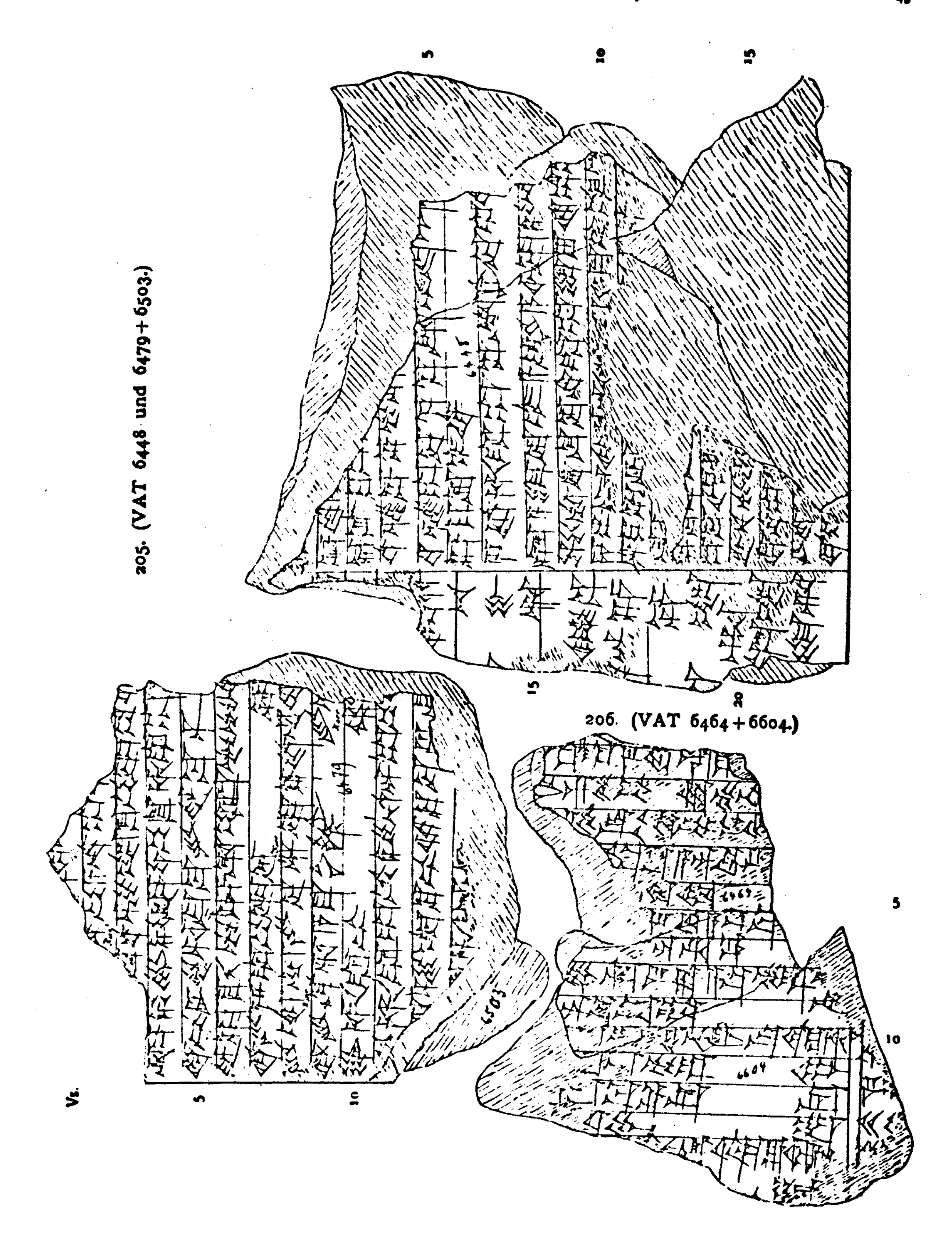
204. (VAT 6977+6978.)



204. (VAT 6977+6978.)

Fortsetzung.





205. (VAT 6448 und 6479+6503.)

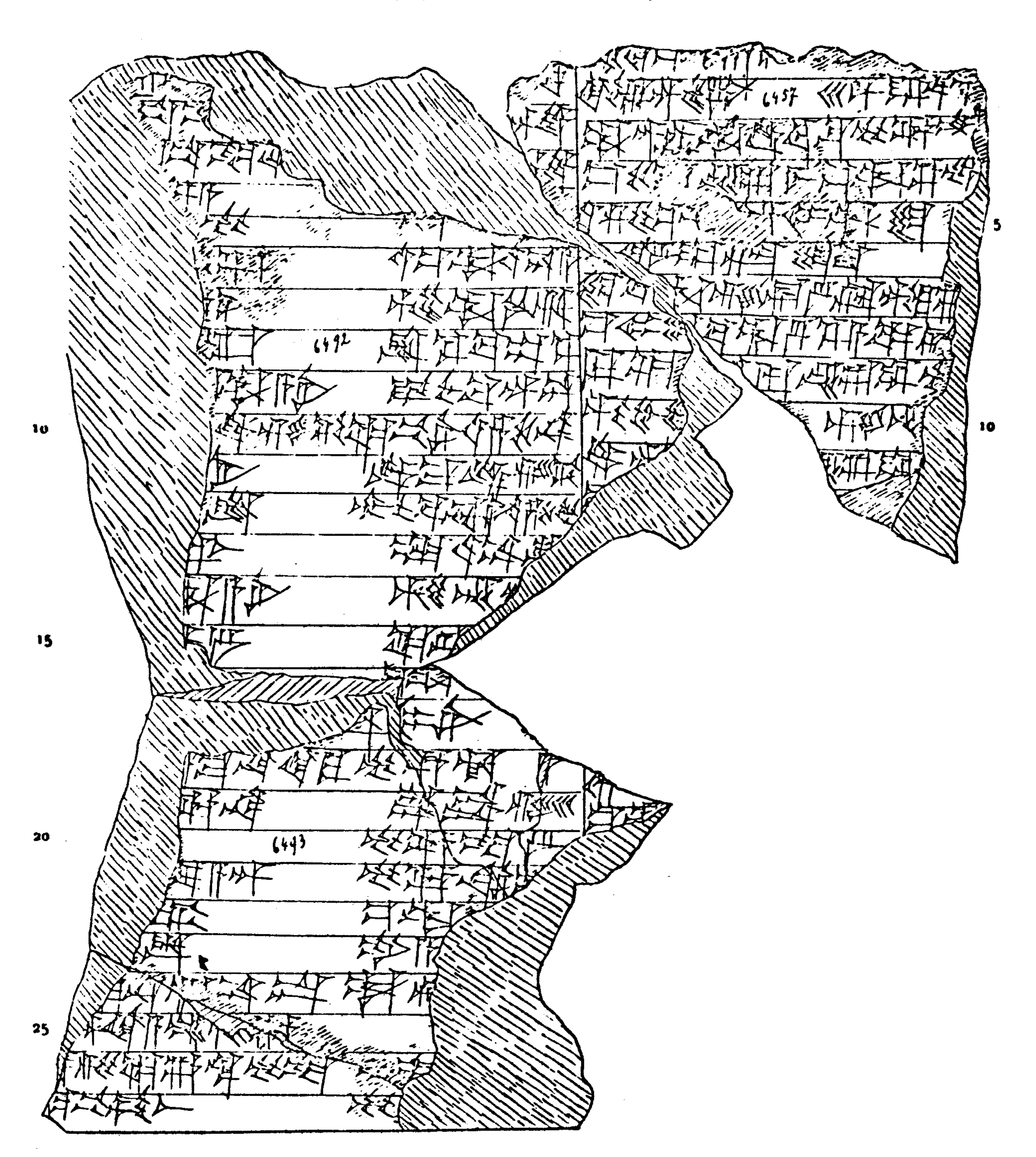
206. (VAT 6464+6604.)

205. (VAT 6448 und 6479 + 6503.)

Fortsetzung

Rs.

207. (VAT 6457 + 6492 + 6493.)



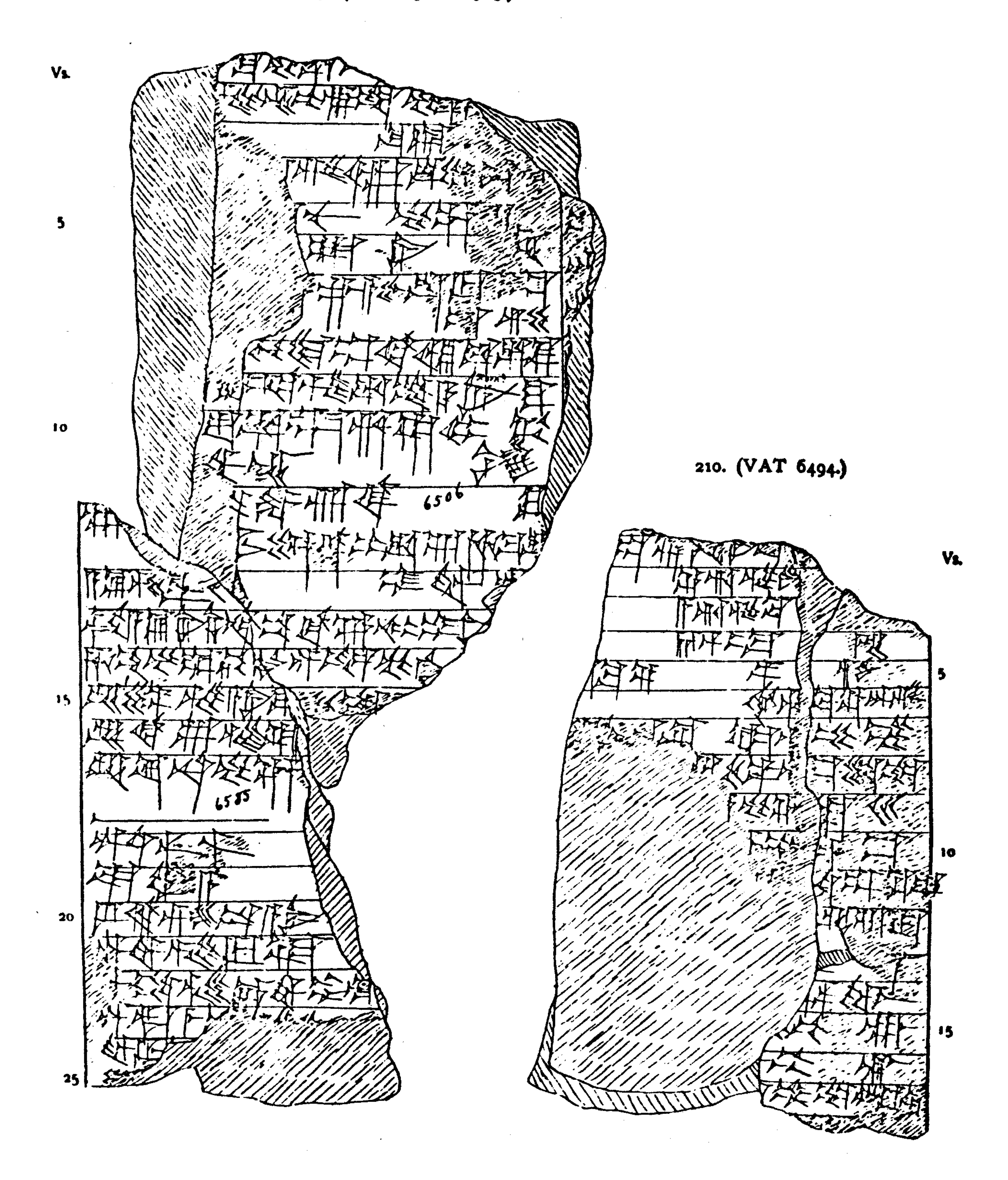
207. (VAT 6457+6492+6493.)
Fortsetzung.

208. (VAT 6433.)



209. (VAT 6506 + 6585.)

210. (VAT 6494.)

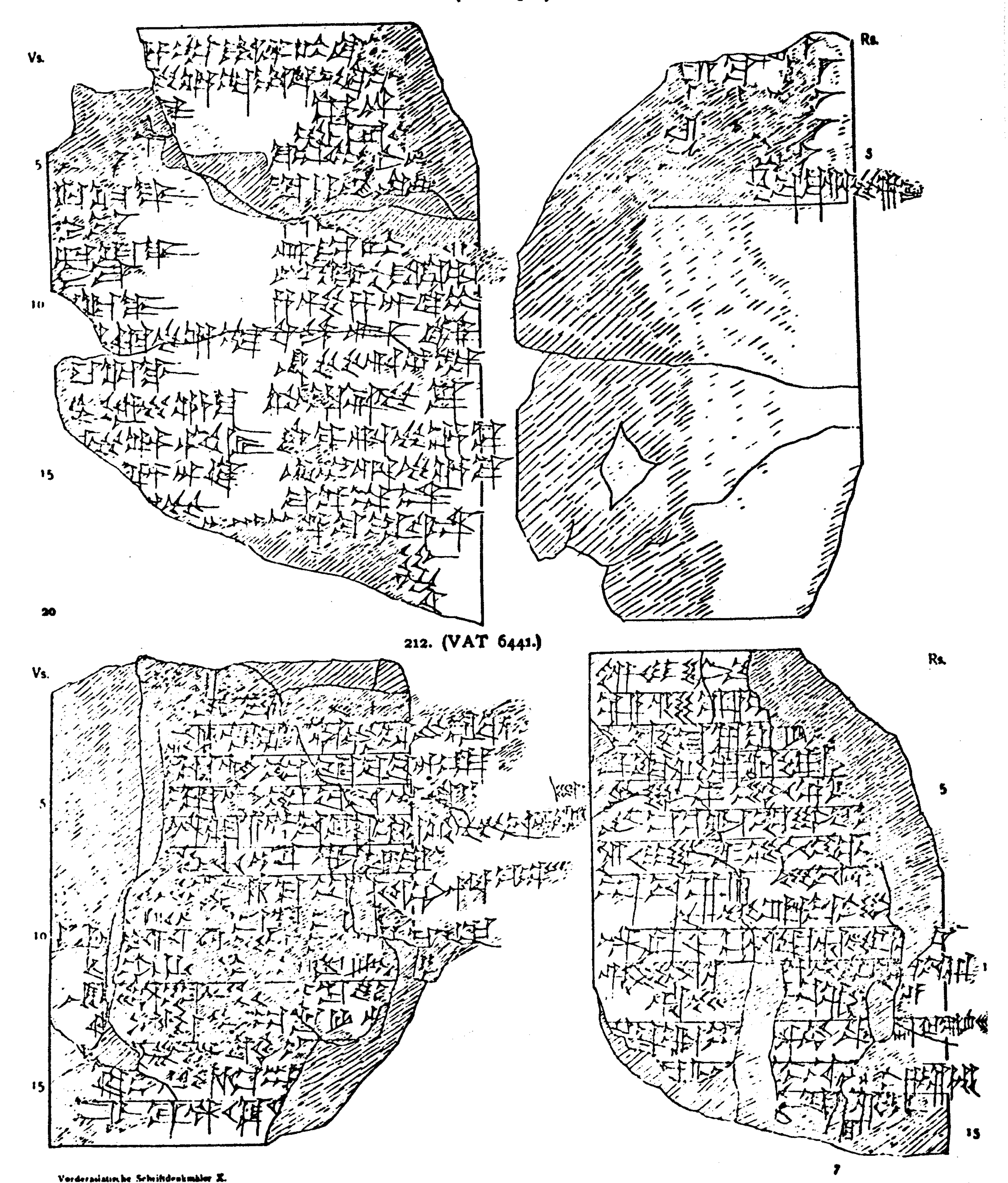


209. (VAT 6506+6585.)
Fortsetzung.

210. (VAT 6494.)
Fortsetzung.

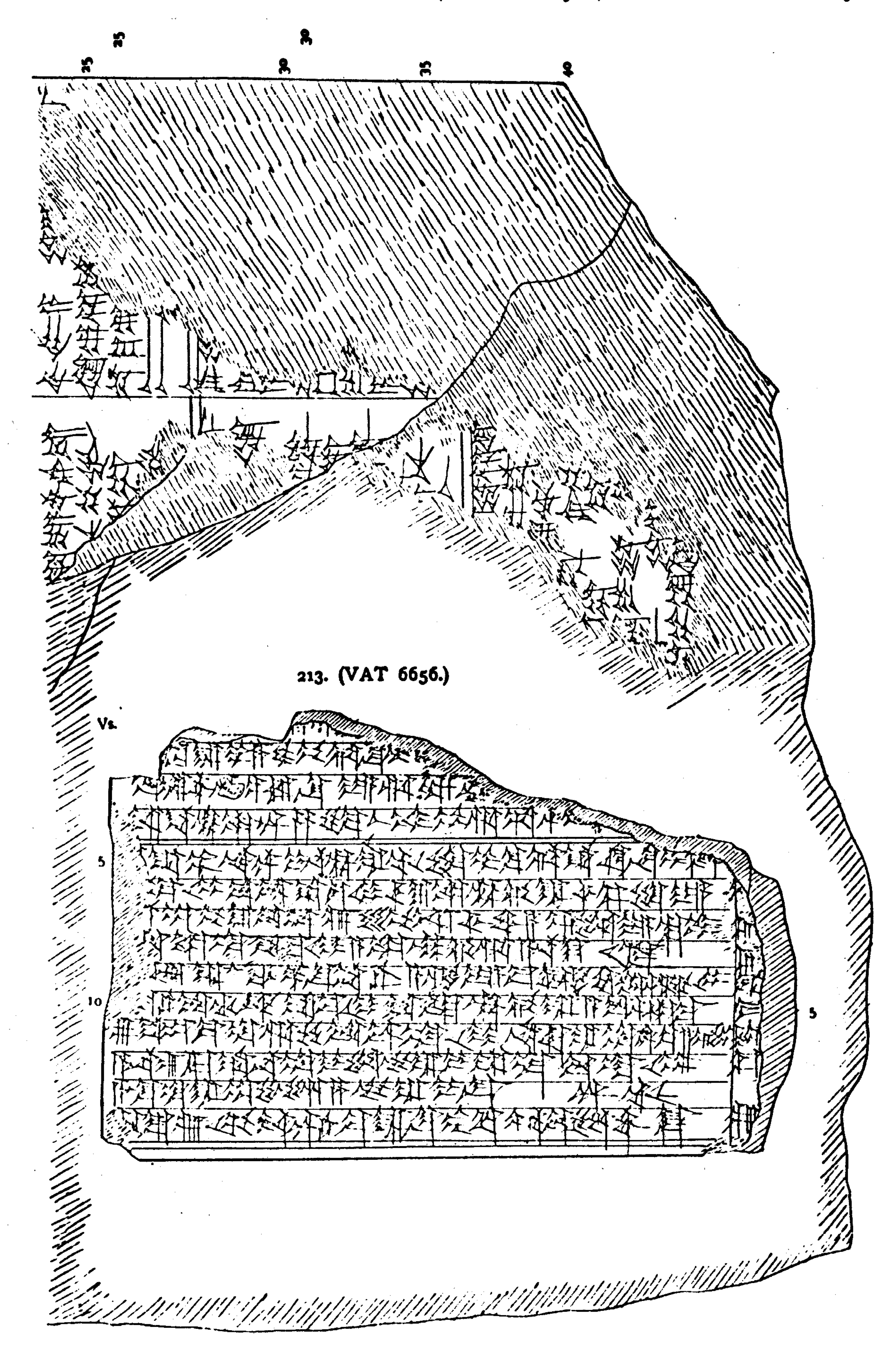


211. (VAT 1512.)



214. (VAT 5946.)

Vs.

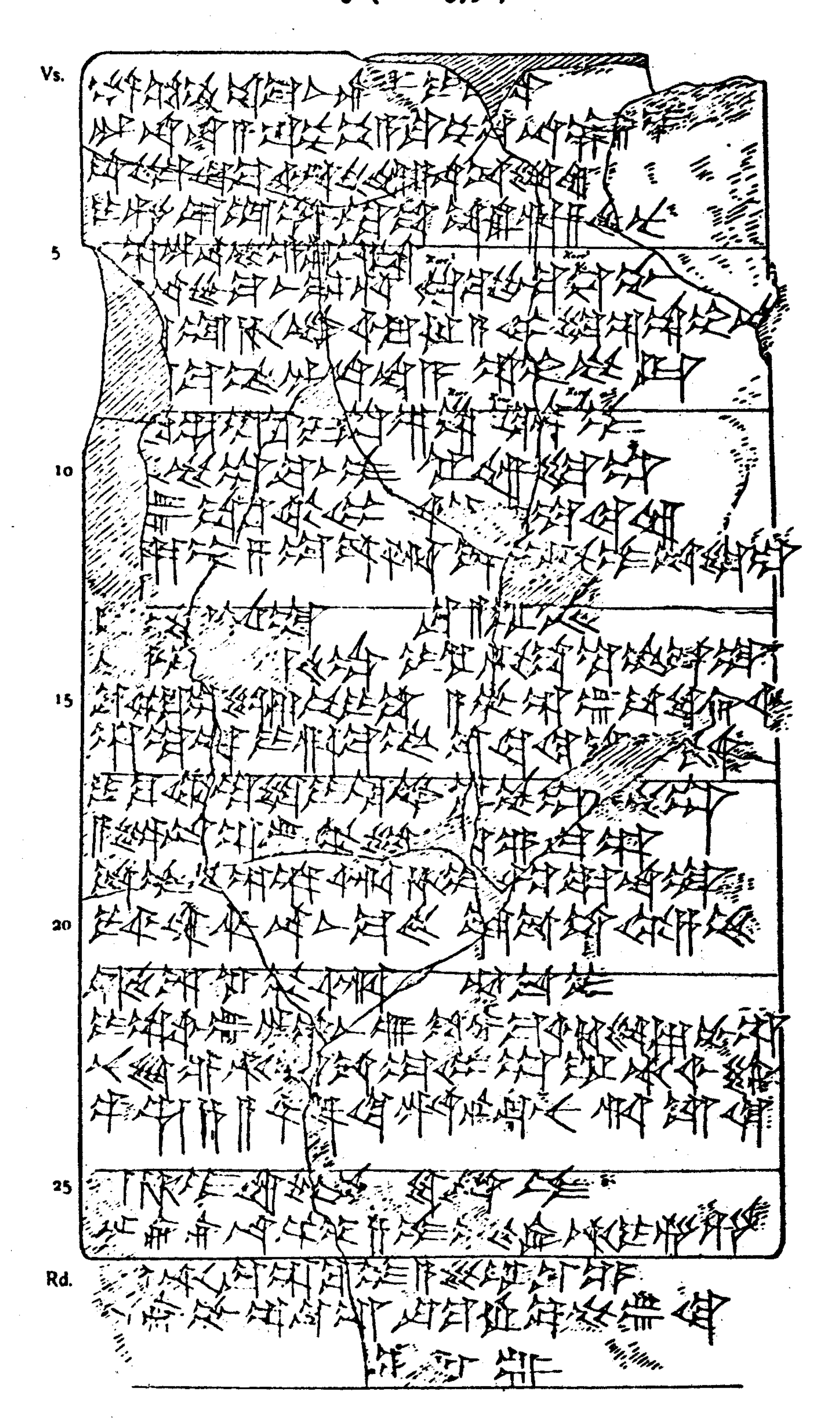


25
30
25
30
35
40
213. (VAT 6656.)
Vs.
5
10
5

214. (VAT 5946.)

Fortsetzung.

215. (VAT 5798.)



215. (VAT 5798.)

Fortsetzung.



216. (VAT 6481.)

